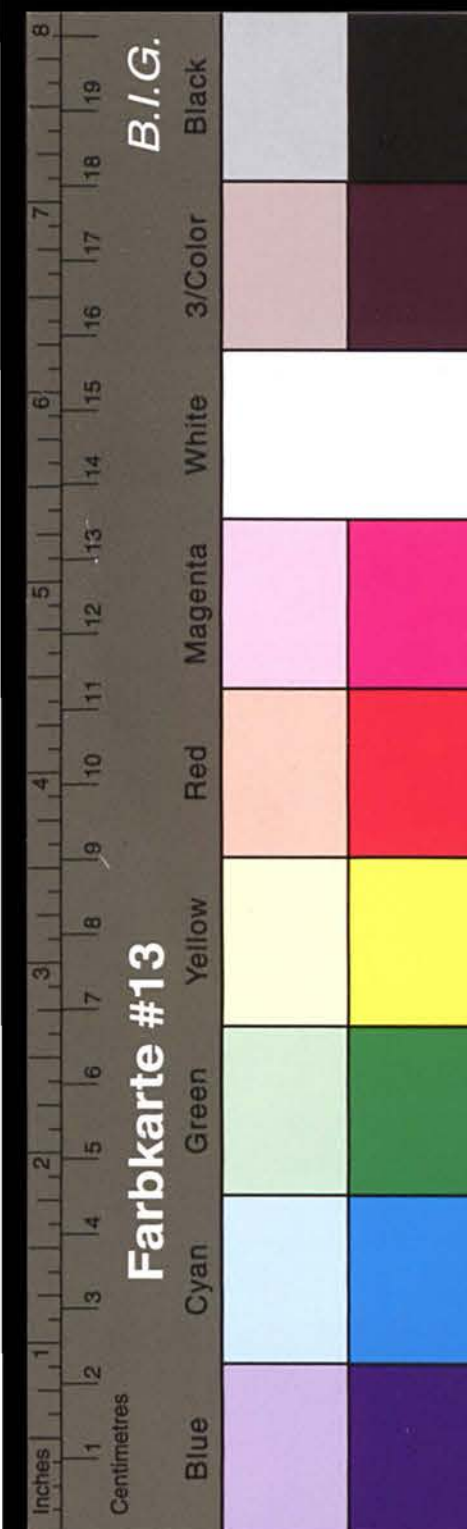




Kreisarchiv Stormarn A1

Kreisarchiv Stormarn

A1 / 11



Kreisarchiv Stormarn A1

Hauptausfertigung 1

Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Sektion: Kreis

Stormarn

Gemeinde
Gutsbezirk

Heilsdorf

Verzeichnis

der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
einschließlich der mitversicherten Nebenbetriebe.

Gültig vom 1. Januar 1925 ab.

Landesarchiv Schleswig-Holstein
Archivpflege des Kreises Stormarn

Archivstelle: Landesarchiv Schleswig-Holstein
Archivpflege des Kreises Stormarn

Pflegebezirk: *Heilsdorf*

Inhalt und Zeitraum: *Archivverleger: Pastor i. R. III. Classen*
(24 a) Reinfeld/Holstein

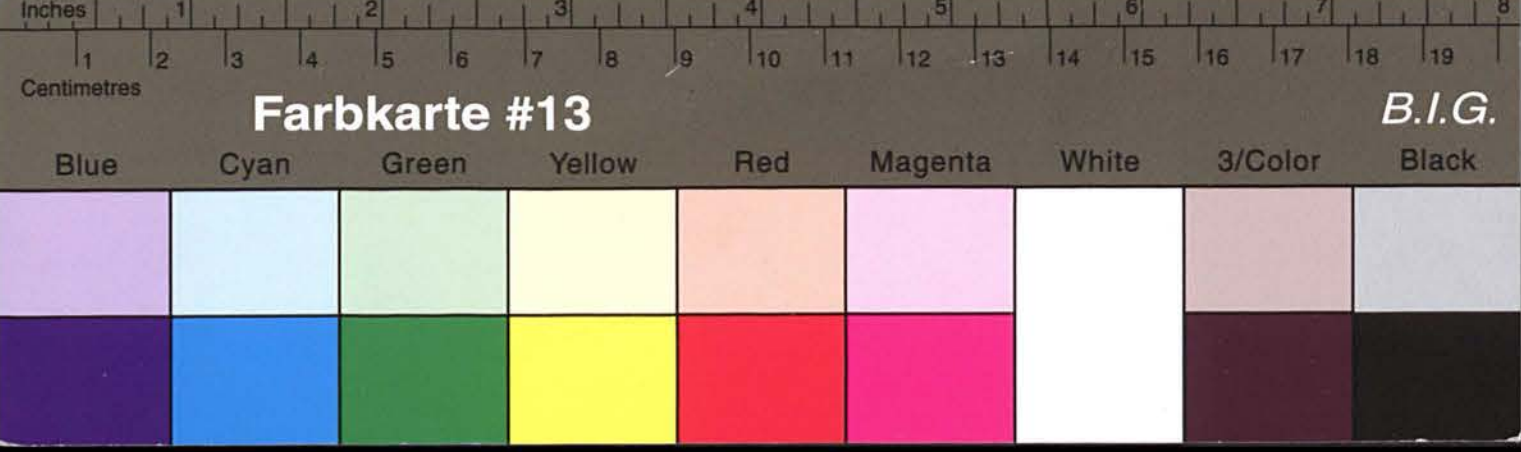
*Unfallversicherungs-
Verzeichnis
ab 1.1.1925*

Aktenzeichen:

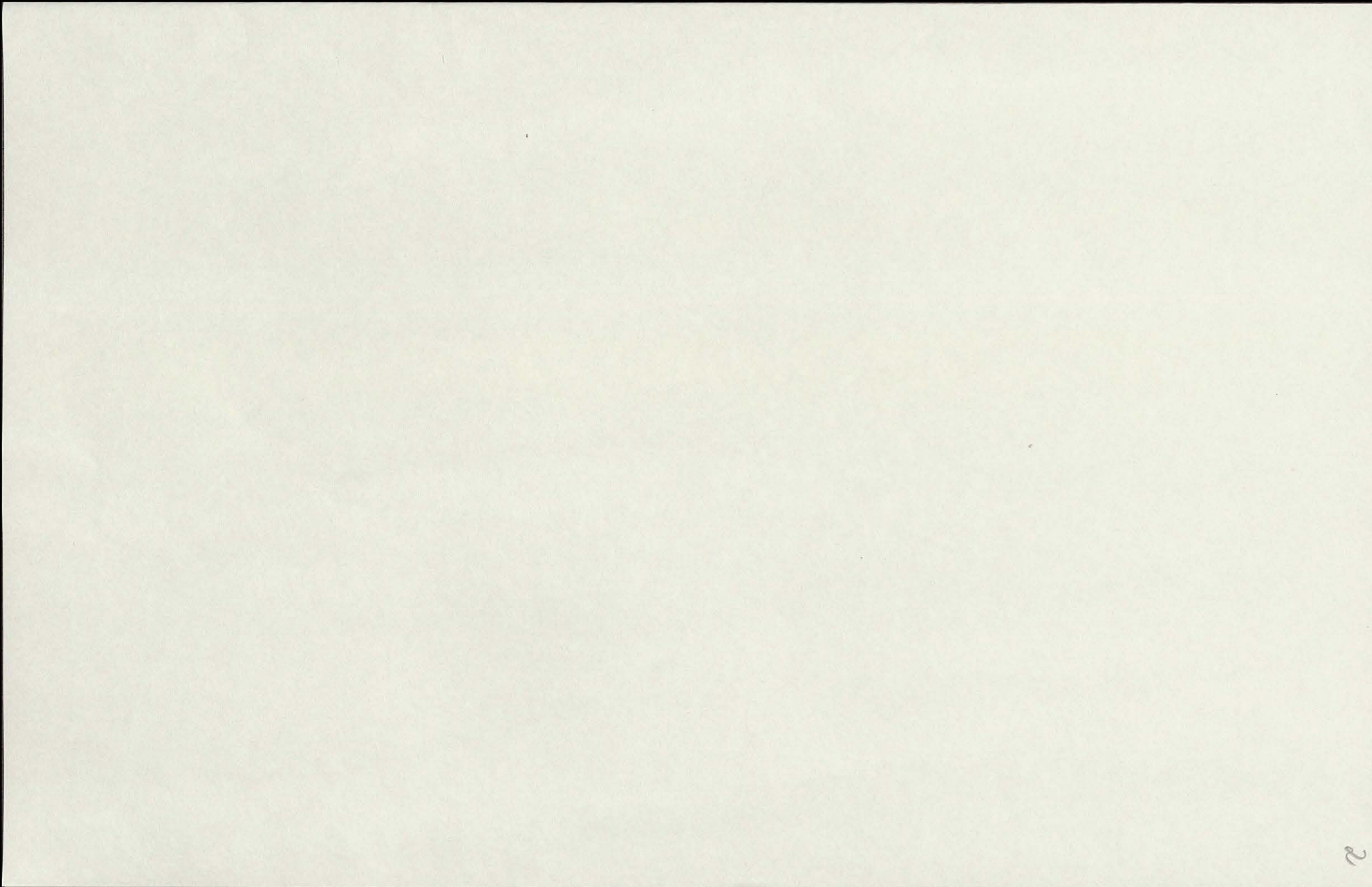
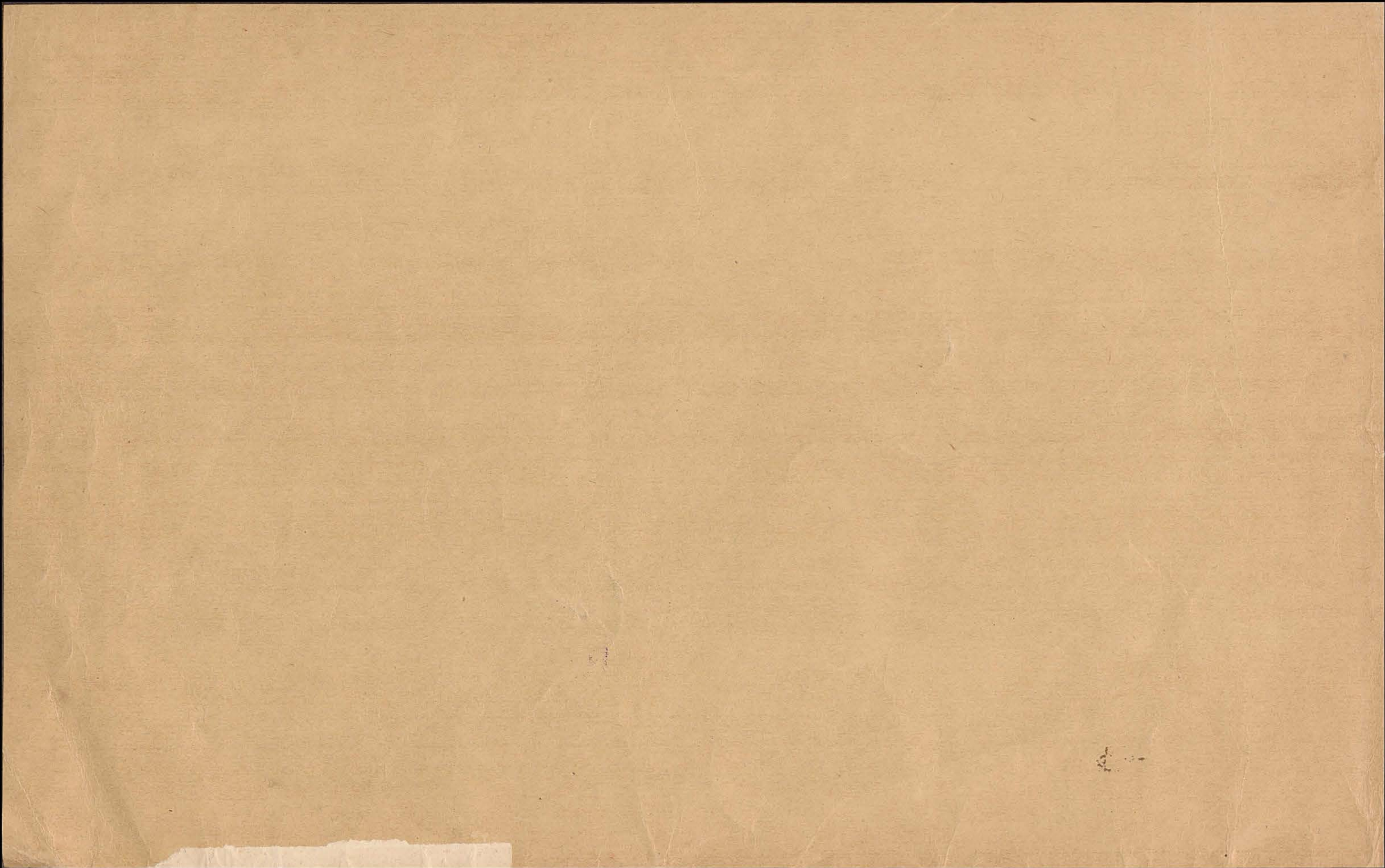
B 3

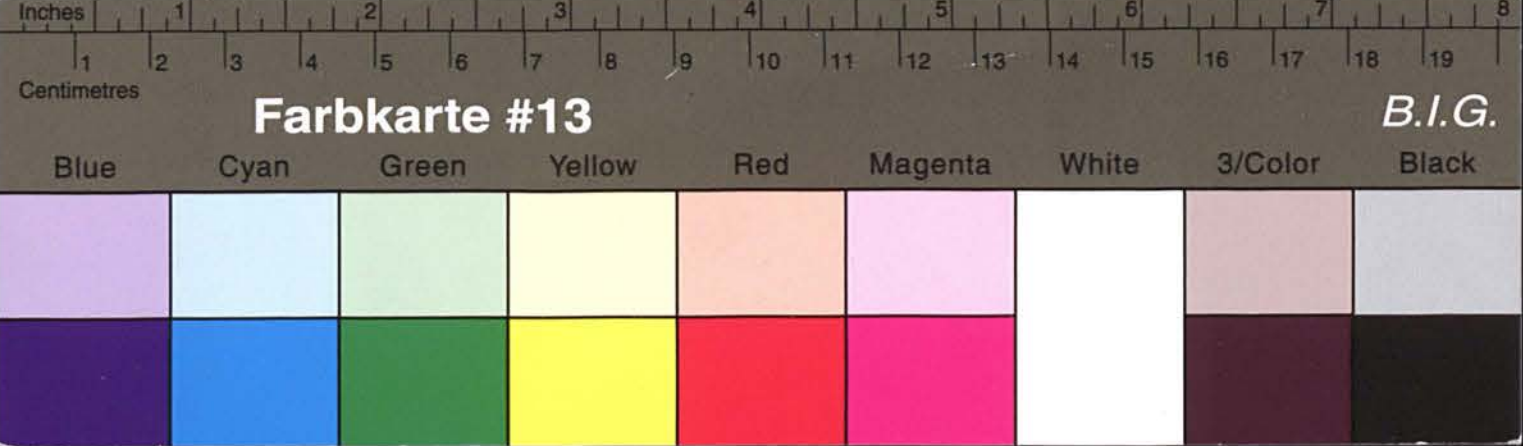
Es wird gebeten, Archivgut sorgfältig zu
verwahren u. vor Vernichtung zu schützen.

45. **XXI 46**

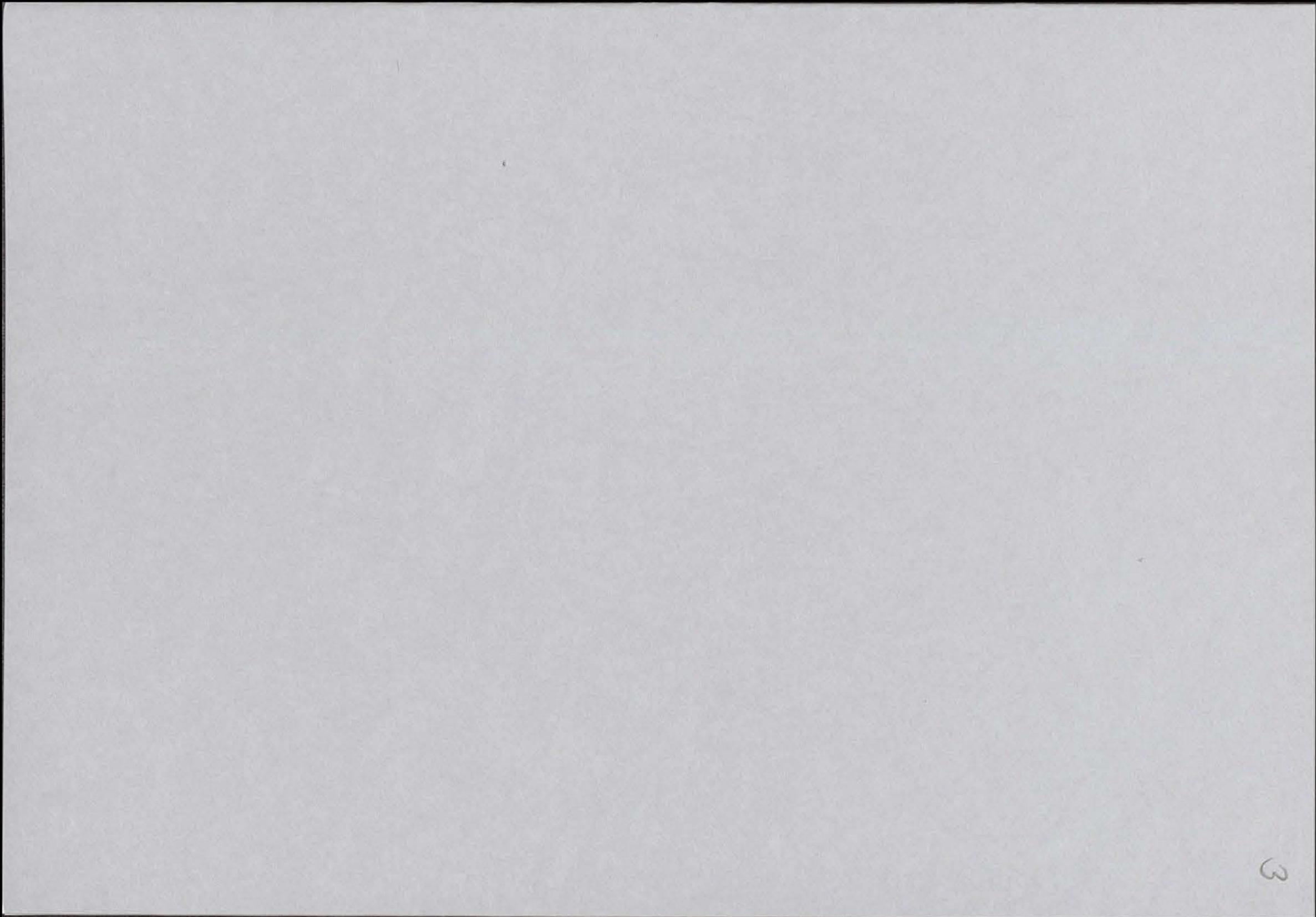
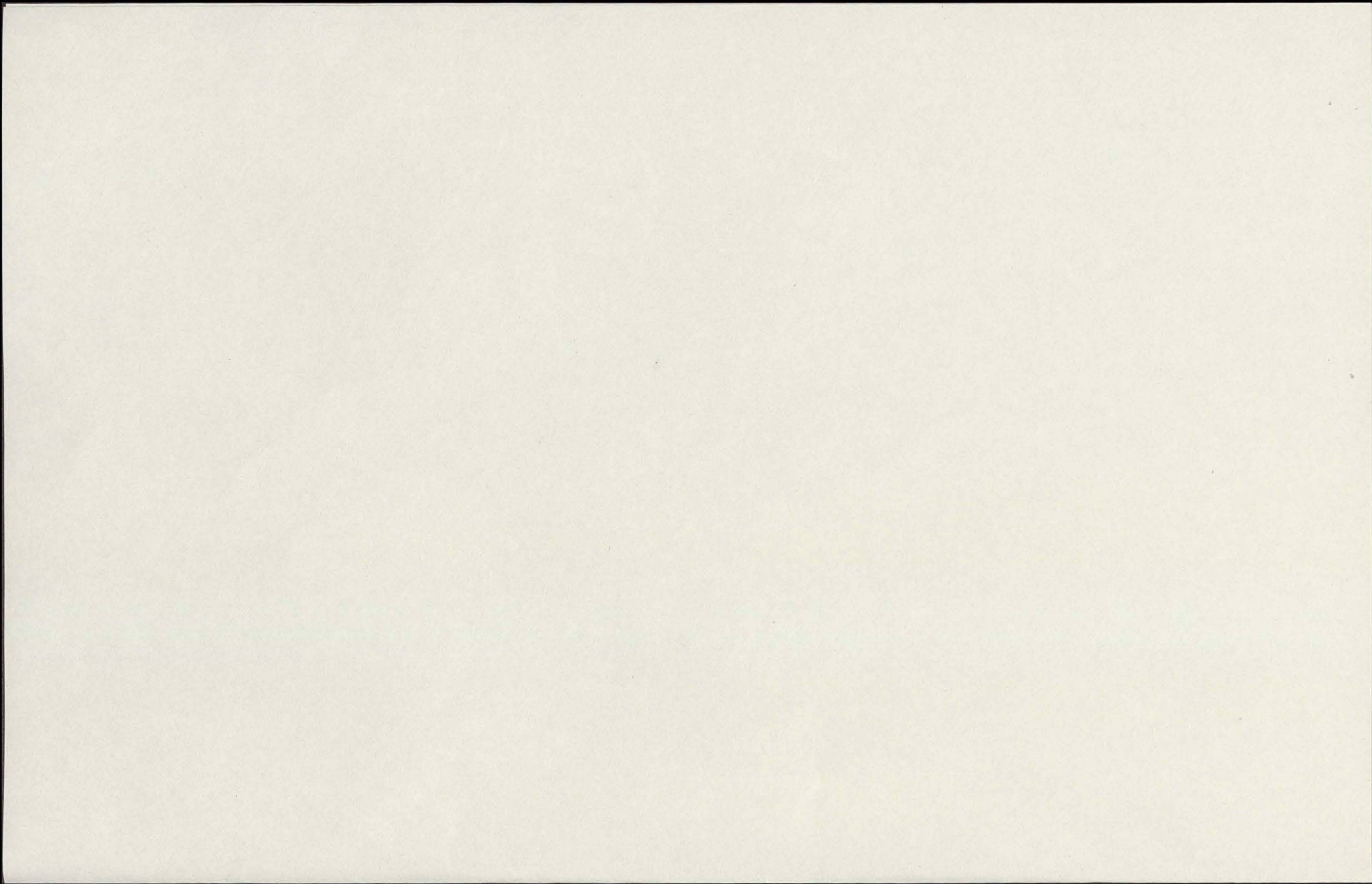


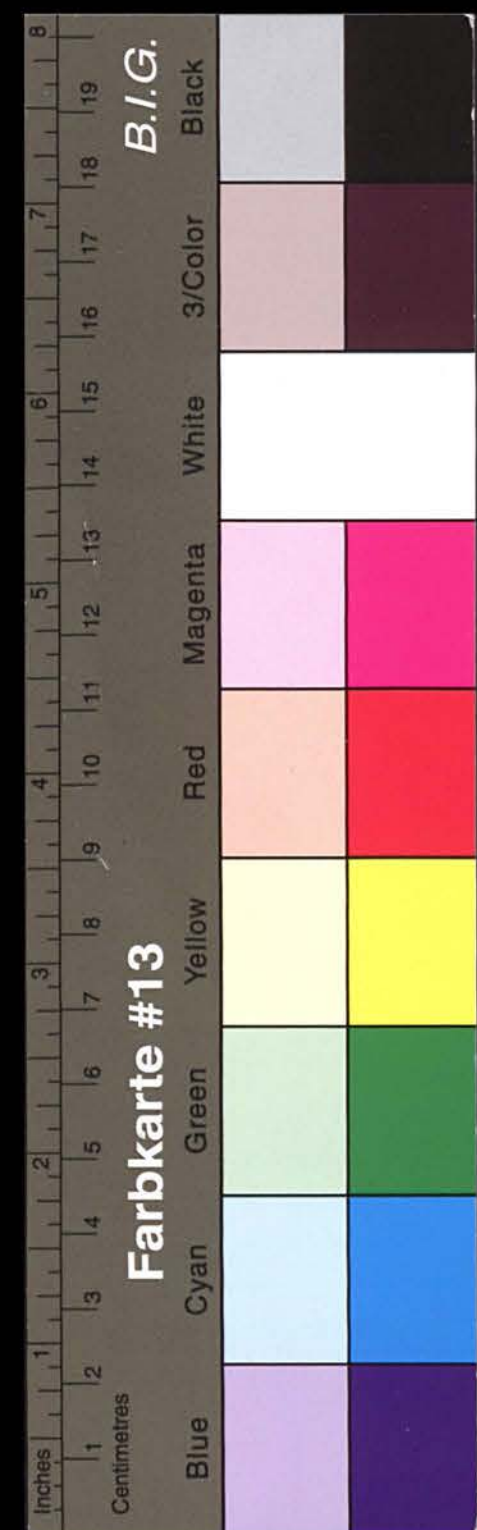
Kreisarchiv Stormarn A1



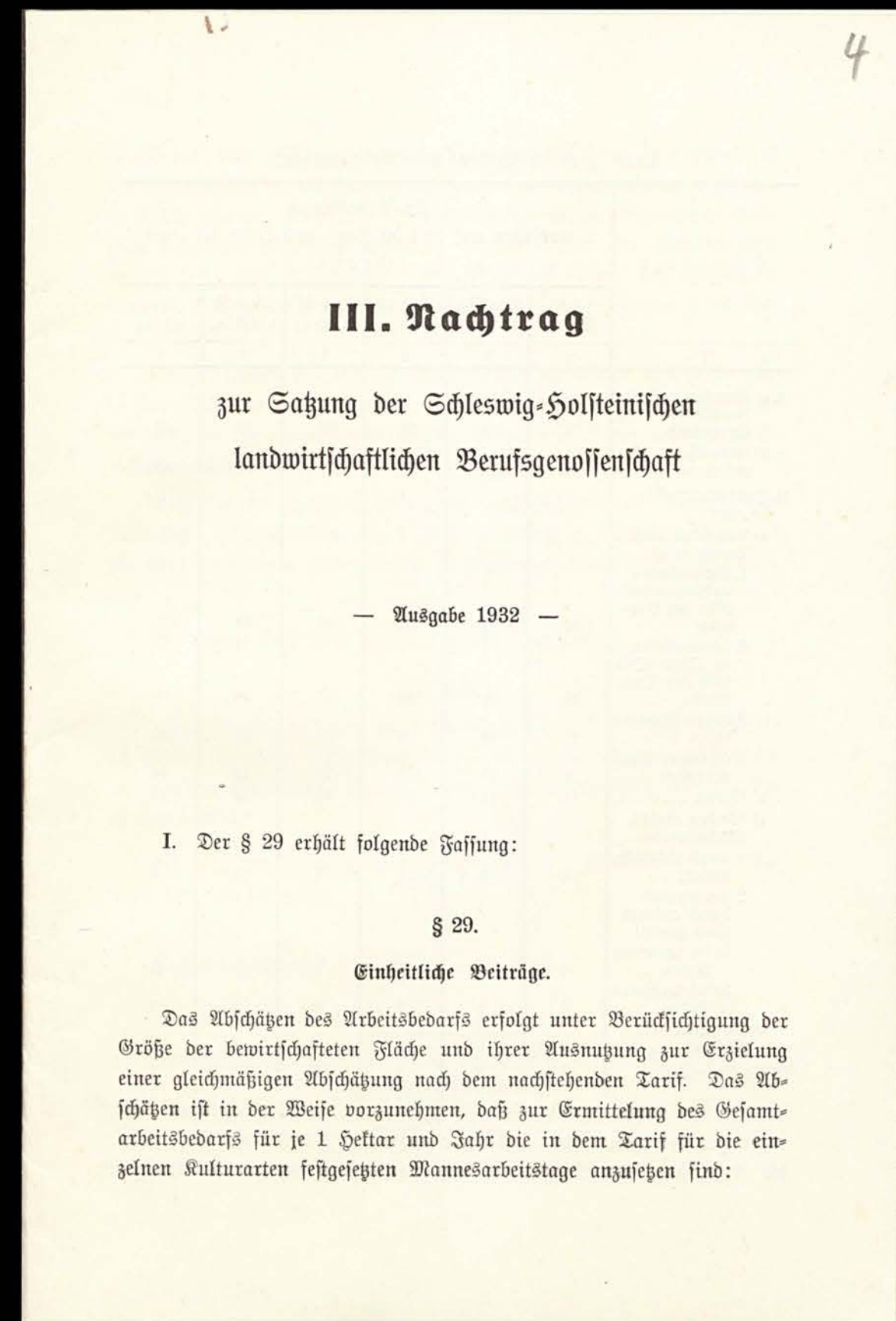
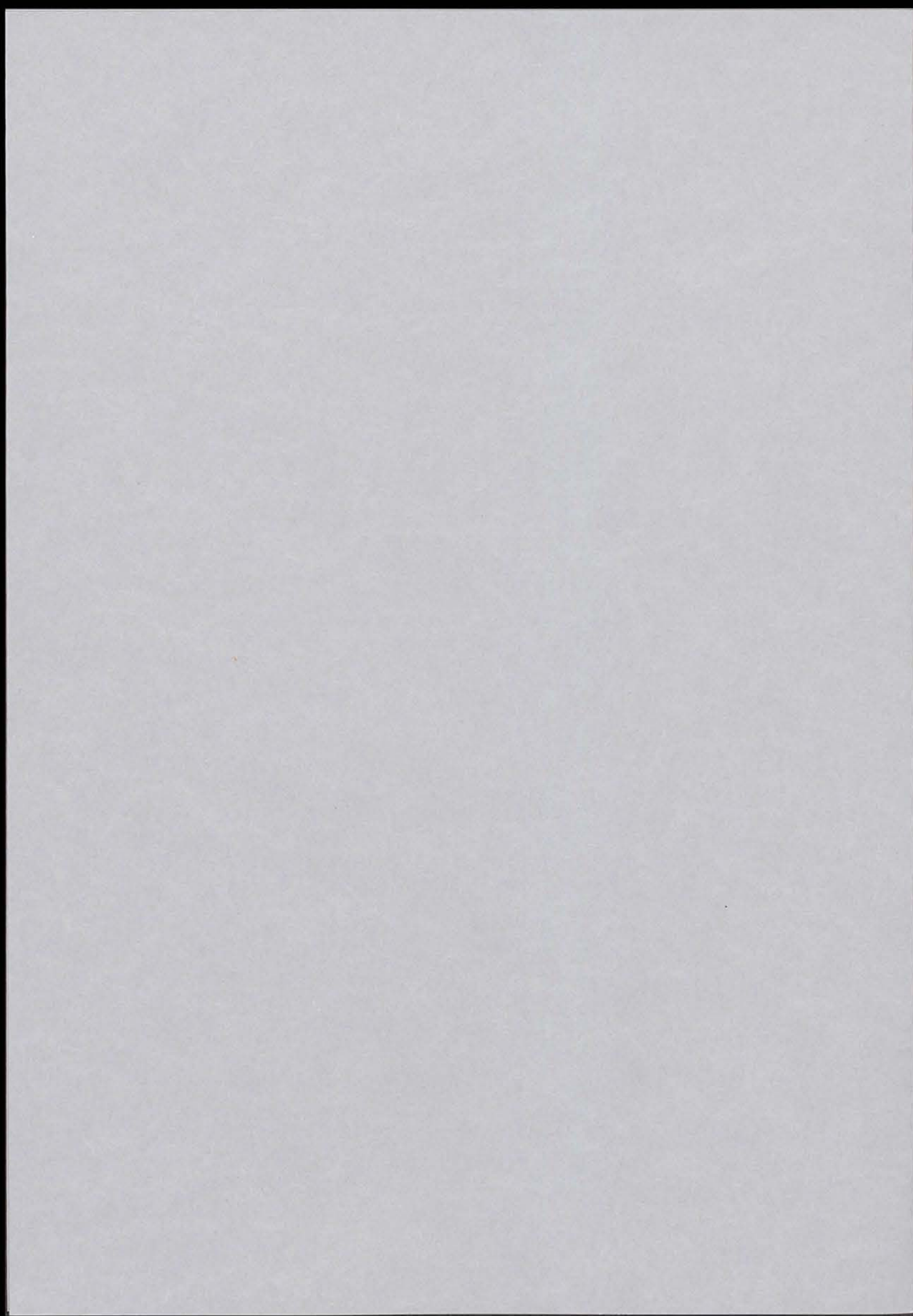


Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

Tarif zum Abschätzen des Arbeitsbedarfs.						
Kulturart	An Arbeitstagen entfallen auf je 1 ha Land und Jahr bei einer Größe					
	bis 2 1/2 ha	über 2 1/2 b. 10 ha	über 10 b. 25 ha	über 25 b. 50 ha	über 50 b. 125 ha	über 125 ha
1	2	3	4	5	6	7
I. a) Gemüse- u. Obst- baugärtnereien u. Grabeland	75	72	70	69	67	67
b) feldmäßiger Ge- mülsbau	58	56	55	54	53	53
II. Landwirtschafts- betriebe						
a) Ackerland (einschl. Hausgärten)						
1. Weizenboden im Westen (West- hälfte der Pro- vinz)	34	32	29	29	28	25
2. Weizenboden im Osten (Öst- hälfte der Pro- vinz)	30	28	26	25	22	19
3. Guter Roggen- boden	27	25	24	23	21	18
4. Geringer Rog- genboden	22	20	20	20	18	16
b) Wiesen	14	13	13	12	12	12
c) Weiden einschl. Wechselweiden						
1. durch Weidkäse genutzt	6	6	6	5	5	5
2. vorwiegend durch anderes Vieh genutzt						
a) bei schwerem Boden	4	4	4	3	3	3
b) bei leichterem Boden	3	3	3	2	2	2
d) unkultiviertes Obland	1	1	1	1	1	1
III. Forstwirtschaft	5	5	4	4	4	4

In den Einheitszahlen sind die haus- und landwirtschaftlichen Ver-
richtungen der Unternehmer und ihrer Ehegatten (§ 923 der AVO.) sowie
die Arbeitstage der Angestellten und Versicherten bestimmter Gruppen

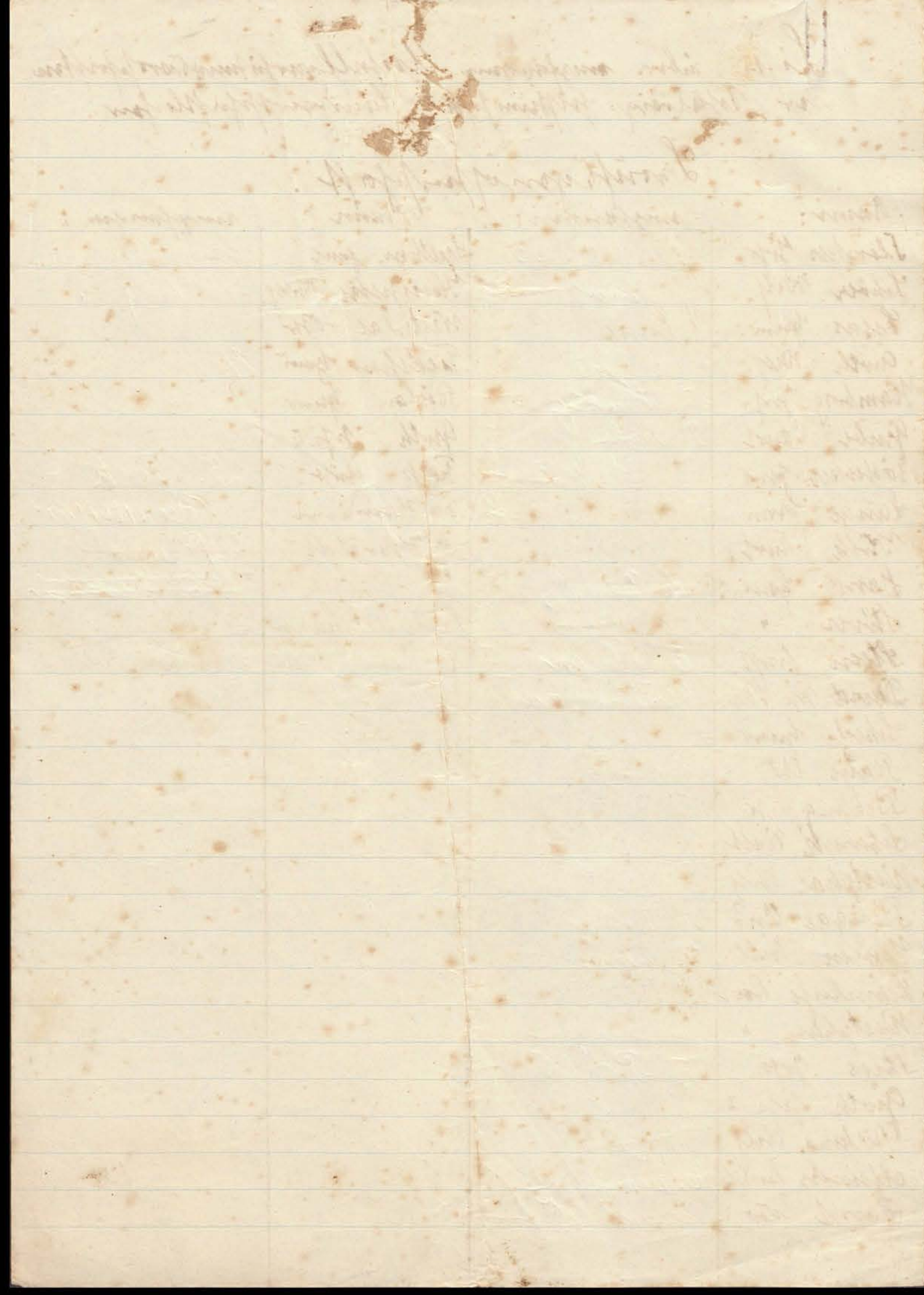
5
Liste über angenommenen Unfallversicherungsschriften
zur Festlegung der Versicherungsbeiträge

Leistung von Arbeitskraft

Namen:	angenommen:	Namen:	angenommen:
Flender. Jupp.	Glenn. Carl	Speth. Fritz	E. Spethmann
Schäfer. Wilh.	H. Schan	Glenn. Wilh.	W. Kempel
Essen. Jupp.	H. Essen	Westphal. Otto	D. Westphal
Groth. Wilh.	M. Groth	Fiedrich. Jupp.	H. Fiedrich
Hamburg. Jupp.	J. Hamburg	Bülow. Jupp.	H. Bülow
Gumb. Carl	K. Gumb.	Groth. Jupp.	H. Groth
Böcker. Jupp.	H. Böcker	Fock. Jupp.	J. Fock
Lange. Jupp.	J. Lange	F. Hamann	H. Hamann
Wink. Carl	C. Wink	H. Wink	C. Wink
David. Jupp.	H. David		
Stör. "	H. Stör	F. Budelmann	
Steen. Jupp.	C. Steen	Hermann Bülow	Hermann Bülow
David. Jupp.	David. Jupp.		
Scheel. Jupp.	H. Scheel		
Ratje. Otto	Ratje. Otto		
Bekling. Jupp.	H. Bekling		
Schwartz. Wilh.	H. Schwartz		
Westphal. Wilh.	H. Westphal		
Brügge. Carl	H. Brügge		
Versen. Wilh.	H. Versen		
Lehmkuhl. Carl	H. Lehmkuhl		
Westphal. "	C. Westphal		
Pries. Jupp.	H. Pries		
Groth. Jupp.	J. Groth		
Gutking. Wilh.	H. Gutking		
Alte. Fritz	C. Alte		
David. Wilh.	David. Wilh.		



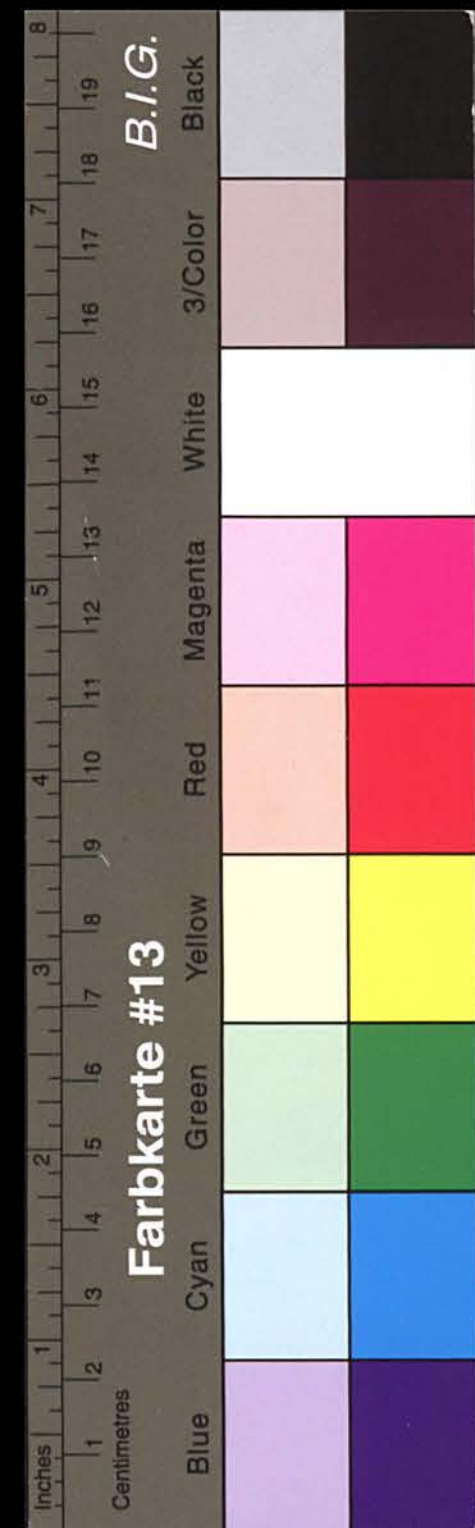
Kreisarchiv Stormarn A1



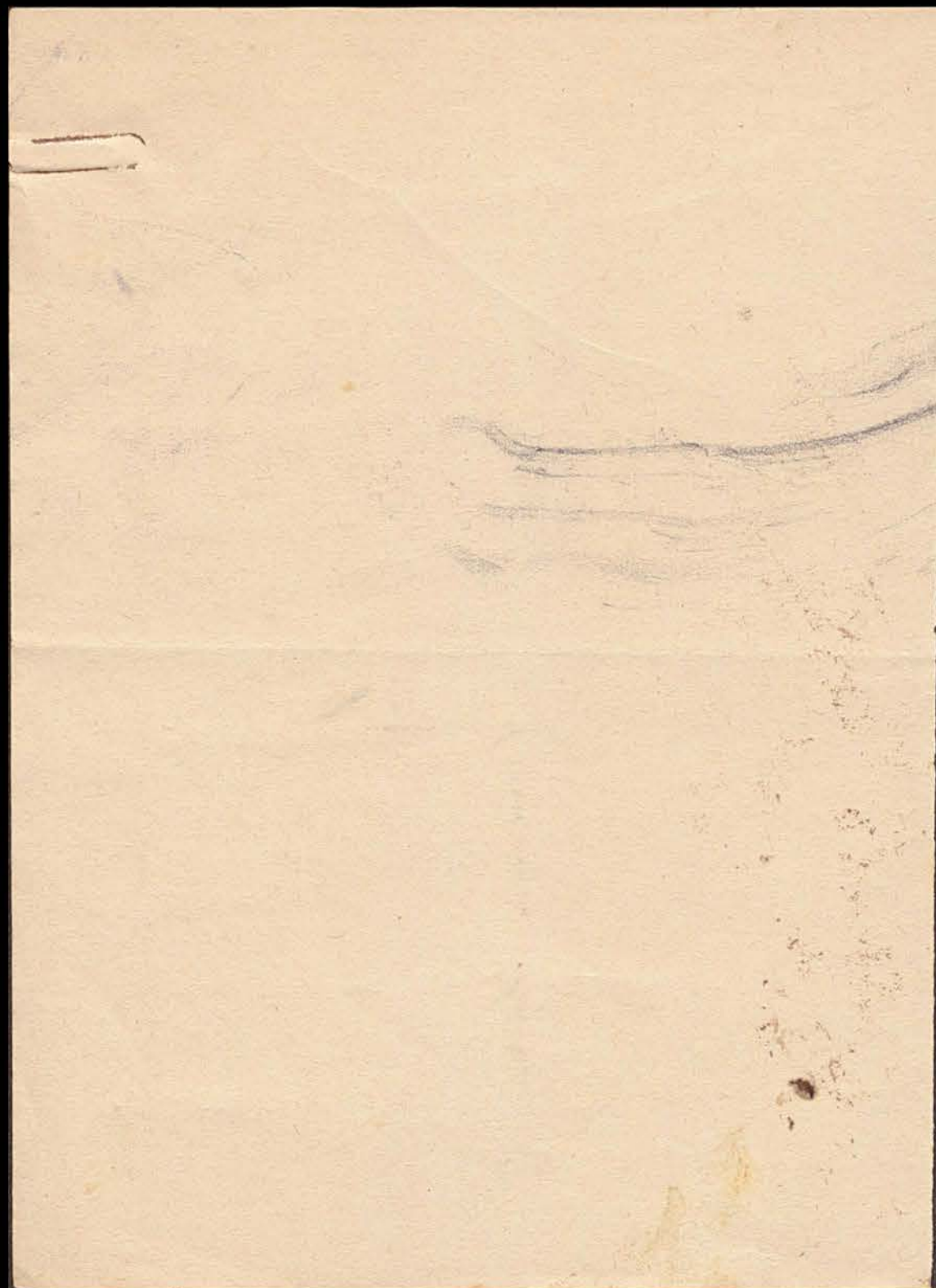
Hermana
Pilar

Heidelberg. 2. 6. 1. 39.

Die Unfallschuldungsvorschriften sind noch ungesichert.



Kreisarchiv Stormarn A1



Kreis:

Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Dorfschaft:

Betr.-Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort,
			falls derselbe nicht mit dem Betriebssitz zusammenfällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.
1.	2.	3.	4.

Zu beachten!

- Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebssitzes unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes usw. schriftlich binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).
- Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, soweit sie für die Umlage wichtig sind, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen unter Benützung des vorgezeichneten Vordrucks (§ 33 der Satzung).
- Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

An den

Herren Bürgermeister

in

Der Bürgermeister

, den 193

An den

Herren Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

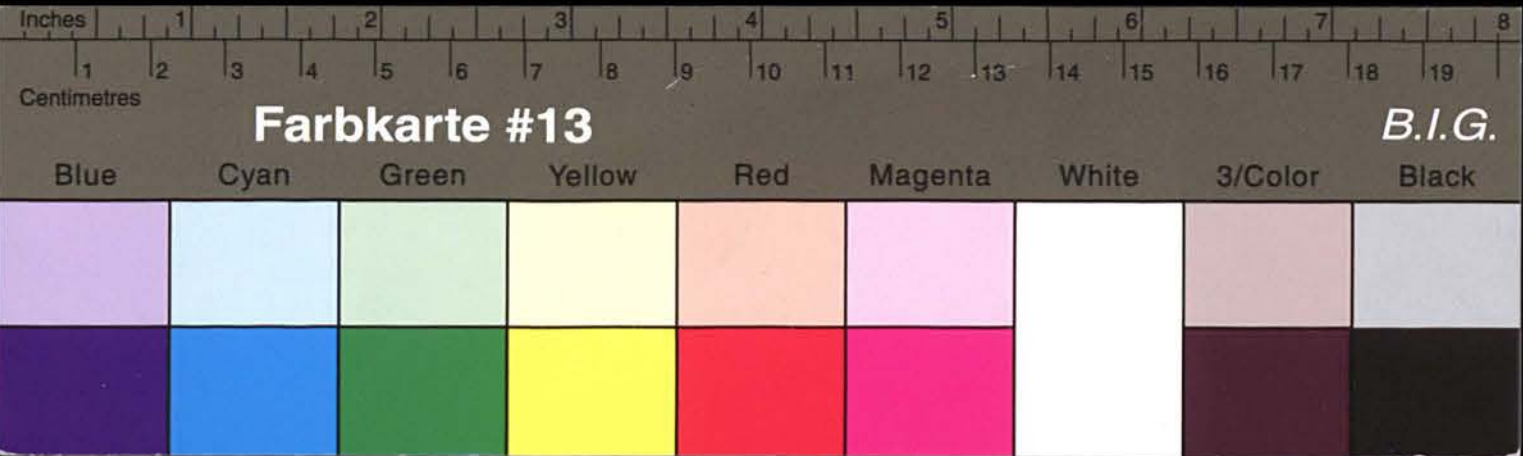
Kiel,

Klopstockstraße 17,

überliefert. Dortiges Schreiben vom

Altz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.



Kreisarchiv Stormarn A1

Zfd. Nr. des Betr. zeich- nisses	Ge- samt- größe der bewirt- schaf- teten Län- de- reien (ein- schl. Öd- land, Moor usw.)	Der Ar- beits- bedarf ist ab- zu- schät- zen nach der Tarif- spalte Nr.	Tarif I			Tarif IIa					Tarif IIb		Tarif IIc			Tarif II d		Tarif III		Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Betriebe ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung und Nebenbetriebe			Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 26, 28, 29)	Lohnwert der Arbeits- tage in Spalte 30	
			a)	b)	Ar- beits- tage (Sp. 8—9)	Weizenboden		Roggenboden		Ar- beits- tage (Sp. 11—14)	Ar- beits- tage (Sp. 16)	durch Milch- fühe ge- nutzt	vorwiegend durch anderes Vieh genutzt		Ar- beits- tage (Sp. 18—20)	Un- kultiviertes Ödland	Ar- beits- tage (Sp. 22)	Ar- beits- tage (Sp. 24)	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 27, 28, 29)		Art	Erforder- liche Arbeits- tage unter Berück- sichtigung der Gefahr- stufen 1 2	Mindest- zahl 30 Arbeits- tage			
			Ge- müße, und Obst- bau- gärt- ne- reien, einschl. Grabe- land	Feld- mäfi- ger Ge- müße- bau		1.	2.	3.	4.				a)	b)												
			im We- sten	im Östen		guter	gerin- ger	bei schwe- rent Boden	bei leich- tem Boden																	
			ha	ha		ha	ha	ha	ha				ha	ha												
1.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Ich habe Land <u>abgegeben</u>		Betriebs-Nr.	Ich habe Land <u>übernommen</u>		Betriebs-Nr.	Die Betriebs-						
ha	an		ha	von		Eröffnung	Änderung	Einstellung				
"	"		"	"		hat Gültigkeit vom:						
"	"		"	"								
"	"		"	"								
"	"		"	"								
Ich habe folgenden Viehbestand:						Ort und Datum:						
Pferde	Milchkühe	Ochsen	Jungvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Gänse	Enten	Hühner	Unterschrift des Unternehmers:		
Bemerkungen:												

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Sie dringenden sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Druck: Nr. 17. Nr.

Betr.-Bez. Nr.

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname

Vorname

Stand

Mohndort,

1.

2.

3.

4.

falls derselbe nicht mit dem Betriebs-Nr. aufzunehmen ist. Wenn der Betrieb als Gut, Eigentumsgruppe oder Neben einer anderen Person hat, ist dieser anzugeben. Bei Erbschaften, Erbschaft, Nummer angeben.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebes unter Angabe der Zeit und des Umfangs des Betriebes mündlich anzuzeigen unter Bestätigung des vorgetriebenen Bestandes. (§ 33 der Satzung).

2. Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einmündlich, der mitgetragenen Nebenbetriebe, sowie für die Umlage wichtig sind, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen unter Bestätigung des vorgetriebenen Bestandes. (§ 33 der Satzung).

3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ernennung des Umlage-Betrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung an sich angezeigt hat, seinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Eröffnung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

Der Bürgermeister

Sin den

Herrn Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

Stiel

Stroßstraße 17,

Sin den

überhandl. Dorthin Schreiben vom

17.

Die Mitgliedschaft der gemachten Eintragungen wird bestätigt.

R. 1. 15000. 10. 38. 1933.

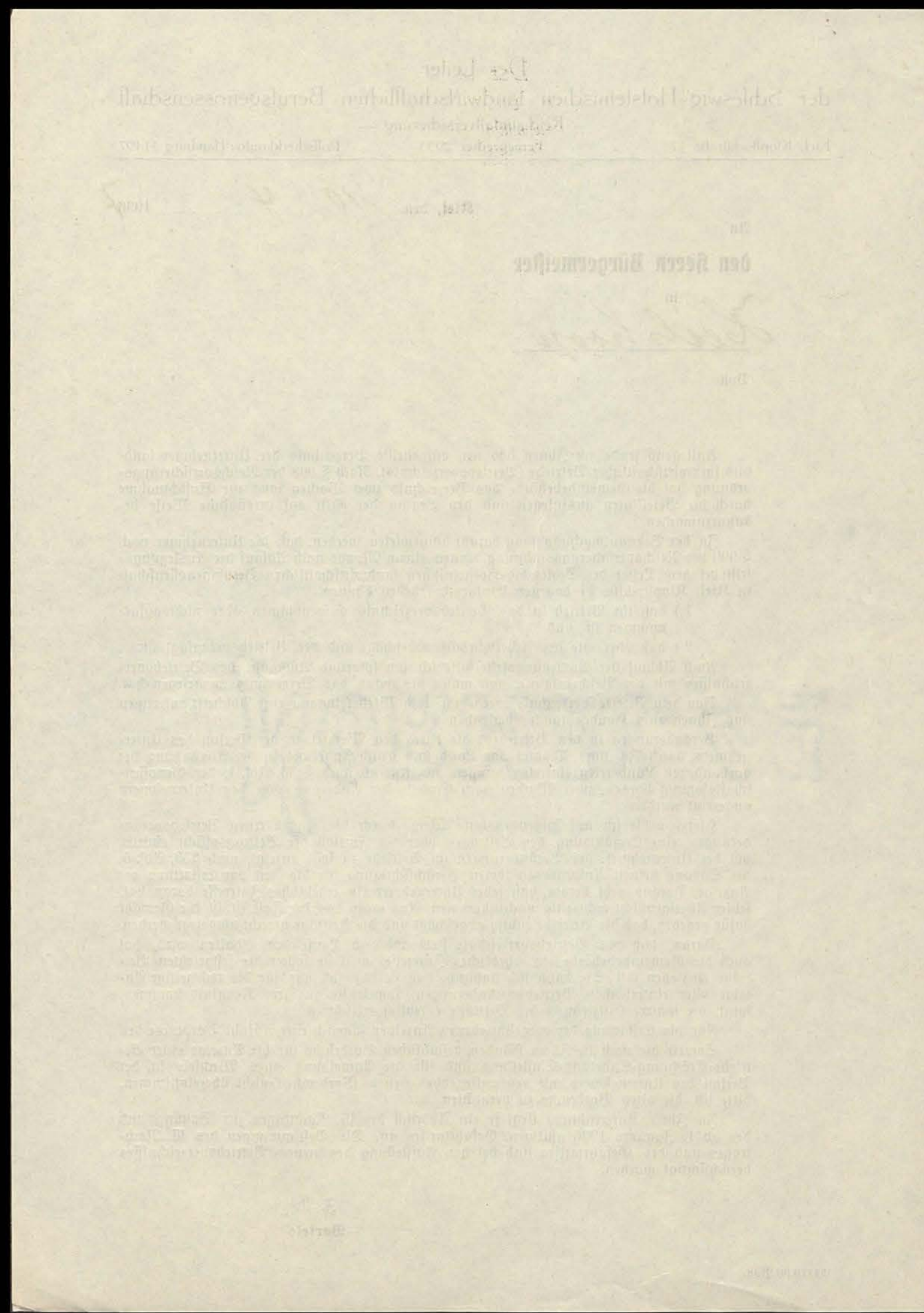


Größe der Arbeits- fläche in Arb. Tagen	Tarif I				Tarif II a				Tarif II b		Tarif II c				Tarif III		Betriebe ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung				Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 26, 28, 29)	Gesamt- zahl der Arbeits- tage in Spalte 30																									
	a)	b)	Weizenboden einshl. Hausgärten				Weizen	Weiden, einshl. Weidenweiden				un- kultiviertes Land	Forst- wirtschaft	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Arten der Bewirtschaftung	Gesamt- zahl 1 2 3 4																															
			1.	2.	3.	4.		durch Misch- kähle	a)	b)	Ar- beits- tage (Sp. 18-20)																																				
Größe der Arbeits- fläche in Arb. Tagen	Der Arbeits- bedarf ist ab- zu- schätzen des Betrags	a)	b)	1.	2.	3.	4.	Weizenboden einshl. Hausgärten	Weizen	durch Misch- kähle	a)	b)	Ar- beits- tage (Sp. 18-20)	un- kultiviertes Land	Forst- wirtschaft	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Arten der Bewirtschaftung	Gesamt- zahl 1 2 3 4	27.	28.	29.	30.	31.																								
1.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.

Ich habe Land abgegeben				Betriebs- Nr.	Ich habe Land übernommen				Betriebs- Nr.	Die Betriebs-		
ha an					ha von					Eröffnung	Änderung	Einstellung
" "					" "					hat Gültigkeit vom:		
" "					" "							
" "					" "							
" "					" "							
" "					" "							
Ich habe folgenden Viehbestand:										Ort und Datum:		
Pferde	Milchfühe	Lchsen	Lungvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Gänse	Enten	Hühner	Unterschrift des Unternehmers:		
Bemerkungen:												



Kreisarchiv Stormarn A1



10		
Gefahrtarif		
der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft		
Gültig zur Berechnung der Beiträge vom 1. Januar 1936 ab		
I. Zuteilung der Betriebe zu den Gefahrklassen		
Gefahr- tarifstelle	Gewerbzweige	Gefahr- klasse
1	A. Hauptbetriebe	1
	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
2	B. Nebenbetriebe	1
	Gärtnereien, Baumschulen, Milchfahren, Lebens- mittelhandlungen, Viehhandlungen, Kohlenhand- lungen, Düngerhandlungen, Geflügelzüchtereien, Imkereien, Pelztierfarmen, Fischereien, Torfgewin- nung, Bandreißereien	
3	Lohnfahren (außer Milchfahren), Stallhaltungen, Sand-, Kies- und Mergelgruben, Hengsthalten- gen, Müllereien, Brennereien, Ziegeleien, Säge- ereien, Stellmachereien, Schmieden, Häckselschneide- ereien, Autohaltung und Autovermietung, Lohn- dreschereien und Lohnpflügereien, Saatgutreini- gung, Schifffahrt und Fähre, Meiereien, Holz- und Baumaterialienhandlungen	2
II. Sonstige Bestimmungen und Erläuterungen		
1. Für Nebenbetriebe, die im Gefahrtarife nicht aufgeführt sind, setzt der Leiter die Gefahrklasse fest. Diese darf in keinem Falle die Ge- fahrklasse 2 überschreiten.		
2. Veranlagung der Betriebe nach dem Gefahrtarife. Bei Nebenbetrieben und Tätigkeiten, für die eine besondere Gefahr- klasse festgesetzt ist, wird der nach § 28 der Genossenschaftsstatut ermittelte		



Kreisarchiv Stormarn A1

Arbeitsbedarf mit der Gefahrklasse vervielfältigt. Das Ergebnis wird bei dem Umlegen der Beiträge zugrundegelegt.

Kiel, den 30. April 1936.

Der Oberpräsident
als Genossenschaftsvorstand der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen
Berufsgenossenschaft.

S. B.: Mör,
Landeshauptmann.

Beßluß

Der vorstehende Gefahrarif, gültig zur Berechnung der Beiträge vom 1. Januar 1936 ab, wird gemäß den §§ 979, 709 der Reichsversicherungsordnung genehmigt.

Berlin, den 2. Juli 1936.

Das Reichsversicherungsamt
Abteilung für Unfallversicherung
in Vertretung: Dr. Wiebed.

I G 1431 L 8/36.

Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Gemeinde: _____

Dorfschaft _____

Kreis: _____

Betriebsverz. Nr. _____ lfd. Nr. _____

Anmeldung eines Wechsels in der Person des Unternehmers.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sein _____ ha großer Betrieb

Stand, Name und Wohnort des neuen Unternehmers. { seit dem _____
an den _____
übergegangen ist.

Die Zahlung der Umlage für die Zeit vom _____ 19 _____ ab ist,

Der Abfall (a oder b), welcher nicht zutrifft, ist zu durchstreichen. { a) von dem Nachfolger übernommen,
b) zu bestreiten aus einer Sicherheit von _____ RM. _____ Rpf., welche heute bei dem
Bürgermeister hinterlegt worden ist.

Ort und Datum: _____

Des bisherigen Unternehmers { Unterschrift: _____
Stand: _____

Der oben genannte neue Unternehmer bestätigt hierdurch, die Zahlung der Umlage für die Zeit vom _____ 19 _____ ab übernommen zu haben.

Änderungen in der Größe und in der Art der Bewirtschaftung des Betriebes sind nicht eingetreten. *)

Ort und Datum: _____

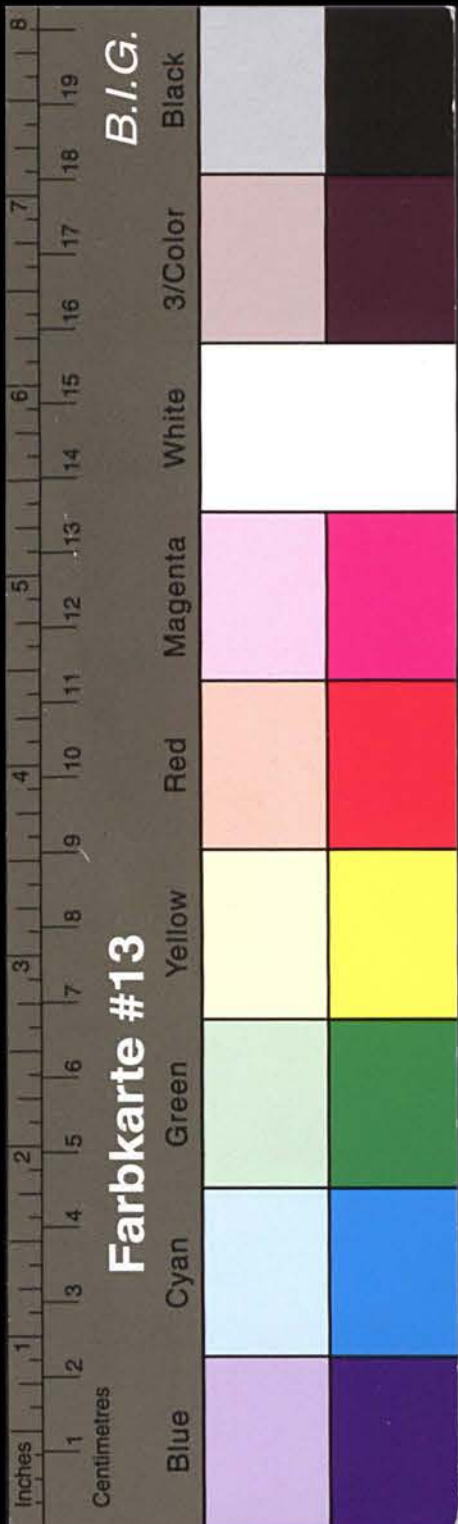
Des neuen Unternehmers { Unterschrift: _____
Stand: _____

An
den Herrn Bürgermeister _____
in

*) Wenn Änderungen eingetreten sein sollten, muß Anzeige nach Vordruck K 1 über die Neuabschätzung des Betriebes in doppelter Ausfertigung beigelegt werden.

R 2, 10000, 7.36. Rb.

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn A1

Der Bürgermeister

....., den ten 19.....

Urschriftlich

an die Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

in

Riel,
Klopstockstraße 17,

überandt. Dortiges Schreiben vom Akz.

Der Betrieb wird im Betriebsverzeichnis der Gemeinde

(Dorfschaft) unter lfd. Nr. geführt.

Der bisherige Unternehmer hat für die Zeit vom bis

eine Sicherheit in Höhe von RM. bei der Gemeindekasse hinterlegt*).

Von der Einziehung einer Sicherheit für die Zeit vom bis

ist abgesehen, weil der Eingang des von dem bisherigen Unternehmer für diese Zeit noch zu
zahlenden Beitrages gesichert erscheint*).

Gefrand

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Gemeinde:

Dorfschaft

Betriebsverz. Nr. lfd. Nr.

Kreis:

Anmeldung eines Wechsels in der Person des Unternehmers.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sein ha großer Betrieb

Stand, Name und Bohnort des neuen Unternehmers. { seit dem
an den

übergegangen ist.

Die Zahlung der Umlage für die Zeit vom 19..... ab ist,

Der Abschlag (a oder b), welcher nicht zutrifft, ist zu durchstreichen. { a) von dem Nachfolger übernommen,
b) zu bestreiten aus einer Sicherheit von RM. Rpf., welche heute bei dem

Bürgermeister hinterlegt worden ist.

Ort und Datum:

Des bisherigen Unternehmers { Unterschrift:
Stand:

Der oben genannte neue Unternehmer bestätigt hierdurch, die Zahlung der Umlage
für die Zeit vom 19..... ab übernommen zu haben.

Änderungen in der Größe und in der Art der Bewirtschaftung des Betriebes
sind nicht eingetreten.*)

Ort und Datum:

Des neuen Unternehmers { Unterschrift:
Stand:

An
den Herrn Bürgermeister

in

*) Wenn Änderungen eingetreten sein sollten, muß Anzeige nach Vordruck K 1 über die Neuabschätzung des
Betriebes in doppelter Ausfertigung beigelegt werden.

K 2, 10 000. 7. 36. R5.

Wenden!

In zweifacher Ausfertigung beim Bürgermeister eingereichen.

Gefrand



Kreisarchiv Stormarn A1

Der Bürgermeister

....., denten 19.....

Urschriftlich

an die Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

in

Kiel,
Klopstockstraße 17,

überandt. Dortiges Schreiben vom Aktz.

Der Betrieb wird im Betriebsverzeichnis der Gemeinde

(Dorfschaft) unter lfd. Nr. geführt.

Der bisherige Unternehmer hat für die Zeit vom bis

eine Sicherheit in Höhe von RM. bei der Gemeindekasse hinterlegt*).

Von der Einziehung einer Sicherheit für die Zeit vom bis

ist abgesehen, weil der Eingang des von dem bisherigen Unternehmer für diese Zeit noch zu
zahlenden Beitrages gesichert erscheint*).

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Hefttrand

Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Gemeinde:

Dorfschaft

Betriebsverz. Nr. lfd. Nr.

Kreis:

Anmeldung eines Wechsels in der Person des Unternehmers.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sein ha großer Betrieb

Stand, Name und Wohnort des neuen Unternehmers. { seit dem
an den
übergegangen ist.

Die Zahlung der Umlage für die Zeit vom 19..... ab ist,

Der Abfah (a oder b), welcher nicht zutrifft, ist zu durchstreichen. { a) von dem Nachfolger übernommen,
b) zu bestreiten aus einer Sicherheit von RM. Rpfl., welche heute bei dem
Bürgermeister hinterlegt worden ist.

Ort und Datum:

Des bisherigen Unternehmers { Unterschrift:
Stand:

Der oben genannte neue Unternehmer bestätigt hierdurch, die Zahlung der Umlage
für die Zeit vom 19..... ab übernommen zu haben.

Änderungen in der Größe und in der Art der Bewirtschaftung des Betriebes
sind nicht eingetreten.*)

Ort und Datum:

Des neuen Unternehmers { Unterschrift:
Stand:

An
den Herrn Bürgermeister
in
.....

*) Wenn Änderungen eingetreten sein sollten, muß Anzeige nach Vordruck K 1 über die Neuabschätzung des
Betriebes in doppelter Ausfertigung beigelegt werden.

K 2, 10 000. 7. 36. Rb.

Wenden!

In zweifacher Ausfertigung beim Bürgermeister einzureichen.
Hefttrand



Kreisarchiv Stormarn A1

Der Bürgermeister

....., den ten 19.....

Urschriftlich
an die Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

in
Riel,
Klopstockstraße 17,

überandt. Dortiges Schreiben vom Mkz.

Der Betrieb wird im Betriebsverzeichnis der Gemeinde
(Dorfschaft) unter lfd. Nr. geführt.

Der bisherige Unternehmer hat für die Zeit vom bis
eine Sicherheit in Höhe von RM. bei der Gemeindekasse hinterlegt*).

Von der Einziehung einer Sicherheit für die Zeit vom bis
ist abgesehen, weil der Eingang des von dem bisherigen Unternehmer für diese Zeit noch zu
zahlenden Beitrages gesichert erscheint*).

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Hefttrand

Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Gemeinde:

Dorfschaft

Betriebsverz. Nr. lfd. Nr.

Kreis:

Anmeldung eines Wechsels in der Person des Unternehmers.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sein ha großer Betrieb

Stand, Name und Wohnort des neuen Unternehmers. { seit dem
an den
übergegangen ist.

Die Zahlung der Umlage für die Zeit vom 19..... ab ist,

Der Absag (a oder b), welcher nicht zutrifft, ist zu durchstreichen. { a) von dem Nachfolger übernommen,
b) zu bestreiten aus einer Sicherheit von RM. Rpf., welche heute bei dem
Bürgermeister hinterlegt worden ist.

Ort und Datum:

Des bisherigen Unternehmers { Unterschrift:
Stand:

Der oben genannte neue Unternehmer bestätigt hierdurch, die Zahlung der Umlage
für die Zeit vom 19..... ab übernommen zu haben.

Änderungen in der Größe und in der Art der Bewirtschaftung des Betriebes
sind nicht eingetreten.*)

Ort und Datum:

Des neuen Unternehmers { Unterschrift:
Stand:

An
den Herrn Bürgermeister
in
.....

*) Wenn Änderungen eingetreten sein sollten, muß Anzeige nach Vordruck K 1 über die Neuabschätzung des
Betriebes in doppelter Ausfertigung beigelegt werden.

In zweifacher Ausfertigung beim Bürgermeister eingureichen.

Gefttrand



Kreisarchiv Stormarn A1

Der Bürgermeister

....., denten 19.....

Urchriftlich

an die Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

in

Kiel,
Klopfstockstraße 17,

überandt. Dortiges Schreiben vom Aktz.

Der Betrieb wird im Betriebsverzeichnis der Gemeinde

(Dorfschaft) unter lfd. Nr. geführt.

Der bisherige Unternehmer hat für die Zeit vom bis

eine Sicherheit in Höhe von RM. bei der Gemeindekasse hinterlegt*).

Von der Einziehung einer Sicherheit für die Zeit vom bis

ist abgesehen, weil der Eingang des von dem bisherigen Unternehmer für diese Zeit noch zu
zahlenden Beitrages gesichert erscheint*).

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Gefrand

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Kreis:

Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher
Ausfertigung an den Bürgermei-
ster einzureichen.

Dorfschaft:

Betr.-Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zunahme		Vorname	Stand	Wohnort,
1.		2.	3.	falls derselbe nicht mit dem Betriebsitz zusammen- fällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser an- zugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.
1.		2.	3.	4.

Zu beachten!

- Der Unternehmer hat die **Eröffnung** ei-
nes neuen Betriebes sowie eines Nebenbe-
triebes dem Bürgermeister des Betriebsitzes
unter Angabe der Art und des Umfanges
des Betriebes usw. **schriftlich** binnen zwei
Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).
- Der Unternehmer hat **Änderungen** des
Betriebes einschl. der mitversicherten Ne-
benbetriebe, **soweit sie für die Umlage**
wichtig sind, binnen zwei Wochen nach
Eintritt der Änderung **schriftlich** anzuzei-
gen **unter Benützung des vorgeschrie-**
benen Vordrucks. (§ 33 der Satzung).
- Tritt infolge der Betriebsänderung eine
Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder
der Fortfall der Beitragspflicht ein, so
hat der Unternehmer, falls er die Betriebs-
änderung zu spät angezeigt hat, keinen
Anspruch auf deren Berücksichtigung für
die Zeit **vor** Erstattung der Anzeige.
(§ 33 Absatz 6 der Satzung).

An den

Herrn Bürgermeister

in

Der Bürgermeister

....., den 193.....

An den

Herrn Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

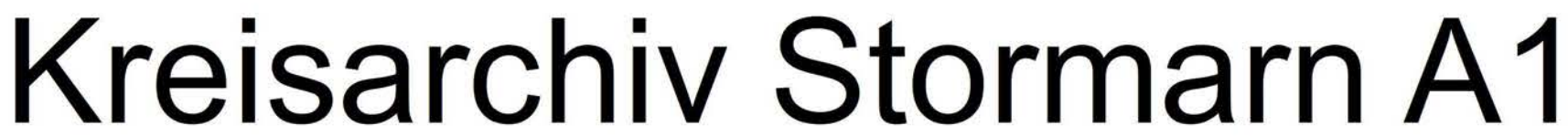
Kiel,

Klopfstockstraße 17,

überandt. Dortiges Schreiben vom

Aktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.



Ich habe Land <u>abgegeben</u>		Betriebs- Nr.	Ich habe Land <u>übernommen</u>		Betriebs- Nr.	Die Betriebs-		
ha	an		ha	von		Eröffnung	Änderung	Einstellung
"	"		"	"		hat Gültigkeit vom:		
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
Bemerkungen:						Ort und Datum:		
						Unterschrift des Unternehmers:		

5 Schleswig-Holsteinische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Ortschaft:
 Beitr.-Bez. Nr.
 lfd. Nr.

Die Angelegen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgernetz her einzureichen.

Anzeige

über eine Betriebs-Öffnung - Änderung - Einstellung.

des Unternehmers:

Z u n a m e	V o r n a m e	S t a n d	W o h n o r t,
1.	2.	3.	4.
<p style="font-size: small;">falls dieselbe nicht mit dem Betriebszettel zusammenfällt, wenn der Besitz als Gut, Eigentümergruppe oder Wohnen einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Gebäuden Straße, Nummer angeben.</p>			

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die **Öffnung** eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgernetz des Betriebes unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes **unverzüglich** binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).

2. Der Unternehmer hat **Änderungen** des Betriebes einm. der mitwirkenden Betriebsbetriebe, **so weit sie für die Anlage wichtig sind**, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung **schriftlich** anzuzeigen **unter Verzeichnung des vorgeschriebenen Vorwurdes**. (§ 33 der Satzung).

3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Anlagebeitrages oder der Größe der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Beitragsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit **vor** Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

Der Bürgernetz

..... den 193

Un den

ihren Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

..... in

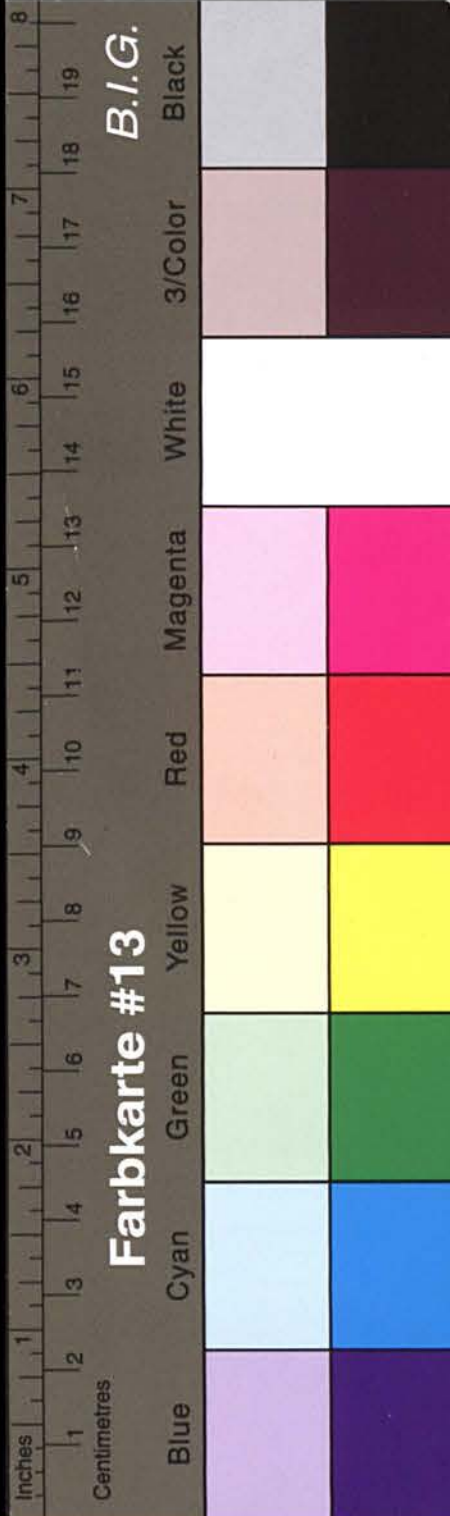
Sitzel

Röhlhofstraße 17,

überhandl. Ortliches Schreiben vom

.....

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.



Kreisarchiv Stormarn A1

[illegible]

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Ich habe Sand abgegeben		Betriebs- Jr.	Ich habe Sand übernommen		Betriebs- Jr.	Die Betriebs-		
ha	an		ha	von		Eröffnung	Änderung	Einstellung
"	"		"	"		hat Gültigkeit vom:		
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
Bemerkungen:						Ort und Datum:		
						Unterschrift des Unternehmers:		

Bemerkungen:

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Dorfschaft:

Betr.=Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige

über eine Betriebs-GröÖffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort, falls derselbe nicht mit dem Betriebssitz zusammenfällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.
1.	2.	3.	4.

Zu beachten

1. Der Unternehmer hat die **Eröffnung** eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebsortes unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes usw. **schriftlich** binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).
2. Der Unternehmer hat **Änderungen** des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, **soweit sie für die Umlage wichtig sind**, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung **schriftlich** anzuzeigen **unter Vorlegung des vorgeschriebenen Vordrucks**. (§ 33 der Satzung).
3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlagebeitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit **vor** Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

Der Bürgermeister

....., den 193

An den

Herrn Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

Hiel,

Klopstockstraße 17,

An den

Herrn Bürgermeister

in

überfandt. Dortiges Schreiben vom

Aktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.



Kreisarchiv Stormarn A1

Gefam- t- grö- ße der be- wies- ten Flä- che in ha	Der Ar- beits- be- darf ab- zu- schä- zen nach der Tarif- spalte be- hand-	Tarif I		Tarif IIa				Tarif IIb	Tarif IIc			Tarif II d	Tarif III	Betrie- be ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung und Nebenbetriebe	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 26, 28, 29)	Gesamt- zahl der Arbeits- tage in Spalte 30																																				
		a)	b)	Ackerland, einschl. Hausgärten				Weiden	einschl. Weideweiden	Un- kultiviertes Obland	Forst- wirtschaft	Arbeits- tage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)																																								
				1.	2.	3.	4.																																													
				Weidenboden	Roggenboden		Ar- beits- tage (Sp. 11-14)		Ar- beits- tage (Sp. 16)		Ar- beits- tage (Sp. 18-20)		Ar- beits- tage (Sp. 22)		Ar- beits- tage (Sp. 24)		Ar- beits- tage (Sp. 25)		Ar- beits- tage (Sp. 26)		Ar- beits- tage (Sp. 27)		Ar- beits- tage (Sp. 28, 29)		Ar- beits- tage (Sp. 30)		Ar- beits- tage (Sp. 31)																									
1.	ha	6.	ha	7.	ha	8.	ha	9.	ha	10.	ha	11.	ha	12.	ha	13.	ha	14.	ha	15.	ha	16.	ha	17.	ha	18.	ha	19.	ha	20.	ha	21.	ha	22.	ha	23.	ha	24.	ha	25.	ha	26.	ha	27.	ha	28.	ha	29.	ha	30.	ha	31.

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Jah habe Land abzugeben		Jah habe Land übernommen		Die Betriebs-	
ha	an	Betriebs-Nr.	ha	von	Gründung
"	"		"	"	Änderung
"	"		"	"	Einstellung
"	"		"	"	hat Gültigkeit vom:
"	"		"	"	
"	"		"	"	
"	"		"	"	
"	"		"	"	
"	"		"	"	
Bemerkungen:		Ort und Datum:		Unterschrift des Unternehmers:	

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Kreis:

Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Dorfschaft: Betr.-Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

3	un	ame	Vorname	Stand	Wohnort,
1.			2.	3.	falls derselbe nicht mit dem Betriebsitz zusammenfällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.
					4.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebsitzes unter Angabe der Art und des Umfanges des Betriebes usw. schriftlich binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).

2. Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschli. der mitversicherten Nebenbetriebe, soweit sie für die Umlage wichtig sind, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen unter Benutzung des vorgeschriebenen Vordrucks. (§ 33 der Satzung).

3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

An den Herren Bürgermeister

in Kiel,

Rlopstockstraße 17,

überliefert. Doriges Schreiben vom

Aktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

40 000. 8. 1936. Böh.



Kreisarchiv Stormarn A1

Lohnwert der Arbeits- tage in Spalte 30	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 26, 28, 29)	Betriebe ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung und Nebenbetriebe	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Tarif III	Tarif II d	Tarif II c	Tarif II b	Tarif II a	Tarif I	Der Arbeits- bedarf ist ab- zu- schät- zen nach (ein- schl. des Tarif- spalte bzw. Moor- u. s. w.)	ha	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
1.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Die Betriebs-	
Gründung	Änderung
hat Gültigkeit vom:	
Ort und Datum:	
Unterschrift des Unternehmers:	

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Kreis: Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Dorfschaft: Betr.-Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

3	uname	Vorname	Stand	Wohnort,
1.		2.	3.	falls derselbe nicht mit dem Betriebsfig zusammenfällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebsfiges unter Angabe der Art und des Umfanges des Betriebes usw. schriftlich binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).

2. Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, soweit sie für die Umlage wichtig sind, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen unter Benutzung des vorgeschriebenen Vordrucks. (§ 33 der Satzung).

3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

Der Bürgermeister

An den

Herrn Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

Kiel,

Klopstockstraße 17,

überliefert. Dortiges Schreiben vom

Aktz.

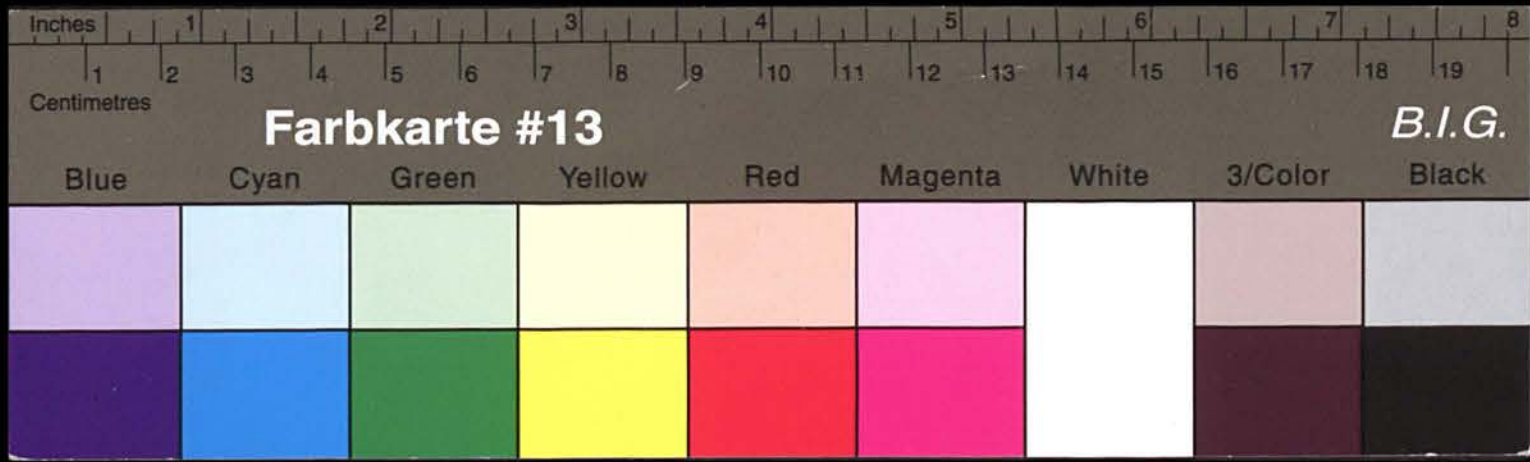
Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

An den

Herrn Bürgermeister

in

40 000. 8. 1936. Böh.



Kreisarchiv Stormarn A1

Lfd. Nr. des Betr. zeichnisses	Gesamtgröße der bewirtschafteten Ländereien, (einschl. Sdland, Moor usw.)	Der Arbeitsbedarf ist abzuschätzen nach der Tarifspalte	Tarif I			Tarif IIa					Tarif IIb		Tarif IIc				Tarif IId		Tarif III		Betriebe ohne gleichzeitige Bodenbewirtschaftung und Nebenbetriebe	Gesamtzahl der Arbeitstage (Spalten 26, 28, 29)	Gesamtzahl der Arbeitstage (Spalten 26, 28, 29)	Lohnwert der Arbeitstage in Spalte 30		
			a)	b)	Arbeits-tage (Sp. 8-9)	Ackerland, einschl. Hausgärten					Wiesen	Weiden, einschl. Wechselweiden				Unkultiviertes Sdland		Forstwirtschaft	Gesamtzahl der Arbeitstage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Arbeits-tage (Sp. 22)					Arbeits-tage (Sp. 24)	
						Weizenboden		Roggenboden		Arbeits-tage (Sp. 11-14)		durch Milchkühe genutzt	vorwiegend durch anderes Vieh genutzt		Arbeits-tage (Sp. 18-20)	Arbeits-tage (Sp. 22)										
						im Weizen	im Roggen	guter	geringer				a) bei schwerem Boden	b) bei leichtem Boden												
																	Arbeits-tage (Sp. 11-14)									
ha	Nr.	ha	ha	Zahl	ha	ha	ha	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	ha	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	Arbeits-tage unter Berücksichtigung der Gefahreziffer	Mindestzahl 30 Arbeitstage					
1.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Ich habe Land <u>abgegeben</u>		Betriebs-Nr.	Ich habe Land <u>übernommen</u>		Betriebs-Nr.	Die Betriebs-		
ha	an		ha	von		Eröffnung	Änderung	Einstellung
"	"		"	"		hat Gültigkeit vom:		
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				

Bemerkungen:

Ort und Datum:.....

Unterschrift des Unternehmers:

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Ortschaft:

Betr.-Bez. Nr. Irb. Nr.

Annahme

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zunahme

Vorname

Stand

Wohnort,

1.

2.

3.

4.

falls derselbe nicht mit dem Betriebszettel zusammenfällt, geben der Zettel als Gut. Bürgergruppe oder Zettel einen besondern Namen an, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.

1.

Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes beim Bürgermeisterei des Betriebes unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes usw. schriftlich binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).

2.

Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitverschafften Nebenbetriebe, soweit sie für die Anlage wichtig sind, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzeigen unter Benennung des vorgetragenen Vorwurfs. (§ 33 der Satzung).

3.

Es tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Anlage-Betrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

An den

herrschen Bürgermeister

in

Der Bürgermeister

An den

herrschen Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

Stiel

Stroßhofstraße 17,

überliefert. Dortiges Schreiben vom

Stkz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

40.000. 8. 1936. 33b.



Ich habe Land <u>abgegeben</u>		Betriebs- Nr.	Ich habe Land <u>übernommen</u>		Betriebs- Nr.	Die Betriebs-		
ha	an		ha	von		Eröffnung	Änderung	Einstellung
"	"		"	"		hat Gültigkeit vom:		
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
Bemerkungen:						Ort und Datum:		
						Unterschrift des Unternehmers:		

5. Schleswig-Holsteinische Landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Ortschaft:

Zeit-Bez. Nr.

St. Nr.

Die Angelegen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeis-
ter einzureichen.

M a j e i d e

über eine Betriebs-Eröffnung - Minderungs - Einstellung.

des Unternehmers:

Z u n a m m e	V o r n a m e	S t a n d	W o h n o r t,
1.	2.	3.	4.
<p style="text-align: center; margin: 0;">falls derselbe nicht mit dem Betriebszettel zusammen- fällt, wenn der Zettel als Gut, Gütergruppe oder z. B. einen besonderen Namen hat, ist dieser an- zugeben. Bei Gebäuden Straße, Nummer angeben.</p>			

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die **Eröffnung** ei-
nes neuen Betriebes sowie eines Nebenbe-
triebes dem Bürgermeister des Betriebes
unter Angabe der Zeit und des Umfanges
des Betriebes **schriftlich** binnen zwei
Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).

2. Der Unternehmer hat **Änderungen** des
Betriebes einzahl. der mitzuteilenden Be-
triebsberichte, **soweit sie für die Umlage**
wichtig sind, binnen zwei Wochen nach
Eintritt der Änderung **schriftlich** anzuzei-
gen **unter Angabe des vorgeschrie-**
benen Verfahrens. (§ 33 der Satzung).

3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine
Ermäßigung des Umlagebeitrages ober
der Fortfall der Beitragspflicht ein, so
hat der Unternehmer, falls er die Betriebs-
änderung zu spät angezeigt hat, keinen
Anspruch auf deren Berücksichtigung für
die Zeit **vor** Erstattung der Anzeige.
(§ 33 Absatz 6 der Satzung).

Der **Bürgermeister**

..... den 193

in dem

freien Letter

über Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

Stiel,

Riopschstraße 17,

in dem

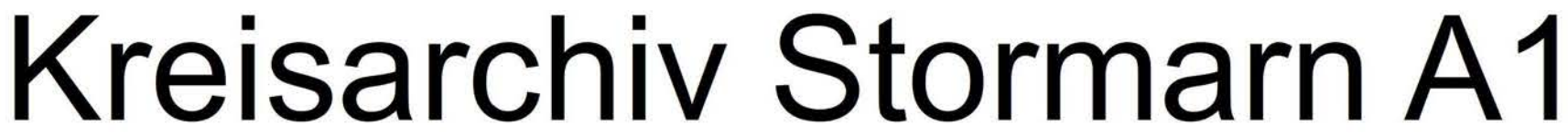
freien Bürgermeister

in

überliefert. Ortliches Schreiben vom

Zeitg.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.



Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Bemerkungen:

5 Schleswig-Holsteinische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Ortschaft:

Bez.-Bez. Nr. lfd. Nr.

**Die Angelegen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeis-
ter einzureichen.**

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

des Unternehmers:

Z u n a m m e	V o r n a m m e	S t a n d	W o h n o r t,
1.	2.	3.	4.
			falls derselbe nicht mit dem Betriebszweig zusammenfällt, sondern der selbst als Guts-, Manufaktur- oder Fabrikanten einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Erbsenen Straße, Nummer angeben.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die **Eröffnung** seines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebes unter Angabe der Zeit und des Umfangs des Betriebes **nicht schriftlich** binnen zwei Wochen anzugeben (§ 32 der Satzung).
2. Der Unternehmer hat **Änderungen** des Betriebes einfr. bei mitbestehenden Mitarbeitern **frühzeitig** für die **Änderung** anzuzeigen **unter Angabe des vorgeschriebenen Vorwurfs**. (§ 33 der Satzung).
3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlagebeitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit **vor** Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

U n b e n

Bürgermeister

in

Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

Preis

Kloppstraße 17,

überhandt. Ortliches Schreiben vom

Preis

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.



Kreisarchiv Stormarn A1

Lfd. Nr. des Betr.	Gr.-samt-größe der bewirt- schaft- ten Län- des Betr.	Der Ar- beits- be- darf ist ab- zu- schät- zen nach der schät- zli- chen Ab- schätz- un- gen.	Tarif I		Tarif IIa				Tarif IIb	Tarif II c			Tarif II d	Tarif III	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 26, 28, 29)	Lohnwert der Arbeits- tage in Spalte 30
			a)	b)	Weizenboden		Kornboden		Ar- beits- tage (Sp. 8-9)	Ar- beits- tage (Sp. 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Ar- beits- tage (Sp. 18-20)	Ar- beits- tage (Sp. 22)	Ar- beits- tage (Sp. 24)	Ar- beits- tage (Sp. 25)		
					1.	2.	3.	4.								
1.	ha	6.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	31	

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Ich habe Land abzugeben		Ich habe Land übernommen		Die Betriebs-änderung		Einstellung	
ha	an	Betriebs- Nr.	ha	von	Gründung	Änderung	Einstellung
"	"		"	"	hat Gültigkeit vom:		
"	"		"	"			
"	"		"	"			
"	"		"	"			
"	"		"	"			
"	"		"	"			
Bemerkungen:							
Ort und Datum:							
Unterschrift des Unternehmers:							

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Kreis: Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Dorfschaft: Betr.-Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige über eine Betriebs-Gründung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort,
1.	2.	3.	falls derselbe nicht mit dem Betriebsfig zusammenfällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die Gründung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebsfiges unter Angabe der Art und des Umfanges des Betriebes usw. schriftlich binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).

2. Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, soweit sie für die Umlage wichtig sind, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen unter Benennung des vorgeschriebenen Vordrucks. (§ 33 der Satzung).

3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

An den Herren Bürgermeister

in

überliefert. Doriges Schreiben vom Aktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

Der Bürgermeister

den 193

An den Herren Leiter

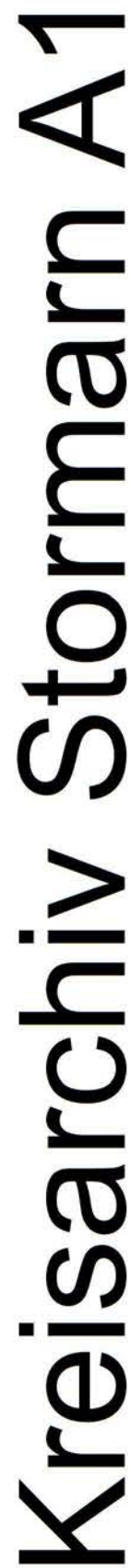
der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

Kiel,

Rlopfstockstraße 17,

40 000. 8. 1936. Böh.



Die Unternehmernummer ist nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Dorfschaft:

Betr.=Verz. Nr. Istd. Nr.

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort, falls derselbe nicht mit dem Betriebsitz zusammenfällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben
1.	2.	3.	4.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat **die Eröffnung** eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebsortes unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes usw. **schriftlich** binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).
2. Der Unternehmer hat **Änderungen** des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, **soweit sie für die Umlage wichtig sind**, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung **schriftlich** anzuzeigen **unter Benennung des vorgeschriebenen Vordrucks**. (§ 33 der Satzung).
3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit **vor** Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

Der Bürgermeister

....., den 193

An den

Herrn Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

Fiel,

Klopstockstraße 17,

übersandt. Dortiges Schreiben vom

Aktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

An den

Herrn Bürgermeister

in

Бemerkungen:



Kreisarchiv Stormarn A1

Zf.	Betr.	Ge- sam- größe der be- wies- ten Flä- chen des Län- des Betr.	Tarif I		Tarif II a				Tarif II b	Tarif II c			Tarif II d	Tarif III	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 26, 28, 29)	Betriebe ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung und Nebenbetriebe	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Arbeits- tage unter Berücks- ichtigung der Gefahr- stufen 1 2	Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Spalten 26, 28, 29)	Schwer- metall- Arbeits- tage (Spalten 30, 31)																													
			a)	b)	Weizenboden		im We- sten	im guten Sten	Hoggenboden	Ar- beits- tage (Sp. 11-14)	Ar- beits- tage (Sp. 16)	Ar- beits- tage (Sp. 18-20)	Ar- beits- tage (Sp. 22)	Ar- beits- tage (Sp. 24)																																			
					1.	2.															3.	4.																											
1.		Der Ar- beits- tage des Län- des Betr.	Ar- beits- tage (Sp. 8-9)	ha	9.	ha	10.	ha	11.	ha	12.	ha	13.	ha	14.	ha	15.	ha	16.	ha	17.	ha	18.	ha	19.	ha	20.	ha	21.	ha	22.	ha	23.	ha	24.	ha	25.	ha	26.	ha	27.	ha	28.	ha	29.	ha	30.	ha	31.

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Jch habe Land abgegeben		Jch habe Land übernommen		Die Betriebs-			
Betriebs-Nr.		Betriebs-Nr.		Eröffnung	Änderung	Einstellung	
ha an	ha von						
" "	" "						
" "	" "						
" "	" "						
" "	" "						
" "	" "						
Bemerkungen:				Ort und Datum:			
				Unterschrift des Unternehmers:			

Bemerkungen:

Ort und Datum:

Unterschrift des Unternehmers:

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Kreis: Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Dorfschaft:

Betr.=Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige

über eine Betriebs-Grööffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort, falls derselbe nicht mit dem Betriebssitz zusammen- fällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser an- zugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.
1.	2.	3.	4.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat **die Eröffnung** eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebsortes unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes usw. **schriftlich** binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).
2. Der Unternehmer hat **Änderungen** des Betriebes einschlf. der mitversicherten Nebenbetriebe, **soweit sie für die Umlage wichtig sind**, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung **schriftlich** anzuzeigen **unter Benennung des vorgeschriebenen Vordrucks**. (§ 33 der Satzung).
3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlagebeitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit **vor** Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

An den

Herrn Bürgermeister

in

Der Bürgermeister

An den

Herrn Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

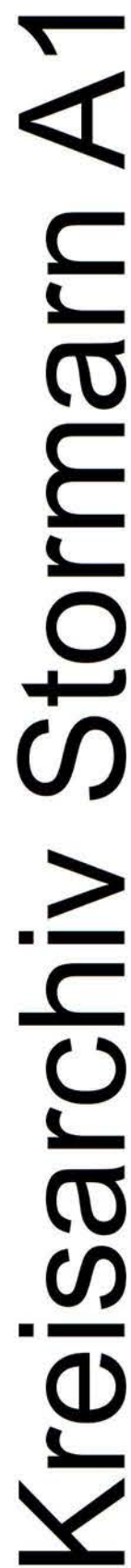
Fiel,

Klopstockstraße 17,

überliefert. Dortiges Schreiben vom

Uktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.



Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher
Ausfertigung an den Bürgermei-
ster einzureichen.

Dorfschaft:

Betr.=Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort, falls derselbe nicht mit dem Betriebsfig zusammenfällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben
1.	2.	3.	4.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat **die Eröffnung** eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebesortes unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes usw. **schriftlich** binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).
2. Der Unternehmer hat **Änderungen** des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, **soweit sie für die Umlage wichtig sind**, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung **schriftlich** anzuzeigen **unter Benennung des vorgeschriebenen Vordrucks**. (§ 33 der Satzung).
3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit **vor** Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

An den

Herrn Bürgermeister

in

Der Bürgermeister

An den

Herrn Leiter

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

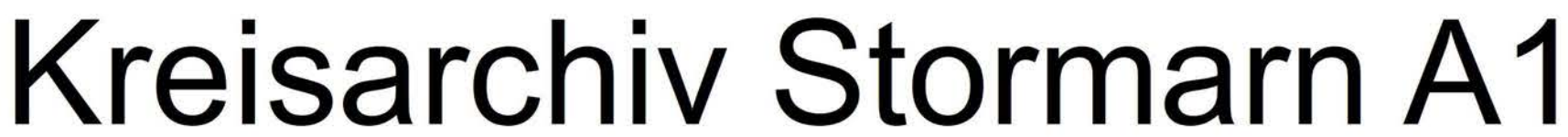
Kiel,

Klopstockstraße 17,

über sandt. Dortiges Schreiben vom

Aktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.



Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Bemerkungen:

Ort und Datum:

Unterschrift des Unternehmers:

Schleswig-Holsteinische landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft. **Preis:** **Gemeinde:**

Die Angelegen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeiſter einzureichen.

Ortschaft:
 Betr.-Bez. Nr. Iſb. Nr.

Anzeige **über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.** **Des Unternehmers:**

N a m e	V o r n a m e	S t a n d	W o h n o r t,
1.	2.	3.	falls derselbe nicht mit dem Betriebsſitz zuſammenfällt, ſondern der ſelbſt als Gnt, Pflanzengruppe oder Abban einen beſonderen Namen hat, iſt dieſer anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.
			4.

Zu beachten!

- Der Unternehmer hat die **Eröffnung** eines neuen Betriebes ſowie eines ſiebbetriebes dem Bürgermeiſter des Betriebes unter Angabe der Zeit und des Umfanges des Betriebes uſw. **ſchriftlich** binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).
- Der Unternehmer hat **Änderungen** des Betriebes einſchl. der mitverſicherten Siebbetriebe, **ſoweit ſie für die Anlage wichtig ſind**, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung **ſchriftlich** anzeigen **unter Bezeichnung des vorgetriebenen Vorwurdes**. (§ 33 der Satzung).
- Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Anlage-Zeitraumes oder der Fortſoll der Beitragspflicht ein, ſo hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu ſpät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Verſchuldung für die Zeit **vor** Erſtattung der Anzeige. (§ 33 Abſatz 6 der Satzung).

Am den

Bürgermeiſter

in

Der Bürgermeiſter

den 193

Am den

Mein Leiter

in

Fiel

Kloppſtockſtraße 17,

überſandt. Vorſiges Schreiben vom

Mktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird beſcheinigt.

40.000. 8. 1938. 23.5h.



Kreisarchiv Stormarn A1

Lfd. Nr. des Betr.	Größe der bewirtschafteten Flächen	Tarif I		Tarif IIa				Tarif IIb	Tarif IIc			Tarif II d	Tarif III	Betriebe ohne gleichzeitige Bodenbewirtschaftung und Nebetriebe		Gesamtzahl der Arbeitstage (Spalten 26, 28, 29)	Lohnwert der Arbeitstage in Spalte 30							
		a)	b)	Ackerland, einschl. Hausgärten				Weiden	einschl. Weichselweiden	Unkultiviertes Sdland	Forstwirtschaft	Gesamtzahl der Arbeitstage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Betriebe ohne gleichzeitige Bodenbewirtschaftung und Nebetriebe	Gesamtzahl der Arbeitstage (Spalten 26, 28, 29)										
				1.	2.	3.	4.																	
				Weizenboden	Hoggenboden																			
				im Weizen	im Ofen	guter	geringer	Arbeits-tage (Sp. 8-9)	Arbeits-tage (Sp. 16)	Arbeits-tage (Sp. 18-20)	Arbeits-tage (Sp. 22)	Arbeits-tage (Sp. 24)	Arbeits-tage (Sp. 25)	Arbeits-tage (Sp. 26)	Arbeits-tage (Sp. 27)	Arbeits-tage (Sp. 28)	Arbeits-tage (Sp. 29)	Arbeits-tage (Sp. 30)						
1.	ha	8.	9.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Jah habe Land abzugeben		Jah habe Land übernommen		Die Betriebs-änderung	
ha	an	ha	von	Gröfzung	Einstellung
"	"	"	"	hat Gültigkeit vom:	
"	"	"	"		
"	"	"	"		
"	"	"	"		
"	"	"	"		
"	"	"	"		
Bemerkungen:					
Ort und Datum:					
Unterschrift des Unternehmers:					

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Kreis: Gemeinde:

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Bürgermeister einzureichen.

Dorfschaft: Betr.-Verz. Nr. lfd. Nr.

Anzeige über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

3	uname	Vorname	Stand	Wohnort,
1.		2.	3.	falls derselbe nicht mit dem Betriebsfig zusammenfällt. Wenn der Besitz als Gut, Häusergruppe oder Abbau einen besonderen Namen hat, ist dieser anzugeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes dem Bürgermeister des Betriebsfiges unter Angabe der Art und des Umfanges des Betriebes usw. schriftlich binnen zwei Wochen anzuzeigen (§ 32 der Satzung).

2. Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, soweit sie für die Umlage wichtig sind, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen unter Benutzung des vorgeschriebenen Vordrucks. (§ 33 der Satzung).

3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

An den Herren Bürgermeister

in Kiel, Rlopstockstraße 17,

überliefert. Dortiges Schreiben vom

Aktz.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

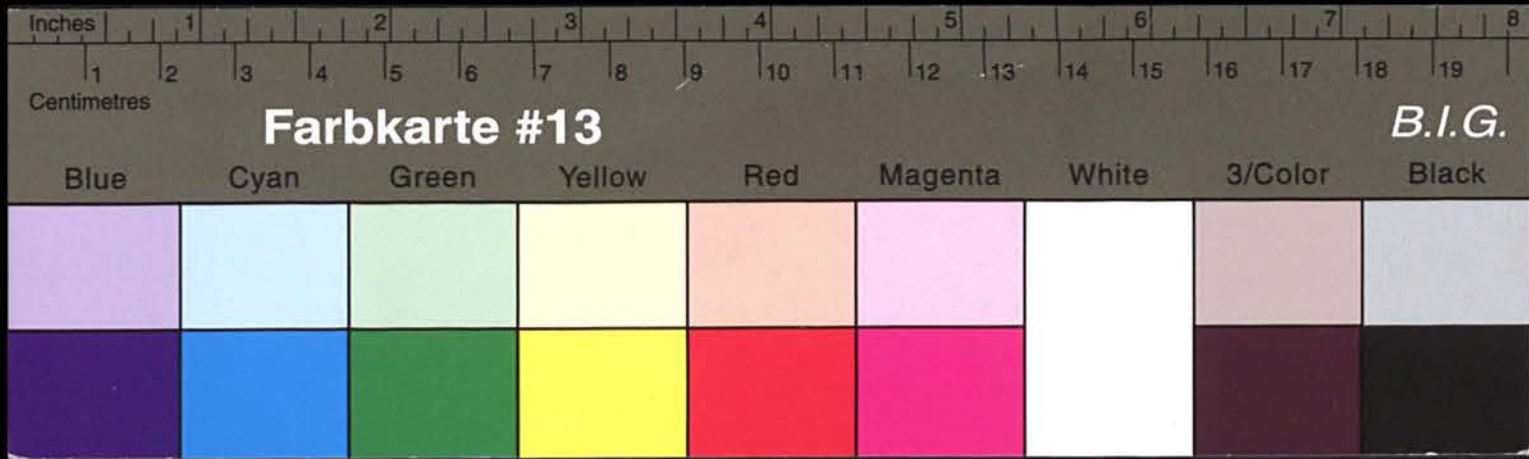
40 000. 8. 1936. Böh.

[illegible]

Ich habe Sand abgegeben		Betriebs- Nr.	Ich habe Sand übernommen		Betriebs- Nr.	Die Betriebs-		
ha	an		ha	von		Eröffnung	Änderung	Einstellung
"	"		"	"		hat Gültigkeit vom:		
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				

Ort und Datum:

Unterschrift des Unternehmers:



Kreisarchiv Stormarn A1

Lfd. Nr. des Betr. zeichnisses	Gesamtgröße der bewirtschafteten Ländereien, (einschl. Moor usw.)	Der Arbeitsbedarf ist abzuschätzen nach der Tarifspalte	Tarif I			Tarif IIa					Tarif IIb		Tarif IIc				Tarif IId		Tarif III		Gesamtzahl der Arbeitstage (Spalten 10, 15, 17, 21, 23, 25)	Betriebe ohne gleichzeitige Bodenbewirtschaftung und Nebenbetriebe		Gesamtzahl der Arbeitstage (Spalten 26, 28, 29)	Lohnwert der Arbeitstage in Spalte 30	
			a)	b)	Arbeits-tage (Sp. 8-9)	Ackerland, einschl. Hausgärten				Wiesen	Weiden, einschl. Wechselweiden				Unkultiviertes Sdland		Forstwirtschaft		Erforderliche Arbeitstage unter Berücksichtigung der Gefahreziffer							
						Weizenboden		Roggenboden			Arbeits-tage (Sp. 11-14)	durch Milchkühe genutzt	vorwiegend durch anderes Vieh genutzt							Arbeits-tage (Sp. 18-20)						
						im Westen	im Osten	guter	geringer				a) bei schwerem Boden	b) bei leichtem Boden												
																						ha	ha			ha
1.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Ich habe Land <u>abgegeben</u>		Betriebs-Nr.	Ich habe Land <u>übernommen</u>		Betriebs-Nr.	Die Betriebs-		
ha	an		ha	von		Eröffnung	Änderung	Einstellung
"	"		"	"		hat Gültigkeit vom:		
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
Bemerkungen:						Ort und Datum:		
						Unterschrift des Unternehmers:		

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Preis:

Gemeinde:

Ortschaft:

Betr.-Bez. Nr. Ifo. Nr.

Annahme

über eine Betriebs-Eröffnung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zunahme

Vornahme

Stand

Wohnort,

1.

2.

3.

4.

falls derselbe nicht mit dem Betriebszettel ankommen soll, geben der Zettel als Gut, Gütergruppe oder geben einen bestimmten Namen an, ist dieser angegeben. Bei Städten Straße, Nummer angeben.

1.

Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes beim Bürgermeister des Betriebsortes unter Angabe der Ort und des Umfangs des Betriebes usw. schriftlich binnen zwei Wochen anzugeben (§ 32 der Satzung).

2.

Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitverschafften Nebenbetriebe, soweit sie für die Umfänge wichtig sind, binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzugeben unter Benennung des vorgetragenen Vorwurfs. (§ 33 der Satzung).

3.

Es tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Betrages ober der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Absatz 6 der Satzung).

Umlage

Heeren Bürgermeister

in

überhandl. Dortiges Schreiben vom

Umlage

Die Möglichkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

in

der Schleswig-Holst. landw. Berufsgenossenschaft

in

Stolpstraße 17,

193



Kreisarchiv Stormarn A1

[illegible]

Vom Unternehmer sind nur die Spalten 6, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28 und 29 auszufüllen.

Ich habe Land abgegeben		Betriebs- Nr.	Ich habe Land übernommen		Betriebs- Nr.	Die Betriebs-		
ha	an		ha	von		Gröfßung	Änderung	Einstellung
"	"		"	"		hat Gültigkeit vom:		
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				
"	"		"	"				

Bemerkungen:

Ort und Datum:

Unterschrift des Unternehmers:

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Reichsunfallversicherung

Kiel, Klopstockstraße 17

Fernsprecher 2955

Postcheckkonto: Hamburg 41497

Merkblatt

über die Anzeige von Betriebseröffnungen, -Veränderungen,
-Einstellungen und über den Wechsel in der Person des Unternehmers.

Binnen **zwei Wochen** nach Eintritt des Ereignisses sind vom Unternehmer (Ziffer 5 der Erläuterungen) durch Vermittlung des Bürgermeisters anzuzeigen:

- a) die Neueröffnung eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes, (Begriff des landw. Betriebes siehe allgemeine Erläuterungen Ziffer 1—3)
- b) Betriebsänderungen durch:
 - 1) Zu- oder Verkauf, Pachtung oder Verpachtung von Ländereien,
 - 2) Umstellung in der Art der Bewirtschaftung der Ländereien, (Auslegung von Ackerland als Weideland und umgekehrt, Kultivierung von Ödland usw.)
 - 3) Wechsel in der Person des Unternehmers, (Übergang des ganzen Betriebes auf einen neuen Unternehmer)
- c) die Einstellung des Betriebes. (Verkauf oder Verpachtung aller Landflächen für längere Zeit. Ruhen des Betriebes für kurze Zeit gilt nicht als Einstellung)

Die Anzeigen sind auf bestimmten Formblättern in doppelter Ausfertigung zu erstatten. Formblätter sind beim Bürgermeister vorhanden; sie können auch bei der Berufsgenossenschaft angefordert werden.

Wenn durch Veränderungen in versicherten Betrieben die Beitragspflicht fortfallen oder eine Änderung in der Höhe des Beitrages eintreten sollte, hat der Unternehmer, der seiner Anzeigepflicht nicht rechtzeitig nachkommt, keinen Anspruch auf Berücksichtigung der eingetretenen Veränderung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige, d. h. er bleibt beitragspflichtig bis zum Tage des Eingangs der Anzeige bei der Berufsgenossenschaft.

I. Allgemeine Erläuterungen.

1. Versicherungspflichtig sind alle landwirtschaftlichen Betriebe ohne Rücksicht auf ihren Umfang.
2. Landwirtschaft ist die Bearbeitung und Bebauung des Bodens und die damit zusammenhängende Zucht und Pflege von Haustieren zum Zwecke der Erzeugung pflanzlicher und tierischer Rohstoffe. Zu welchem Zweck Landwirtschaft betrieben wird, ob zur Gewinnung des Lebensunterhalts, zur Gewinnung von Mitteln zum Unterhalt eines anderen Betriebes, aus Liebhaberei usw., ist ohne Bedeutung.

Viehhaltungsbetriebe, in denen ohne gleichzeitige Bodenbewirtschaftung Vieh zur Aufzucht, Milchgewinnung oder Mast in größerem Umfange gehalten wird, sind landwirtschaftliche Betriebe. (Schafhaltung, Schweinemästereien, Hengste-, Stier-, Eber- und Bockhaltungen.)
3. Nicht unter die Versicherung fallen kleine Haus- und Ziergärten, die weniger als 25 ar groß sind, nicht regelmäßig und in erheblichem Umfange mit besondern Arbeitskräften bewirtschaftet werden und deren Erzeugnisse überwiegend dem eigenen Haushalt dienen.

Kleinere Grundstücke, die nicht beim Hause liegen, aber mit Getreide oder Hackfrüchten bebaut oder als Viehweide genutzt werden, unterliegen der Versicherung auch dann, wenn sie weniger als 25 ar groß sind und zwar mit ihnen dann auch der Hausgarten.

In jedem Fall versicherungsfrei sind die sogenannten Schrebergärten und Kleingärten, die dem Schutz der Kleingarten- und Kleinlandpachtordnung unterliegen.
4. Alle Grundstücke, die von gemeinsamen Wirtschaftsgebäuden aus bewirtschaftet werden, gelten als ein einziger Betrieb. Erstreckt sich ein landwirtschaftlicher Betrieb über den Bezirk mehrerer Gemeinden, dann hat er seinen Sitz in der Gemeinde, in der die Wirtschaftsgebäude liegen.

Ländereien, zu deren Bewirtschaftung Wirtschaftsgebäude nicht vorhanden sind, sind in der Gemeinde nachzuweisen, in der sie liegen.
5. Unternehmer eines Betriebes ist derjenige, für dessen Rechnung der Betrieb geführt wird. Hieraus ergibt sich, daß nicht nur der Besitzer, sondern auch die Pächter und Puknießer von Ländereien Betriebsunternehmer sind.

4000.6.37.23öb.



Kreisarchiv Stormarn A1

Durch die Pachtung von Landflächen nur zum Zwecke der Gräsung innerhalb eines Jahres (Gräsungsperiode) entsteht für den Pächter kein selbständiger landwirtschaftlicher Betrieb. Für gepachtete Grundstücke dieser Art ist und bleibt der Verpächter (Eigentümer) Betriebsunternehmer. Weideflächen, die nur zur Gräsung innerhalb eines Jahres verpachtet werden, sind der Berufsgenossenschaft also vom Eigentümer nachzuweisen.

- Unternehmen gewerblicher Art, z. B. Lohnfahren, Milchfahren, Sand-, Kies- und Mergelgewinnung, Ziegeleien, Müllereien, usw., die ein landwirtschaftlicher Betriebsunternehmer neben seiner Landwirtschaft, aber in wirtschaftlicher Abhängigkeit von ihr betreibt, können als Nebenbetriebe bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft mit in Versicherung genommen werden. Nebenbetriebe sind immer anzumelden. Die Nachprüfung der berufsgenossenschaftlichen Zugehörigkeit der Nebenbetriebe erfolgt durch die Berufsgenossenschaft.
- Gegen Unternehmer, die über ihre Betriebsverhältnisse unzutreffende Angaben machen, deren Unrichtigkeit sie kannten oder den Umständen nach kennen mußten, die die Anzeigen nicht vollständig ausfüllen oder sie nicht rechtzeitig abgeben, können Geldstrafen bis 1000 RM. festgesetzt werden. Die Berufsgenossenschaft ist in solchen Fällen berechtigt, die Betriebe schätzungsweise zu veranlagern. Falsche Angaben können unter Umständen gerichtliche Bestrafung nach sich ziehen.
- Wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht, schädigt seine Berufskollegen, denn diese müssen den Ausfall tragen, der durch falsche Angaben entsteht.

II. Anleitung

zur Ausfüllung der Formblätter.

Formblatt: Anzeige über eine Betriebseröffnung, -Änderung, -Einstellung.

Spalte 1 ist von der Gemeindebehörde auszufüllen.

Spalte 6 Hier ist sowohl bei Neuanmeldungen wie bei Anzeigen über eingetretene Veränderung immer die Gesamtgröße der z. Zt. der Anzeige bewirtschafteten Ländereien (Eigentum und Pachtland) anzugeben. In folgenden Spalten 8, 9, 11—14, 16, 18—20, 22 und 24 ist einzutragen, wieviel Hektar von der Gesamtgröße (Spalte 6) auf die einzelnen Kulturarten entfallen.

Sind bei einem Betriebe Ländereien in Ab- oder Zugang gekommen, so sind in der Anzeige die nach der Änderung bewirtschafteten gesamten Ländereien anzugeben, also nicht nur die in Zu- oder Abgang gekommenen. An der im Formblatt vorgesehenen Stelle ist anzugeben, von wem Ländereien übernommen oder an wen sie abgegeben sind und in welcher Größe.

Der Zeitpunkt der Veränderung ist stets anzugeben.

Sind Ländereien an solche Unternehmer abgegeben oder von solchen übernommen, die in der gleichen Gemeinde wohnen, so sind die Anzeigen über die Veränderungen in den Betrieben dieser Unternehmer gleichzeitig einzureichen.

Bei Betrieben ohne Bodenbewirtschaftung und bei Nebenbetrieben sind in Spalte 28 oder 29 die schätzungsweise jährlich auf diese Betriebe entfallenden Arbeitstage einzutragen.

Unterhält ein Unternehmer neben seiner Landwirtschaft einen bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft nicht mit versicherten gewerblichen Betrieb, so ist dies unter Angabe bei welcher Berufsgenossenschaft dieser Betrieb versichert ist, unter Bemerkungen anzugeben.

Die Anzeigen hat der Unternehmer oder sein Vertreter eigenhändig zu unterschreiben. Von der Gemeindebehörde ist die Richtigkeit der gemachten Angaben zu bescheinigen.

Formblatt: Anzeige über einen Wechsel in der Person des Unternehmers.

Die Anzeigen sind sowohl vom bisherigen als auch von dem neuen Unternehmer zu unterschreiben. Bestätigt bei einem Personenwechsel der neue Unternehmer in der Anzeige nicht schriftlich die Übernahme des bis zum Tage des Unternehmerwechsels noch zu zahlenden Umlagebetrages, so hat der bisherige Unternehmer hierfür eine Sicherheit bei der Gemeindebehörde zu hinterlegen. Die Höhe der Sicherheit ist durch Satzungsbestimmung geregelt. Von der Hinterlegung kann nur Abstand genommen werden, wenn der Eingang des vom früheren Unternehmer noch zu zahlenden Beitrages gesichert erscheint. Ein diesbezüglicher Vermerk der Gemeindebehörde ist gegebenenfalls in die Anzeige aufzunehmen.

Die laufende Nummer, unter der der Betrieb im Betriebsverzeichnis eingetragen ist, ist von der Gemeindebehörde anzugeben.

Wenn der neue Unternehmer Änderungen in der Art der Ausnutzung der Ländereien vornimmt, so ist mit der Anzeige über den Wechsel in der Person des Unternehmers eine Anzeige über Betriebseröffnung, -Änderung oder -Einstellung einzureichen, aus der die neue Bewirtschaftungsart zu ersehen sein muß.

Der Leiter der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

— Reichsunfallversicherung —

Kiel, Klopstockstraße 17

Fernsprecher 2955

Postcheckkonto Hamburg 41497

Nr. I 11

(Bei jeder Antwort oder Eingabe
vorstehende Nr. angeben!)

Kiel, den 14. 8. 37

An

den Herrn Bürgermeister

Heilschlopp

Post: n. Lübeck

Anliegend erhalten Sie eine Ausfertigung des neuen Betriebsverzeichnisses und ein Merkblatt über die Anzeige von Betriebseröffnungen, — Veränderungen, — Einstellungen und über den Wechsel in der Person des Unternehmers.

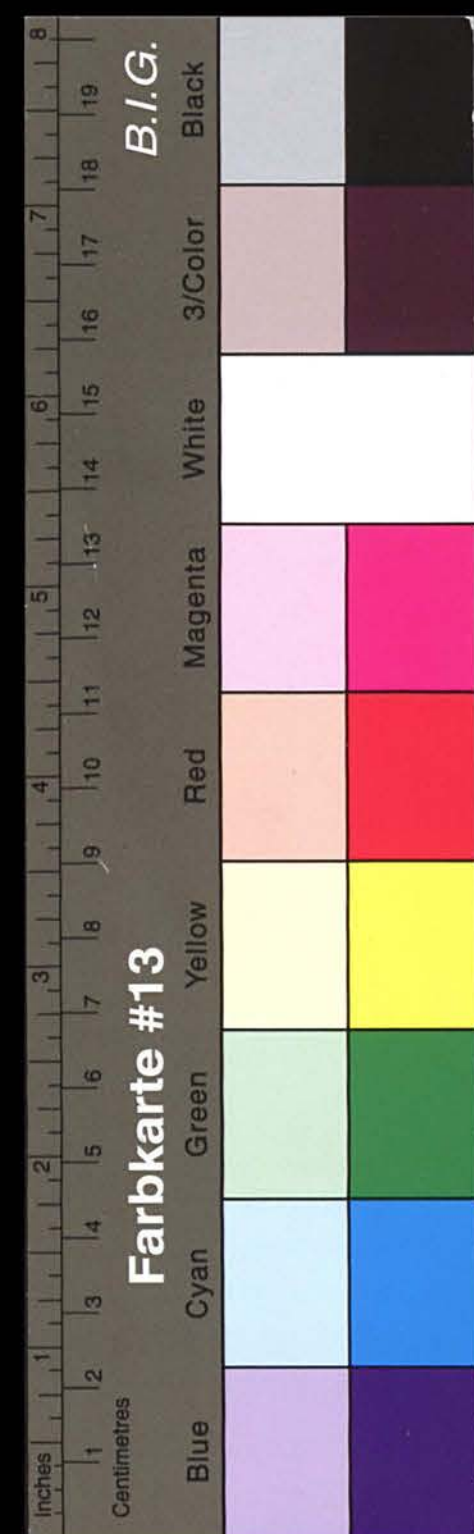
Mit Rücksicht darauf, daß das Betriebsverzeichnis die Unterlage für die Umlage der Beiträge bildet, ist es unbedingt erforderlich, daß alle Betriebsveränderungen rechtzeitig zu meiner Kenntnis kommen. Ich bitte Sie daher, dafür zu sorgen, daß alle Veränderungen, von denen Sie Kenntnis erlangen, von den Unternehmern sofort angezeigt werden.

Die Veränderungsanzeigen werden von der Berufsgenossenschaft nicht deshalb gebraucht, um nur ein Unternehmerverzeichnis zu führen, sondern sie werden benötigt, um alle Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe in gerechter Weise zu den Beiträgen heranzuziehen. Das ist der Berufsgenossenschaft aber nur dann möglich, wenn das Unternehmerverzeichnis durch rechtzeitige Anzeige der eintretenden Betriebsveränderungen und durch die umgehende Erledigung des sich gegebenenfalls aus den Anzeigen ergebenden Schriftwechsels einwandfrei in Ordnung gehalten wird. Ist es der Berufsgenossenschaft nicht möglich, das Unternehmerverzeichnis in Ordnung zu halten, so kann auch die nach dem Unternehmerverzeichnis aufzustellende Heberolle nicht richtig sein. Die Folge wird sein, daß bei der Einziehung der Beiträge Einsprüche in großer Zahl erhoben werden. Der sich daraus ergebende Schriftwechsel muß sich notwendiger Weise in ungünstigem Sinne auf die Höhe der Verwaltungskosten der Berufsgenossenschaft auswirken.

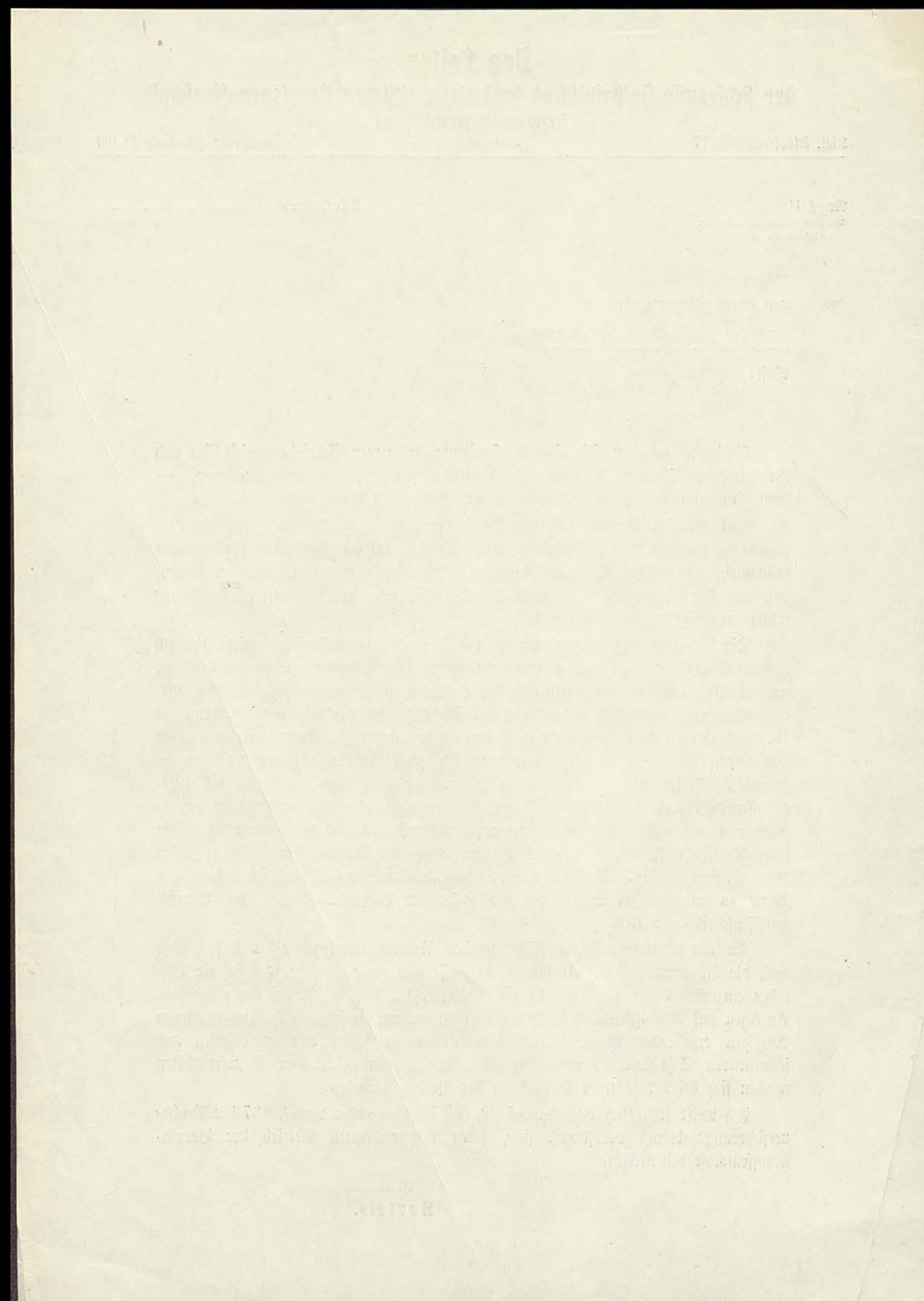
An der ordnungsmäßigen Führung des Unternehmerverzeichnisses haben aber auch die Bürgermeister ein erhebliches Interesse und zwar insofern, als sie die Beiträge einzuziehen haben. Je mehr ein Bürgermeister bemüht ist, bei ihm eingehende Anzeigen auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen, die sich aus den eingegangenen Anzeigen ergebenden weiteren Betriebsveränderungen sofort mit zu erfassen und schwebenden Schriftwechsel umgehend zu erledigen, um so weniger Schwierigkeiten werden sich bei der späteren Einziehung der Beiträge ergeben.

Ich weise schließlich noch darauf hin, daß die Gemeinden nach § 967 der Reichsversicherungsordnung verpflichtet sind, jeden neu eröffneten Betrieb der Berufsgenossenschaft mitzuteilen.

S. A.
Bartels.



Kreisarchiv Stormarn A1



33

(§ 47) enthalten. Für die beiden letzteren Berufsgruppen wird jedoch bei der Veranlagung ihr tatsächlicher Jahresarbeitsverdienst insoweit besonders in Ansatz gebracht, als er das ihrer Beschäftigungszeit entsprechende Vielfache desjenigen Betrages übersteigt, den der Leiter der Genossenschaft nach § 1017 Abs. 1 Unterabs. 2 der RVO. auf Grund des festgesetzten durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes für den Arbeitstag eines Arbeiters bestimmt hat.

Das Abschätzen des Arbeitsbedarfs der Nebenbetriebe von Land- und forstwirtschaftlichen Betrieben wie auch solcher Betriebe, deren Haupttätigkeit nicht in der Bewirtschaftung von Grund und Boden besteht (z. B. Schweinemästereien), erfolgt durch den Leiter der Genossenschaft.

Auch für den kleinsten Land- und forstwirtschaftlichen Betrieb sind mindestens 30 Arbeitstage für 1 Jahr in Ansatz zu bringen, worauf die für etwa vorhandene Nebenbetriebe anzusetzenden Arbeitstage anzurechnen sind.

II. Hinter § 29 wird folgender § 29 a eingefügt:

§ 29 a.

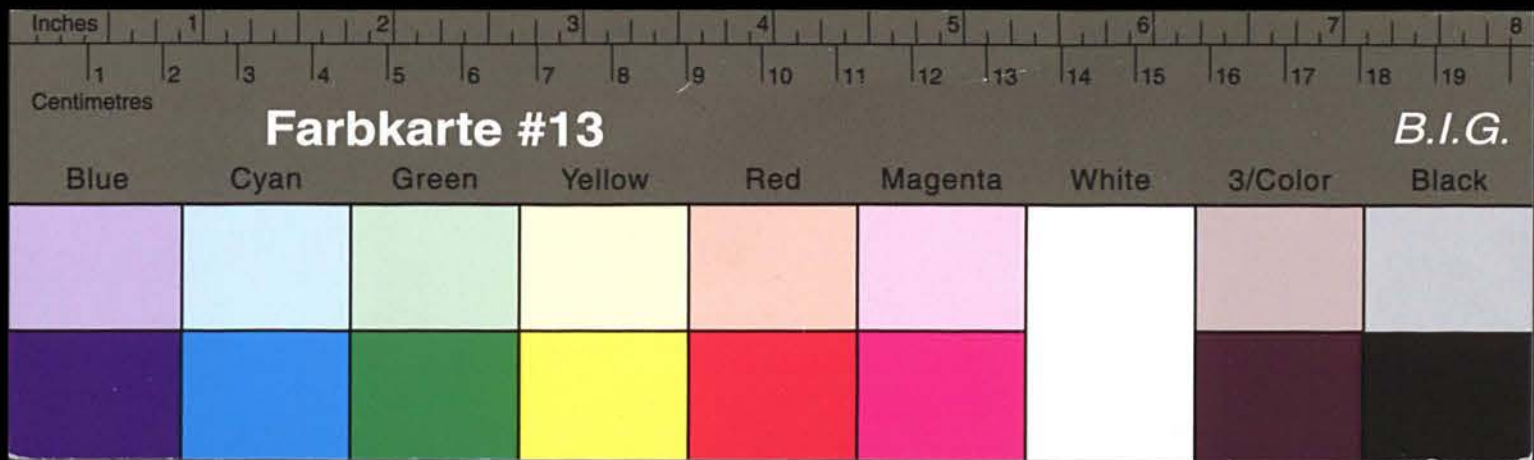
„Beitragspflichtig sind die Unternehmer von Land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ohne Rücksicht darauf, ob sie Eigentümer der bewirtschafteten Grundstücke sind oder nicht, z. B. auch Pächter, Nießbraucher (§ 915 RVO.).“

III. Die vorstehenden Änderungen treten mit Wirkung vom 1. Januar 1936 ab in Kraft.

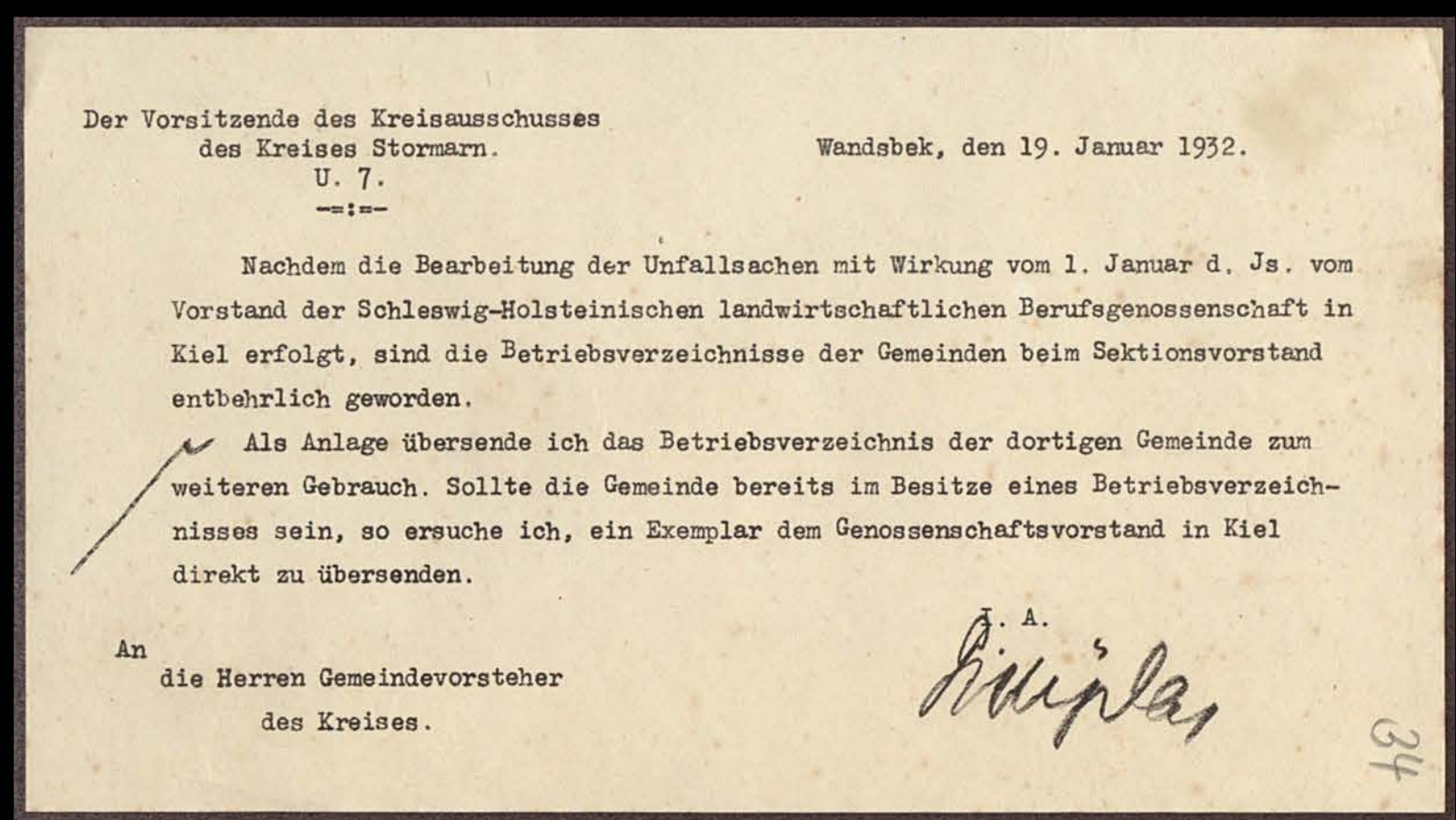
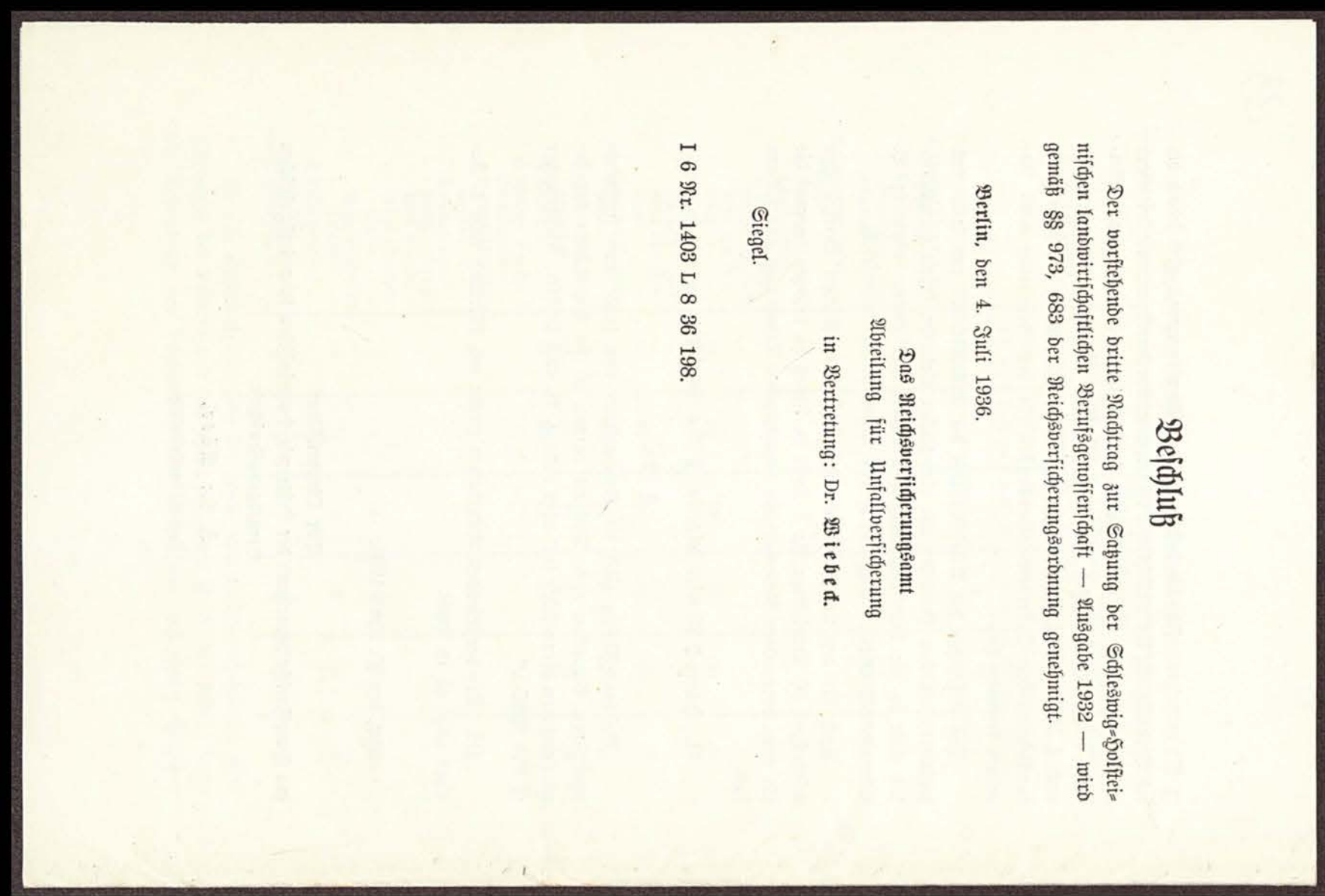
Riel, den 30. April 1936.

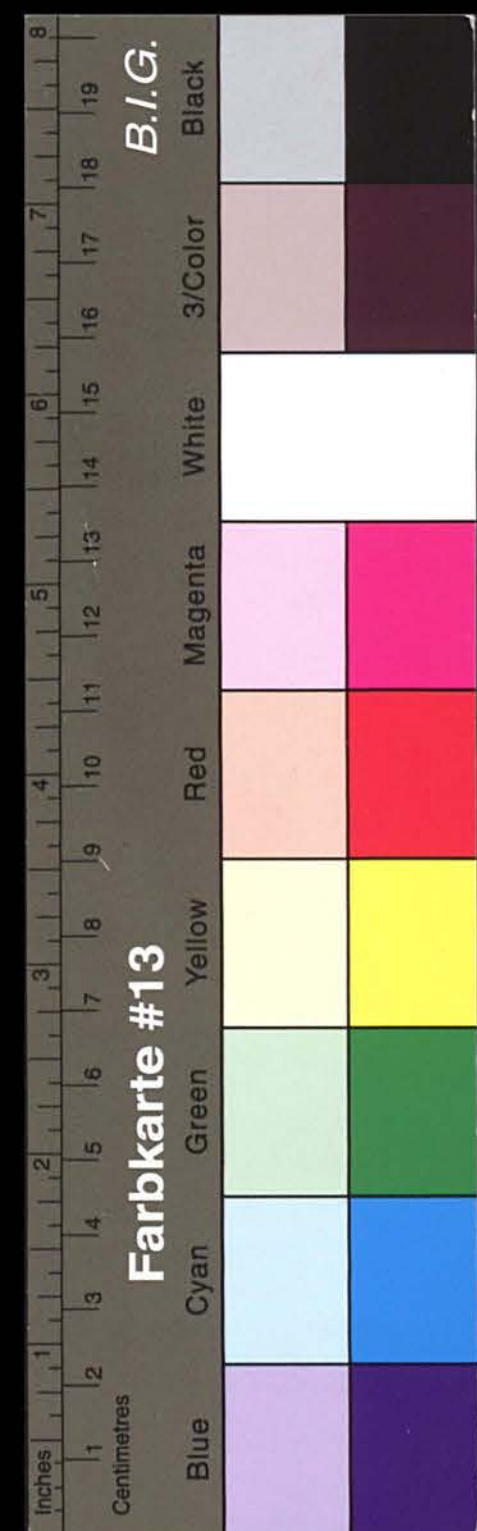
Der Oberpräsident
als Genossenschaftsvorstand der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen
Berufsgenossenschaft.

J. B.: Rör,
Landeshauptmann.

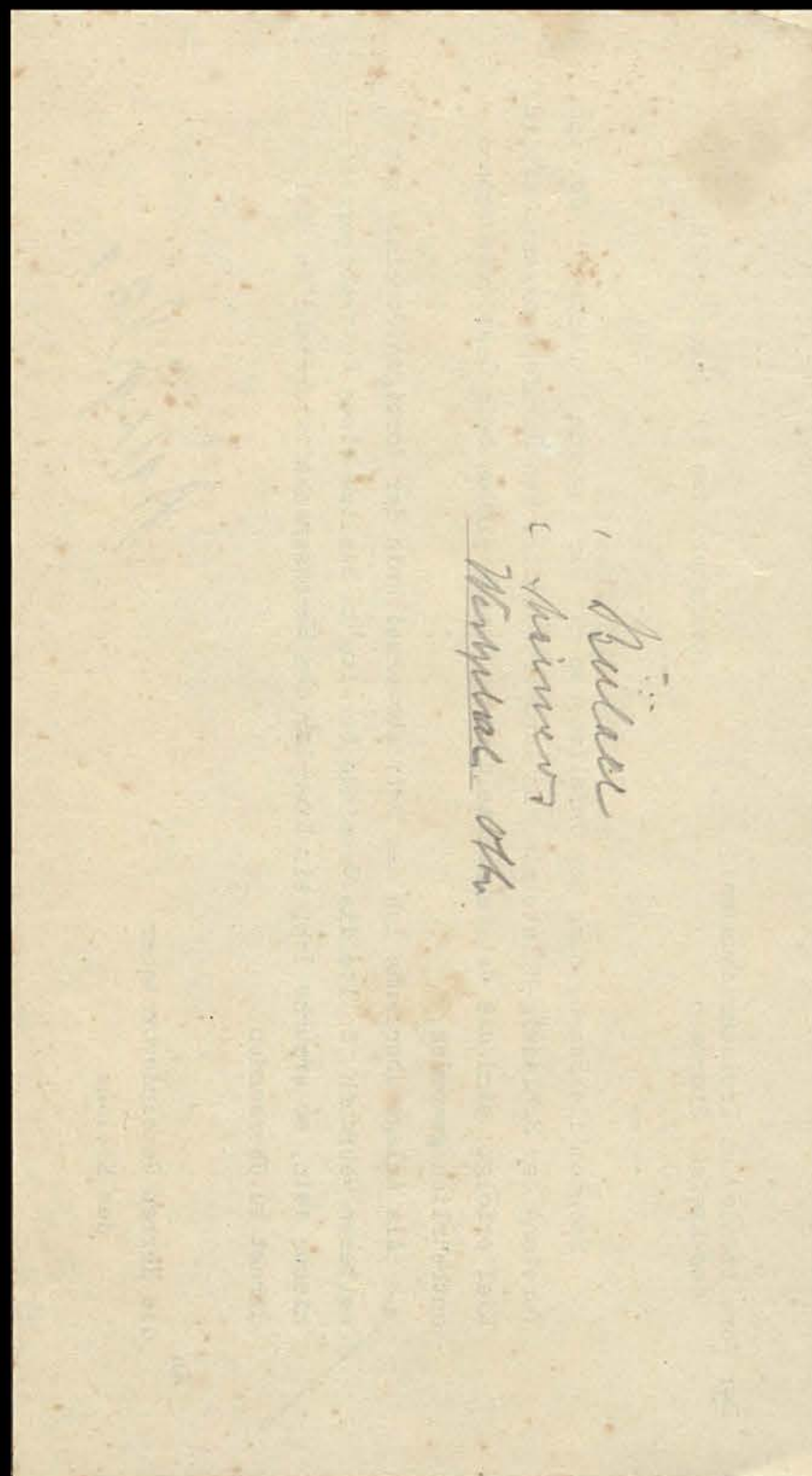


Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1



Der Leiter der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

– Reichsunfallversicherung –

Kiel, Klopstockstraße 17

Fernsprecher 2955

Postscheckkonto: Hamburg 41497

Nr. III/5

Kiel, im September 1937

(Bei jeder Antwort oder Eingabe
vorstehende Nr. angeben!)

An

die Herren Bürgermeister

Zahlreiche Betriebsunternehmer haben in der letzten Zeit darauf hingewiesen, daß sie nicht im Besitze der Unfallverhütungsvorschriften seien. Ich habe deshalb einen Neu-
druck der Vorschriften veranlaßt und bitte Sie, mich bei der Aushändigung der Vorschriften
an die landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer zu unterstützen.

Die für die Betriebsunternehmer der dortigen Gemeinde bestimmten Vorschriften liegen
bei. Praktischerweise erfolgt die Zustellung gelegentlich der Hebung der Umlagebeiträge. Ich
schlage vor, sich den Empfang der Unfallverhütungsvorschriften in dem neuen Betriebs-
verzeichnis, von dem eine Abschrift dort vorliegt, bescheinigen zu lassen und mir mit
anliegender Karte die Zustellung der Unfallverhütungsvorschriften an alle Betriebsunter-
nehmer zu bestätigen.

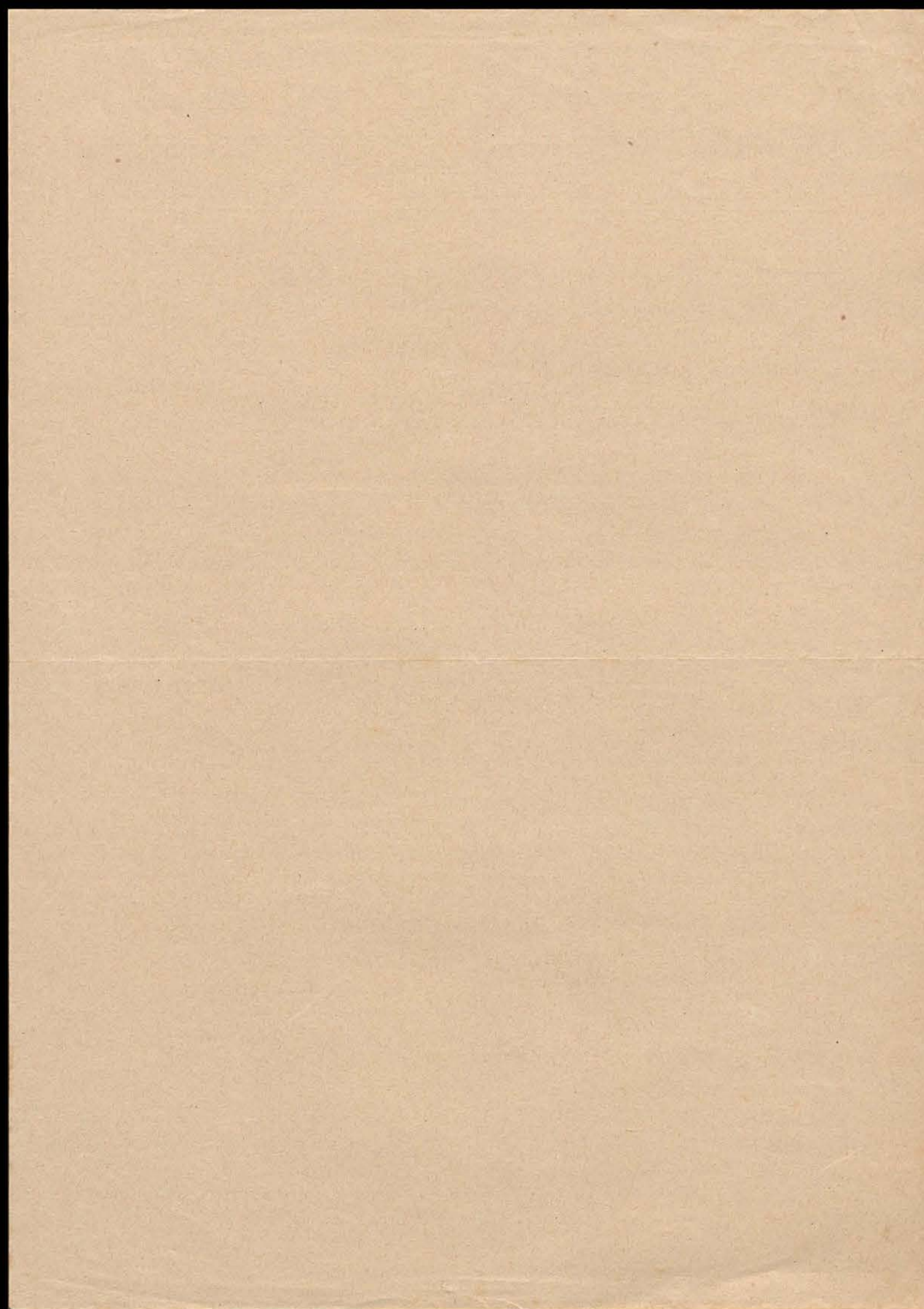
Im Interesse der Durchführung der Unfallverhütungsvorschriften wäre ich auch dank-
bar, wenn an einem in der Gemeinde stattfindenden Bauernabend usw. seitens des Herrn
Bürgermeisters oder des Herrn Ortsbauernführers nochmals besonders auf die Vorschriften
und auf die Pflichten des Betriebsunternehmers hingewiesen würde. Es darf nicht mehr
vorkommen, daß ein Betriebsunternehmer sich vor den Schranken des Gerichts oder bei
der Haftbarmachung für verschuldete Unfälle mit Unkenntnis entschuldigen will.

I. V.:

gez.: **Dr. Meisterernst**



Kreisarchiv Stormarn A1



36

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Az. F. XXI, 46/-

Kiel, den 31. 10. 32.
Klopstockstraße 17.

An
den Herrn Gemeindevorsteher,
in Heilsdorf
Post: Lärpen (H.)

Zum Schreiben vom 26. 10. 32.

5/ Die nach dem Anlage erforderlich gewordenen Berichtigungen des Betriebsverzeichnisses habe ich vorgenommen. Ich bitte, auch das dortige Verzeichnis entsprechend berichtigen und die Vorlage alsdann zu den dortigen Akten nehmen zu wollen.

Sollte sich bei Durchsicht der abgegebenen Anzeige.. oder des Betriebsverzeichnisses ergeben, daß auch noch bei anderen Betrieben Veränderungen (Zu- oder Abgänge von Land; Personenwechsel usw.) eingetreten sind, so bitte ich, auch von diesen Betriebsunternehmern Veränderungsanzeigen einzuziehen.

Vordrucke K. 1 und K. 2 werden hier vorrätig gehalten.

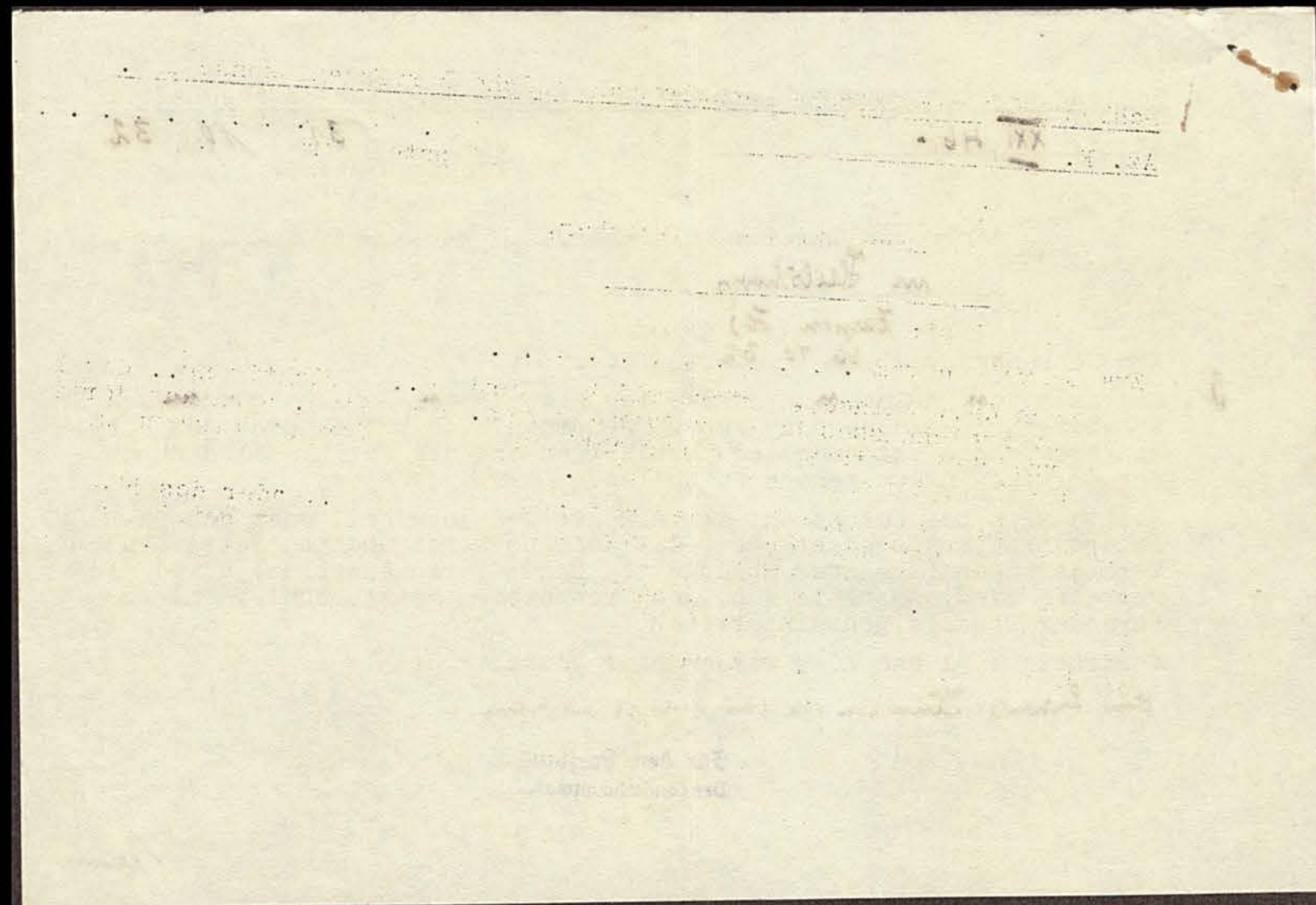
dem Besonderen Bühren ist für möglich zu halten.

**Für den Vorstand
Der Landeshauptmann.**
P. A.
Riemer

Seni



Kreisarchiv Stormarn A1



Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Sektion: *Stormarn*

Gemeinde: *Heilsnoop* Nr. *46*

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Gemeindevorstand — Magistrat — einzureichen.

Betriebs-Nr.

SCHLESW.-HOLST.
LANDW. BERUFGSGEN.
KIEL 28 OKT. 1932

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung — Änderung — Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort, falls derselbe nicht mit dem Betriebs- sitz zusammenfällt
2.	3.	4.	5.
<i>Essers.</i>	<i>Jimmi</i>	<i>Lehrer</i>	<i>Heilsnoop</i>

Zu beachten!

- Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes der Gemeindebehörde des Betriebes und dem Sektionsvorstand unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes ufw. schriftlich binnen zwei Wochen anzuzeigen. (§ 32 der Satzung.)
- Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, soweit sie für die Umlage wichtig sind, dem Sektionsvorstand binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen unter Benennung des vorgeschriebenen Vordruckes. (§ 33 der Satzung.)
- Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Abs. 6 der Satzung.)

~~Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung beim Sektionsvorstand (Stadt- bzw. Kreisarchiv) einzureichen.~~

An den Vorstand
der Sektion Herrn Gemeindevorsteher
der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft
in

K. 1. 60000. 3. 30.

Druck: Landesdruckanstalt, Gützkow.

Der Gemeindevorsteher.

Heilsnoop, den *26. Oktober* 1932

R. H.

an

den Genossenschaftsvorstand
der Schleswig-Holstein. landw. Berufsgenossenschaft

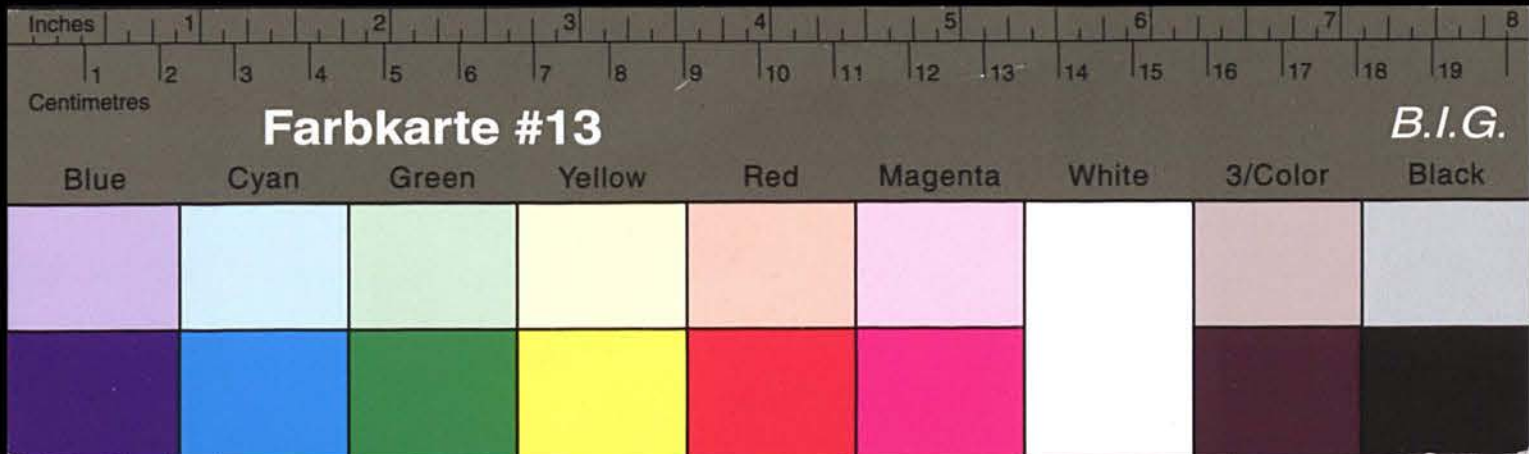
in

Kiel

als Auszug aus dem Betriebs-Verzeichnis überliefert. Dortiges Schreiben vom *7. Oktober* 1932 Nr. *XXI 46*

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

David.
Gen.-Vorsteher.



Kreisarchiv Stormarn A1

Zfd. Nr. des Betr. zeich- nisses	An- ge- stell- te	Ber- sicherte be- stimm- ten (Nach- ar- beiter)	Ge- samt- grö- ße der Be- wirts- chafteten Län- den (ein- schließl. Ob- land, Moos- u. w.)	Der Ar- beits- be- darf ist ab- zu- schät- zen nach der ein- schließl. Tarif- spalte	Tarif I		Tarif IIa				Tarif IIb			Tarif IIc				Tarif II d		Tarif III			Betriebe ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung	Gesamt- zahl der Arbeits- tage *) (Sp. 12, 17, 20, 25, 27, 30, 32 u. 33) (Mindest- satz: 50 Arbeits- tage) RH	Lohn- wert für die Beitrags- berech- nung, einschl. des- jenigen, der im Nachtrag aufge- führt Neben- betriebe RH																																																																																																																																																																																																																																																																				
					Ar- beits- tage (Sp. 10-11)	Ar- beits- tage (Sp. 12-16)	Weizen- boden		Ar- beits- tage (Sp. 18-19)	Ar- beits- tage (Sp. 21-24)	1. bei schwerem Boden		Ar- beits- tage (Sp. 25-29)	Ar- beits- tage (Sp. 30-34)	Ar- beits- tage (Sp. 35-39)	Ar- beits- tage (Sp. 40-44)	Ar- beits- tage (Sp. 45-49)	Ar- beits- tage (Sp. 50-54)	Ar- beits- tage (Sp. 55-59)	Ar- beits- tage (Sp. 60-64)	Ar- beits- tage (Sp. 65-69)	Ar- beits- tage (Sp. 70-74)	Ar- beits- tage (Sp. 75-79)	Ar- beits- tage (Sp. 80-84)	Ar- beits- tage (Sp. 85-89)	Ar- beits- tage (Sp. 90-94)	Ar- beits- tage (Sp. 95-99)	Ar- beits- tage (Sp. 100-104)	Ar- beits- tage (Sp. 105-109)	Ar- beits- tage (Sp. 110-114)	Ar- beits- tage (Sp. 115-119)	Ar- beits- tage (Sp. 120-124)	Ar- beits- tage (Sp. 125-129)	Ar- beits- tage (Sp. 130-134)	Ar- beits- tage (Sp. 135-139)	Ar- beits- tage (Sp. 140-144)	Ar- beits- tage (Sp. 145-149)	Ar- beits- tage (Sp. 150-154)	Ar- beits- tage (Sp. 155-159)	Ar- beits- tage (Sp. 160-164)	Ar- beits- tage (Sp. 165-169)	Ar- beits- tage (Sp. 170-174)	Ar- beits- tage (Sp. 175-179)	Ar- beits- tage (Sp. 180-184)	Ar- beits- tage (Sp. 185-189)	Ar- beits- tage (Sp. 190-194)	Ar- beits- tage (Sp. 195-199)	Ar- beits- tage (Sp. 200-204)	Ar- beits- tage (Sp. 205-209)	Ar- beits- tage (Sp. 210-214)	Ar- beits- tage (Sp. 215-219)	Ar- beits- tage (Sp. 220-224)	Ar- beits- tage (Sp. 225-229)	Ar- beits- tage (Sp. 230-234)	Ar- beits- tage (Sp. 235-239)	Ar- beits- tage (Sp. 240-244)	Ar- beits- tage (Sp. 245-249)	Ar- beits- tage (Sp. 250-254)	Ar- beits- tage (Sp. 255-259)	Ar- beits- tage (Sp. 260-264)	Ar- beits- tage (Sp. 265-269)	Ar- beits- tage (Sp. 270-274)	Ar- beits- tage (Sp. 275-279)	Ar- beits- tage (Sp. 280-284)	Ar- beits- tage (Sp. 285-289)	Ar- beits- tage (Sp. 290-294)	Ar- beits- tage (Sp. 295-299)	Ar- beits- tage (Sp. 300-304)	Ar- beits- tage (Sp. 305-309)	Ar- beits- tage (Sp. 310-314)	Ar- beits- tage (Sp. 315-319)	Ar- beits- tage (Sp. 320-324)	Ar- beits- tage (Sp. 325-329)	Ar- beits- tage (Sp. 330-334)	Ar- beits- tage (Sp. 335-339)	Ar- beits- tage (Sp. 340-344)	Ar- beits- tage (Sp. 345-349)	Ar- beits- tage (Sp. 350-354)	Ar- beits- tage (Sp. 355-359)	Ar- beits- tage (Sp. 360-364)	Ar- beits- tage (Sp. 365-369)	Ar- beits- tage (Sp. 370-374)	Ar- beits- tage (Sp. 375-379)	Ar- beits- tage (Sp. 380-384)	Ar- beits- tage (Sp. 385-389)	Ar- beits- tage (Sp. 390-394)	Ar- beits- tage (Sp. 395-399)	Ar- beits- tage (Sp. 400-404)	Ar- beits- tage (Sp. 405-409)	Ar- beits- tage (Sp. 410-414)	Ar- beits- tage (Sp. 415-419)	Ar- beits- tage (Sp. 420-424)	Ar- beits- tage (Sp. 425-429)	Ar- beits- tage (Sp. 430-434)	Ar- beits- tage (Sp. 435-439)	Ar- beits- tage (Sp. 440-444)	Ar- beits- tage (Sp. 445-449)	Ar- beits- tage (Sp. 450-454)	Ar- beits- tage (Sp. 455-459)	Ar- beits- tage (Sp. 460-464)	Ar- beits- tage (Sp. 465-469)	Ar- beits- tage (Sp. 470-474)	Ar- beits- tage (Sp. 475-479)	Ar- beits- tage (Sp. 480-484)	Ar- beits- tage (Sp. 485-489)	Ar- beits- tage (Sp. 490-494)	Ar- beits- tage (Sp. 495-499)	Ar- beits- tage (Sp. 500-504)	Ar- beits- tage (Sp. 505-509)	Ar- beits- tage (Sp. 510-514)	Ar- beits- tage (Sp. 515-519)	Ar- beits- tage (Sp. 520-524)	Ar- beits- tage (Sp. 525-529)	Ar- beits- tage (Sp. 530-534)	Ar- beits- tage (Sp. 535-539)	Ar- beits- tage (Sp. 540-544)	Ar- beits- tage (Sp. 545-549)	Ar- beits- tage (Sp. 550-554)	Ar- beits- tage (Sp. 555-559)	Ar- beits- tage (Sp. 560-564)	Ar- beits- tage (Sp. 565-569)	Ar- beits- tage (Sp. 570-574)	Ar- beits- tage (Sp. 575-579)	Ar- beits- tage (Sp. 580-584)	Ar- beits- tage (Sp. 585-589)	Ar- beits- tage (Sp. 590-594)	Ar- beits- tage (Sp. 595-599)	Ar- beits- tage (Sp. 600-604)	Ar- beits- tage (Sp. 605-609)	Ar- beits- tage (Sp. 610-614)	Ar- beits- tage (Sp. 615-619)	Ar- beits- tage (Sp. 620-624)	Ar- beits- tage (Sp. 625-629)	Ar- beits- tage (Sp. 630-634)	Ar- beits- tage (Sp. 635-639)	Ar- beits- tage (Sp. 640-644)	Ar- beits- tage (Sp. 645-649)	Ar- beits- tage (Sp. 650-654)	Ar- beits- tage (Sp. 655-659)	Ar- beits- tage (Sp. 660-664)	Ar- beits- tage (Sp. 665-669)	Ar- beits- tage (Sp. 670-674)	Ar- beits- tage (Sp. 675-679)	Ar- beits- tage (Sp. 680-684)	Ar- beits- tage (Sp. 685-689)	Ar- beits- tage (Sp. 690-694)	Ar- beits- tage (Sp. 695-699)	Ar- beits- tage (Sp. 700-704)	Ar- beits- tage (Sp. 705-709)	Ar- beits- tage (Sp. 710-714)	Ar- beits- tage (Sp. 715-719)	Ar- beits- tage (Sp. 720-724)	Ar- beits- tage (Sp. 725-729)	Ar- beits- tage (Sp. 730-734)	Ar- beits- tage (Sp. 735-739)	Ar- beits- tage (Sp. 740-744)	Ar- beits- tage (Sp. 745-749)	Ar- beits- tage (Sp. 750-754)	Ar- beits- tage (Sp. 755-759)	Ar- beits- tage (Sp. 760-764)	Ar- beits- tage (Sp. 765-769)	Ar- beits- tage (Sp. 770-774)	Ar- beits- tage (Sp. 775-779)	Ar- beits- tage (Sp. 780-784)	Ar- beits- tage (Sp. 785-789)	Ar- beits- tage (Sp. 790-794)	Ar- beits- tage (Sp. 795-799)	Ar- beits- tage (Sp. 800-804)	Ar- beits- tage (Sp. 805-809)	Ar- beits- tage (Sp. 810-814)	Ar- beits- tage (Sp. 815-819)	Ar- beits- tage (Sp. 820-824)	Ar- beits- tage (Sp. 825-829)	Ar- beits- tage (Sp. 830-834)	Ar- beits- tage (Sp. 835-839)	Ar- beits- tage (Sp. 840-844)	Ar- beits- tage (Sp. 845-849)	Ar- beits- tage (Sp. 850-854)	Ar- beits- tage (Sp. 855-859)	Ar- beits- tage (Sp. 860-864)	Ar- beits- tage (Sp. 865-869)	Ar- beits- tage (Sp. 870-874)	Ar- beits- tage (Sp. 875-879)	Ar- beits- tage (Sp. 880-884)	Ar- beits- tage (Sp. 885-889)	Ar- beits- tage (Sp. 890-894)	Ar- beits- tage (Sp. 895-899)	Ar- beits- tage (Sp. 900-904)	Ar- beits- tage (Sp. 905-909)	Ar- beits- tage (Sp. 910-914)	Ar- beits- tage (Sp. 915-919)	Ar- beits- tage (Sp. 920-924)	Ar- beits- tage (Sp. 925-929)	Ar- beits- tage (Sp. 930-934)	Ar- beits- tage (Sp. 935-939)	Ar- beits- tage (Sp. 940-944)	Ar- beits- tage (Sp. 945-949)	Ar- beits- tage (Sp. 950-954)	Ar- beits- tage (Sp. 955-959)	Ar- beits- tage (Sp. 960-964)	Ar- beits- tage (Sp. 965-969)	Ar- beits- tage (Sp. 970-974)	Ar- beits- tage (Sp. 975-979)	Ar- beits- tage (Sp. 980-984)	Ar- beits- tage (Sp. 985-989)	Ar- beits- tage (Sp. 990-994)	Ar- beits- tage (Sp. 995-999)	Ar- beits- tage (Sp. 1000-1004)	Ar- beits- tage (Sp. 1005-1009)	Ar- beits- tage (Sp. 1010-1014)	Ar- beits- tage (Sp. 1015-1019)	Ar- beits- tage (Sp. 1020-1024)	Ar- beits- tage (Sp. 1025-1029)	Ar- beits- tage (Sp. 1030-1034)	Ar- beits- tage (Sp. 1035-1039)	Ar- beits- tage (Sp. 1040-1044)	Ar- beits- tage (Sp. 1045-1049)	Ar- beits- tage (Sp. 1050-1054)	Ar- beits- tage (Sp. 1055-1059)	Ar- beits- tage (Sp. 1060-1064)	Ar- beits- tage (Sp. 1065-1069)	Ar- beits- tage (Sp. 1070-1074)	Ar- beits- tage (Sp. 1075-1079)	Ar- beits- tage (Sp. 1080-1084)	Ar- beits- tage (Sp. 1085-1089)	Ar- beits- tage (Sp. 1090-1094)	Ar- beits- tage (Sp. 1095-1099)	Ar- beits- tage (Sp. 1100-1104)	Ar- beits- tage (Sp. 1105-1109)	Ar- beits- tage (Sp. 1110-1114)	Ar- beits- tage (Sp. 1115-1119)	Ar- beits- tage (Sp. 1120-1124)	Ar- beits- tage (Sp. 1125-1129)	Ar- beits- tage (Sp. 1130-1134)	Ar- beits- tage (Sp. 1135-1139)	Ar- beits- tage (Sp. 1140-1144)	Ar- beits- tage (Sp. 1145-1149)	Ar- beits- tage (Sp. 1150-1154)	Ar- beits- tage (Sp. 1155-1159)	Ar- beits- tage (Sp. 1160-1164)	Ar- beits- tage (Sp. 1165-1169)	Ar- beits- tage (Sp. 1170-1174)	Ar- beits- tage (Sp. 1175-1179)	Ar- beits- tage (Sp. 1180-1184)	Ar- beits- tage (Sp. 1185-1189)	Ar- beits- tage (Sp. 1190-1194)	Ar- beits- tage (Sp. 1195-1199)	Ar- beits- tage (Sp. 1200-1204)	Ar- beits- tage (Sp. 1205-1209)	Ar- beits- tage (Sp. 1210-1214)	Ar- beits- tage (Sp. 1215-1219)	Ar- beits- tage (Sp. 1220-1224)	Ar- beits- tage (Sp. 1225-1229)	Ar- beits- tage (Sp. 1230-1234)	Ar- beits- tage (Sp. 1235-1239)	Ar- beits- tage (Sp. 1240-1244)	Ar- beits- tage (Sp. 1245-1249)	Ar- beits- tage (Sp. 1250-1254)	Ar- beits- tage (Sp. 1255-1259)	Ar- beits- tage (Sp. 1260-1264)	Ar- beits- tage (Sp. 1265-1269)	Ar- beits- tage (Sp. 1270-1274)	Ar- beits- tage (Sp. 1275-1279)	Ar- beits- tage (Sp. 1280-1284)	Ar- beits- tage (Sp. 1285-1289)	Ar- beits- tage (Sp. 1290-1294)	Ar- beits- tage (Sp. 1295-1299)	Ar- beits- tage (Sp. 1300-1304)	Ar- beits- tage (Sp. 1305-1309)	Ar- beits- tage (Sp. 1310-1314)	Ar- beits- tage (Sp. 1315-1319)	Ar- beits- tage (Sp. 1320-1324)	Ar- beits- tage (Sp. 1325-1329)	Ar- beits- tage (Sp. 1330-1334)	Ar- beits- tage (Sp. 1335-1339)	Ar- beits- tage (Sp. 1340-1344)	Ar- beits- tage (Sp. 1345-1349)	Ar- beits- tage (Sp. 1350-1354)	Ar- beits- tage (Sp. 1355-1359)	Ar- beits- tage (Sp. 1360-1364)	Ar- beits- tage (Sp. 1365-1369)	Ar- beits- tage (Sp. 1370-1374)	Ar- beits- tage (Sp. 1375-1379)	Ar- beits- tage (Sp. 1380-1384)	Ar- beits- tage (Sp. 1385-1389)



*) Arbeitstage in Spalte 34 auf volle 10 auf- bzw. abrunden.

39



*) Arbeitstage in Spalte 34 auf volle 10 auf- bzw. abrunden.

Sektion: Stormarn

Gemeinde: Heidehorn Nr. 46

Betriebs-Nr.

Die Eingetragenen sind in zweifacher Ausfertigung an den Gemeindeverwand — Magistrat — einzureichen.

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung — Änderung — Einstellung.

Des Unternehmers:

Burname	Vorname	Stand	Wohnort,
2.	3.	4.	falls dasselbe nicht mit dem Betriebs-Nr. zusammenfällt
<u>Liedchen</u>	<u>Johns</u>	<u>Hauswart</u>	<u>Heidehorn</u>

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes der Gemeindebehörde des Betriebes und dem Ortsvorstand unter Angabe der Zeit und des Umfangs des Betriebes u. d. schriftlich binnen zwei Wochen anzugeben. (§ 32 der Satzung.)

2. Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes entsprechend der mitgetheilten Angaben unverzüglich dem Ortsvorstand schriftlich binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzugeben unter Benennung des vorhergehenden Vorstands. (§ 33 der Satzung.)

3. Ärztliche der Betriebsänderung eine Erklärung des Umfangs, Art und Umfang der Änderung, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf Vermeidung der Änderung. (§ 33 Abs. 6 der Satzung.)

Die Eingetragenen sind in zweifacher Ausfertigung dem Ortsvorstand (Schrift- u. mündl.) einzureichen.

Von dem Ortsvorstand

der Gemeinde Heidehorn Gemeindeverwand

Magistrat

in

am 26. Oktober 1932

R. S.

an

den Genossenschaftsvorstand

der Schleswig-Holstein. landw. Berufsgenossenschaft

in

Riel

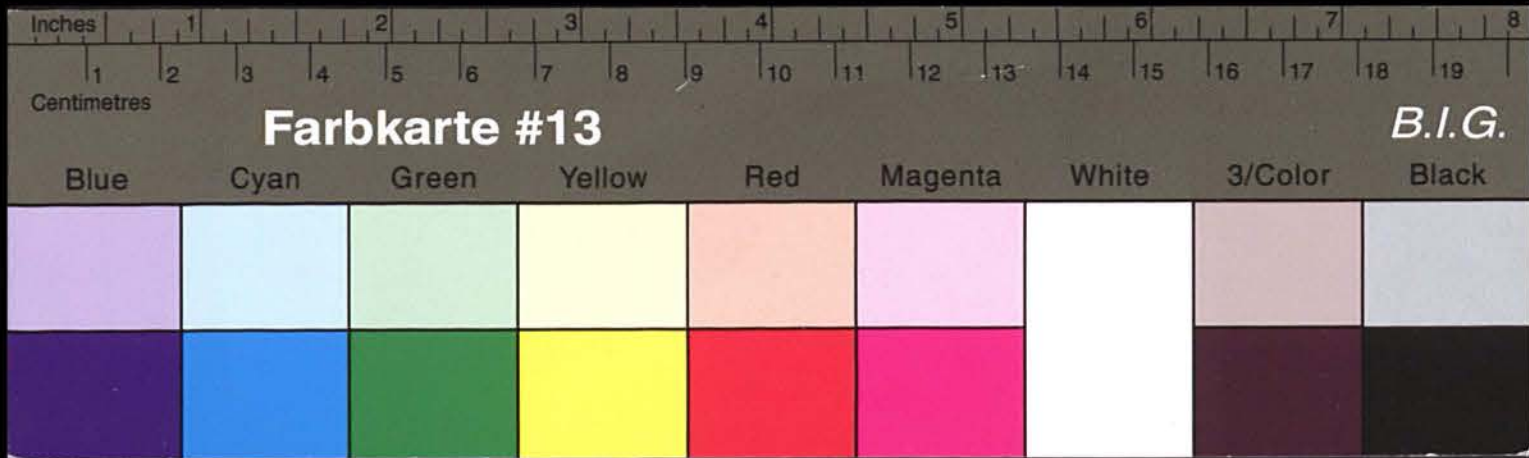
aus Zugang aus dem Betriebs-Nr. 46 überliefert. Dortiges

Schreiben vom 2. Oktober 1932 Nr. XXI 46

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

David.

dem Vorstand.



Kreisarchiv Stormarn A1

Zfd. Nr. des Betr. Ver- zeich- nisses	An- ge- stell- te	Ver- sicherte be- stimm- ter Grup- pen (Nach- ar- beiter)	Ge- samt- größe der be- triebs- wirts- schaft- lichen Ein- schlie- ßung (ein- schlie- ßend Land- wirts- schaft- liche Ein- rich- tungen)	Der Ar- beits- darf ist ab- zu- schät- zen nach der Tarif- spalte	Tarif I			Tarif II a				Tarif II b			Tarif II c				Tarif II d		Tarif III			Betriebe ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung		Gesamt- zahl der Arbeits- tage *) (Sp. 12, 17, 20, 25, 27, 30, 32 u. 33)	Lohn- wert für die Beitrags- berech- nung, einschl. des jeden, der im Nachtrag aufge- führten Neben- betriebe RM								
					a)	b)	Ar- beits- tage (Sp. 10-11)	1.	2.	3.	4.	Ar- beits- tage (Sp. 13-16)	1.	2.	Ar- beits- tage (Sp. 18-19)	1. bei schwerem Boden	2. bei leichterem Boden	Ar- beits- tage (Sp. 21-24)	kultivier- tes Obland	Ar- beits- tage (Sp. 26)	über 10 Jahre alte Kulturen	unter Ar- beits- tage (Sp. 28-29)	Ar- beits- tage (Sp. 30)	Art	abgeschätzte Arbeits- tage im Jah- res- durchschnitt unter Berücksichti- gung der Gefahrklasse			1	2	Zahl	31.	32.	33.	34.	35.
1.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.					
33			0	3						1/2	10				5 1/2					39									50	185					

Die offenen Felder der Spalten, auch diejenigen auf dem Titelblatt, sind vom Unternehmer;
die übrigen () hat der Sektionsvorstand mit roter Tinte auszufüllen.

Zfd. Nr. des Nach- tra- ges	Nebenbetriebe (Nachtrag)							Betriebs-		
	Art	Zahl der			Ge- fahr- ziffer	Zahl der Arbeits- tage für die Lohn- wertbere- chnung, unter Berück- sichtigung der Gefah- rklasse	Lohnwert für die Beitrags- berechnung, (zu verrechnen in Spalte 35 des Betriebs- verzeichnis)	Er- öff- nung	Änderung	Ein- stellung
		abge- schätzten Arbeits- tage im Jahres- durch- schnitt	Ver- sicherte be- stimm- ter Grup- pen (Nach- ar- beiter)	An- gestellten						
1.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	a	b	c
	Nachtrag			1					1. 3. 31.	
									1. 1. 32.	

Herkunft bzw. Verbleib der Ländereien:

2 1/4 ha Land von (an) F. Himmeln Heilsborn

" " " "

" " " "

" " " "

" " " "

Ort und Datum: Heilsborn 26 Oktober 1932

Unterschrift des Unternehmers: Hans Eidenborn

Bemerkungen:

*) Arbeitstage in Spalte 34 auf volle 10 auf- bzw. abrunden.

Schleswig-Holsteinische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Sektion: Stormarn

Gemeinde: Heilsborn Nr. 46

Betriebs-Nr.:

Anzeige

über eine Betriebs-Eröffnung — Änderung — Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort,
2.	3.	4.	falls derselbe nicht mit dem Betriebs- sitz zusammenfällt
Stech	August	Postwitz	Heilsborn

Zu beachten!

1. Der Unternehmer hat die Eröffnung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes bei der Gemeindebehörde des Betriebes und bei der Sektionsbehörde unter Angabe der Zeit und des Umfangs des Betriebes schriftlich binnen zwei Wochen anzugeben. (§ 32 der Satzung)

2. Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitwirkenden Nebenbetriebe, soweit sie für die Umlage wichtig sind, bei der Sektionsbehörde binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzugeben unter Bezeichnung des vorgetriebenen Vorwurfs. (§ 33 der Satzung)

3. Tritt infolge der Betriebsänderung eine Eröffnung des Umlage-Betriebes, oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, seinen Vorwand auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Eröffnung der Anzeige. (§ 33 Abs. 6 der Satzung)

Die Anlagen sind in zweifacher Anzahl dem Sektionsvorstand (Sachb.) und dem Gemeindevorstand (Sachb.) einzureichen.

Von dem Vorstand

Der Sektionsvorstand

der Schleswig-Holstein. Landw. Berufsgenossenschaft

in

Riel

als Sitzung aus dem Betriebs-Bereichs überfand. Dortiges Schreiben vom 7. Oktober 1932 Nr. XXI 16.

Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bezeugt.

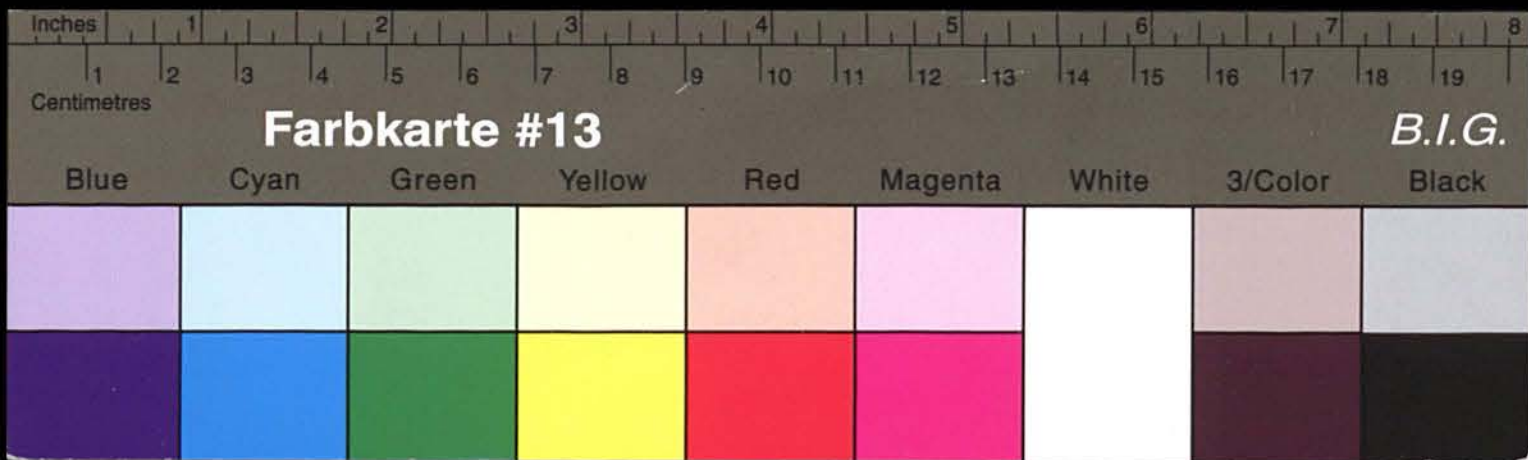
Handwritten: Hans Eidenborn

Print: K. 1. 60 000. 3. 30. Druck: Sanitätsverlag, Lübeck.



*) Arbeitstage in Spalte 34 auf volle 10 auf- bzw. abrunden.

42



Kreisarchiv Stormarn A1

Zfd. Nr. des Betr. Ver- zeich- nisses	An- ge- stell- te	Ber- stehende be- stimm- ter Grup- pen (Fach- ar- beiter)	Ge- samt- grö- ße der be- wirts- chafteten Län- den (ein- schließl. Ob- land, Moos- u. s. w.)	Der Ar- beits- be- darf ist ab- zu- schät- zen nach der ein- schließl. Tarif- spalte	Tarif I			Tarif II a				Tarif II b			Tarif II c				Tarif II d		Tarif III			Betriebe ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung		Gesamt- zahl der Arbeits- tage *) (Sp. 12, 17, 20, 25, 27, 30, 32 u. 33)	Lohn- wert für die Beitrags- berech- nung, einschl. des- jenigen, der im Nachtrag aufge- führten Neben- betriebe RM				
					a)	b)	Ar- beits- tage (Sp. 10-11)	Ackerland, einschl. Hausgärten				Wiesen			Weiden, einschl. Wechselweiden				Un- kultivier- tes Obland	Forstwirtschaft		Art	abgeschätzte Arbeits- tage im Jahres- durchschnitt unter Berücksichti- gung der Gefahrklasse								
								1.	2.	3.	4.	Ar- beits- tage (Sp. 13-16)	1.	2.	Ar- beits- tage (Sp. 18-19)	1. bei schwerem Boden		2. bei leichterem Boden		Ar- beits- tage (Sp. 21-24)	über			unter	Ar- beits- tage (Sp. 28-29)			10 Jahre alte Kulturen	1	2	
																Weizen- boden	Roggen- boden	a)													b)
1.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	
31			43	3			-			13		49	12	20	13			9	14	-								-	87	341	

Die offenen Felder der Spalten, auch diejenigen auf dem Titelblatt, sind vom Unternehmer;
die übrigen () hat der Sektionsvorstand mit roter Tinte auszufüllen.

Nebenbetriebe (Nachtrag)							Betriebs =			
Zfd. Nr. des Nach- tra- ges	Art	Zahl der			Ge- fahr- ziffer	Zahl der Arbeits- tage für die Lohn- wertbe- rechnung, unter Be- rück- sichti- gung der Gefahr- klasse	Lohnwert für die Beitrags- berechnung, (zu verrechnen in Spalte 35 des Betriebs- verzeichnis)	Er- öffnung	Änderung	Ein- stellung
		abge- schätzten Arbeits- tage im Jahres- durch- schnitt	Un- ge- fähr- deten Ar- bei- tern	Be- stimm- ter Grup- pen (Nach- ar- beiter)						
1.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	a	b	c
1	Lohn- wert	10	-	-	2	20	65		1.1.33	

*) Arbeitsstage in Spalte 34 auf volle 10 auf- bzw. abrunden.

Herkunft bezw. Verbleib der Ländereien:										Betriebs- Nr.
ha Land von (an)										
" " " "										
" " " "										
" " " "										
" " " "										
" " " "										

Ort und Datum:

Unterschrift des Unternehmers:

Bemerkungen:

Unterstützt
dem Vorstand der Schleswig-Holsteinischen
landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft
in
Riel
Klopphofstr. 17

überliefert. Der Betrieb wird im Betriebsverzeichnis der Gemeinde
(Dorffahrt) unter I b. Nr. 13 geführt.

Der bisherige Unternehmer hat für die Zeit vom bis
eine Sicherheit in Höhe von RM bei der Gemeindekasse hinterlegt. *)

Von der Eingiehung einer Sicherheit für die Zeit vom bis
ist abgesehen, weil der Eingang des von dem bisherigen Unternehmer für diese Zeit noch zu
gehörenden Vermögens gesichert erscheint. *)

David
Grun-Lothar

Beckmann, den 10. ten Oktober 1934

*) Stichprobenhaftes ist zu freichen.



42

XXI. 46/-

Schleswig-Holsteinische
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Gemeinde: Weischow (Dorfchaft) 46 ✓
Betriebsverz. lfd. Nr. 13 ✓

Preis: Sturmarn

LANDW. BERUFGS.
Kiel, 12. OKT. 1934

Anmeldung eines Wechsels in der Person des Unternehmers.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sein 39,5 ha großer Betrieb
seit dem 1.11.31 von W. Spinn über
an den ist seit 1.11.31 von ihm übernommen Sturm
untergegangen ist

Die Zahlung der Umlage für die Zeit vom 1.11. 1931, ab ist
a) von dem Nachfolger übernommen, die Umlage ist laufend bezahlt
b) zu bestreiten aus einer Sicherheit von RM Post, welche heute bei dem
Gemeindevorsteher hinterlegt worden ist.

Ort und Datum: Weischow am 10.10.34

Unterschrift: Gürid
Stand: Sam-Leder

Der oben genannte neue Unternehmer beschäftigt hierdurch, die Zahlung der vom
1.11. 19 34 ab fälligen Umlage übernommen zu haben.
Änderungen in der Größe und in der Art der Bewirtschaftung des Betriebes
sind nicht eingetreten. *)

Ort und Datum: Weischow am 10.10.34

Unterschrift: W. Spinn

An
den Herrn
Gemeindevorsteher
Bürgermeister

in Weischow.

*) Wenn Änderungen eingetreten sein sollten, muß Anzeige nach Vordruck A 1 über die Neuabfassung des Betriebes
in doppelter Ausfertigung beigelegt werden.

St. 2.
K. 1. 2.

Wenden!

44

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.
Az. F. XXI. 46/43
Kiel, den 16. Okt. 1934
Klopstockstraße 17.

An
den Herrn Gemeindevorsteher,

Post: Weischow
Lübeck

Zum Schreiben vom 10.10.34

Die nach der Anlage erforderlich gewordene Berichtigung des
Betriebsverzeichnisses habe ich vorgenommen. Ich bitte, auch das dortige
Verzeichnis entsprechend berichtigen und die Vorlage alsdann zu
den dortigen Akten nehmen zu wollen.

Sollte sich bei Überprüfung des Betriebsverzeichnisses oder bei
Durchsicht der von den Unternehmern bei Ihnen eingehenden Anzeigen
ergeben, daß auch noch bei anderen Betrieben Veränderungen (Personen-
wechsel, Zu- oder Abgänge von Land, andere Bewirtschaftung der Län-
dereien usw.) eingetreten sind, so bitte ich, auch von den Unterneh-
mern dieser Betriebe die vorgeschriebenen Anzeigen einzuziehen und
nach hier einzureichen.

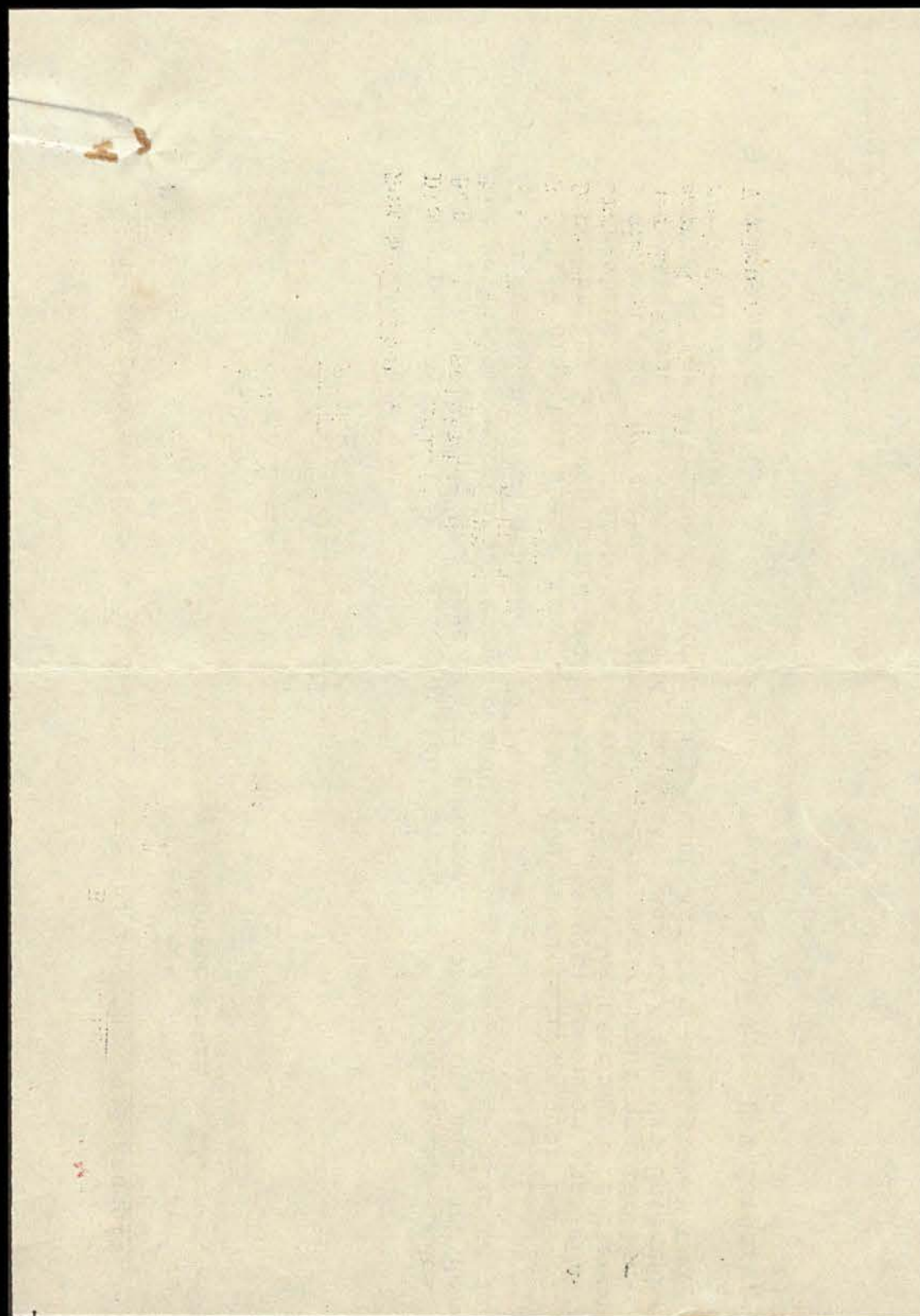
Vordrucke K. 1 und K. 2 bitte ich im Bedarfsfalle hier anzufordern.

W. Spinn
Wischer

K.



Kreisarchiv Stormarn A1



Schleswig-Holsteinische
landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Gemeinde: Heilsborg (Dorfschaft) 46

Betriebsverz. I. d. Nr. 18

Preis: Hornemann

SCHLESW.-HOLST.
LANDW. BERUFGSGN.
Kiel, 29. JUN 1934

Anmeldung eines Wechsels in der Person des Unternehmers.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sein 57 1/4 ha großer Betrieb

Stand, Name und
Wohnort des neuen
Unternehmers.

seit dem

an den

übergegangen ist.

Der Absatz (a oder b),
welcher nicht zutrifft,
ist zu durchstreichen.

a) von dem Nachfolger übernommen,

b) zu bestreiten aus einer Sicherheit von RM 100 RM, welche heute bei den:

Gemeindevorsteher hinterlegt worden ist.

Ort und Datum:

Des Anmeldepflichtigen

Unterschrift:

Stand:

Der obengenannte neue Unternehmer bestätigt hierdurch, die Zahlung der vom
1.4 19 33 ab fälligen Umlage übernommen zu haben.

Änderungen in der Größe und in der Art der Bewirtschaftung des Betriebes
sind nicht eingetreten. *)

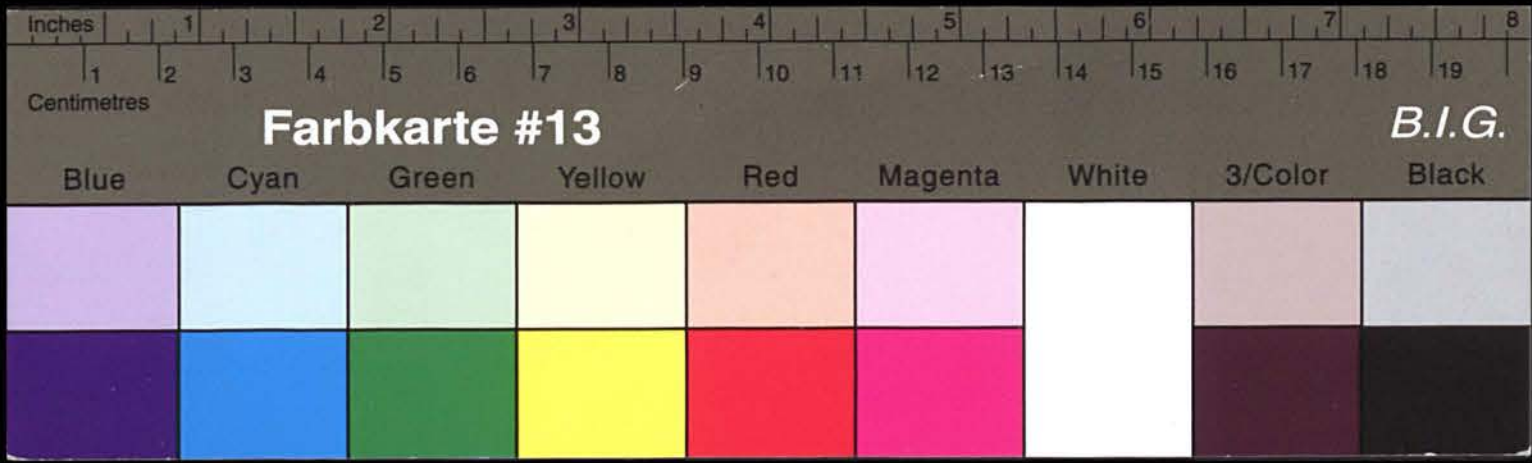
Ort und Datum:

Unterschrift:

An
den Herrn Gemeindevorsteher
Bürgermeister

in

*) Wenn Änderungen eingetreten sein sollten, muß Anzeige nach Vordruck A 1 über die Neuabschätzung des Betriebes
in doppelter Ausfertigung beigelegt werden.



Kreisarchiv Stormarn A1

Heilsborn, den *26. Juni* 19*34*

urkundlich

dem Vorstand der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

in

Siel
Kloppst. 17

überliefert. Der Betrieb wird im Betriebsverzeichnis der Gemeinde *Heilsborn* (Dorfschaft) unter Nr. *18* geführt.

Der bisherige Unternehmer hat für die Zeit vom bis eine Sicherheit in Höhe von *RM* bei der Gemeindekasse hinterlegt. *)

Von der Eingehung einer Sicherheit für die Zeit vom bis ist abgesehen, weil der Eingang des von dem bisherigen Unternehmer für diese Zeit noch zu zahlenden Beitrages gesichert erscheint. *)

Mr. Hermann - Nordh.
Gaund

*) Stichjahrenendes ist zu streichen.

Lfd. Nr. des Betr. Verzeichnisses	An- stelle des Verzeichnisses	Ber. sicherte be- stimm- ter Grup- pen (Nach- ar- beiter)	Ge- samt- grö- ße der be- wirt- schaf- teten Län- de- reien (ein- schl. Ob- land, Moor- usw.)	Der Ar- beits- be- darf ist ab- zu- schät- zen nach der Tarif- spalte	Tarif I		Tarif IIa				Tarif IIb		Tarif IIc				Tarif II d		Tarif III			Betriebe ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung		Gesamt- zahl der Arbeits- tage *) (Sp. 12, 17, 20, 25, 27, 30, 32 u. 33)	Lohn- wert für die Beitrags- berech- nung, einschl. des- jenigen, der im Nachtrag auf- führten Neben- betriebe RM					
					a)	b)	Ar- beits- tage (Sp. 10-11)	Ackerland, einschl. Hausgärten		Ar- beits- tage (Sp. 13-16)	Wiesen		Weiden, einschl. Wechselweiden		Ar- beits- tage (Sp. 21-24)	Ar- beits- tage (Sp. 26)	Kultivier- tes Ob- land	Ar- beits- tage (Sp. 28-29)	über	unter	Ar- beits- tage (Sp. 30)					Art				
								1.	2.		3.	4.	1.	2.								1. bei schwerem Boden	2. bei leichterem Boden							
																										im We- sten	im Osten	guter Rin- ger	ein- schürige einschl. des Weide- gangs im Bor- und Nach- gras	ein- schürige einschl. des Weide- gangs im Bor- und Nach- gras
1.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
38			5 3/4	3			-	2 1/2				70			-	1 1/2				23		-							90	307

Die offenen Felder der Spalten, auch diejenigen auf dem Titelblatt, sind vom Unternehmer; die übrigen () hat der Sektionsvorstand mit roter Tinte auszufüllen.

Lfd. Nr. des Nachtrages	Nebenbetriebe (Nachtrag)							Betriebs-		
	Art	Zahl der			Ges- fahr- ziffer	Zahl der Arbeits- tage für die Lohn- wertsbe- rechnung, unter Ver- rüchti- gung der Gefahr- klasse <i>RM</i>	Lohnwert für die Beitrags- berechnung, (zu verrechnen in Spalte 35 des Betriebs- verzeichnisses)	Er- öffnung	Änderung	Ein- stellung
		abge- schätzten Arbeits- tage im Jahres- durch- schnitt	Un- ge- fahr- ten be- stimm- ten Grup- pen (Nach- ar- beiter)	Ver- sicherte be- stimm- ten Grup- pen (Nach- ar- beiter)						
1.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	a	b	c

Herkunft bzw. Verbleib der Ländereien:

<i>5 3/4</i>	ha Land von (an)	<i>20 Büden von G. Büden</i>	<i>34</i> ✓
"	"	"	
"	"	"	
"	"	"	
"	"	"	

Ort und Datum: *Heilsborn 10.10.34*

Unterschrift des Unternehmers: *G. mil. Büden*

Bemerkungen:

*) Arbeitstage in Spalte 34 auf volle 10 auf- bzw. abrunden.

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn A1

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Sektion: Stormarn Gemeinde: Heilsberg Nr. 46

Betriebs-Nr. 34

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung an den Gemeindevorstand - Magistrat - einzureichen.

Kiel, 16. Okt. 1934

Anzeige
über eine Betriebs-Gründung - Änderung - Einstellung.

Des Unternehmers:

Zuname	Vorname	Stand	Wohnort, falls derselbe nicht mit dem Betriebs- sitz zusammenfällt
2.	3.	4.	5.
<u>Leinhardt</u>	<u>Erwin</u>	<u>Landw.</u>	

Zu beachten!

- Der Unternehmer hat die Gründung eines neuen Betriebes sowie eines Nebenbetriebes der Gemeindebehörde des Betriebes und dem Sektionsvorstand unter Angabe der Art und des Umfangs des Betriebes usw. schriftlich binnen zwei Wochen anzuzeigen. (§ 32 der Satzung.)
- Der Unternehmer hat Änderungen des Betriebes einschl. der mitversicherten Nebenbetriebe, soweit sie für die Umlage wichtig sind, dem Sektionsvorstand binnen zwei Wochen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen unter Benennung des vorgeschriebenen Vordrucks. (§ 33 der Satzung.)
- Tritt infolge der Betriebsänderung eine Ermäßigung des Umlage-Beitrages oder der Fortfall der Beitragspflicht ein, so hat der Unternehmer, falls er die Betriebsänderung zu spät angezeigt hat, keinen Anspruch auf deren Berücksichtigung für die Zeit vor Erstattung der Anzeige. (§ 33 Abs. 6 der Satzung.)

Die Anzeigen sind in zweifacher Ausfertigung beim Sektionsvorstand (Stadt- bzw. Kreisamt) einzureichen.

An den Vorstand
der Sektion Herrn Gemeindevorsteher
der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

in Heilsberg

K. 1. 60.000. 3. 30.

Druck: Landesdruckanstalt, Oldenburg.

Der Gemeindevorsteher.

Heilsberg, den 13. X. 1934

R. H.

an

den Genossenschaftsvorstand
der Schleswig-Holstein. landw. Berufsgenossenschaft

in

Kiel

als Auszug aus dem Betriebs-Verzeichnis übersandt. Dortiges

Schreiben vom 16. Okt. 1934

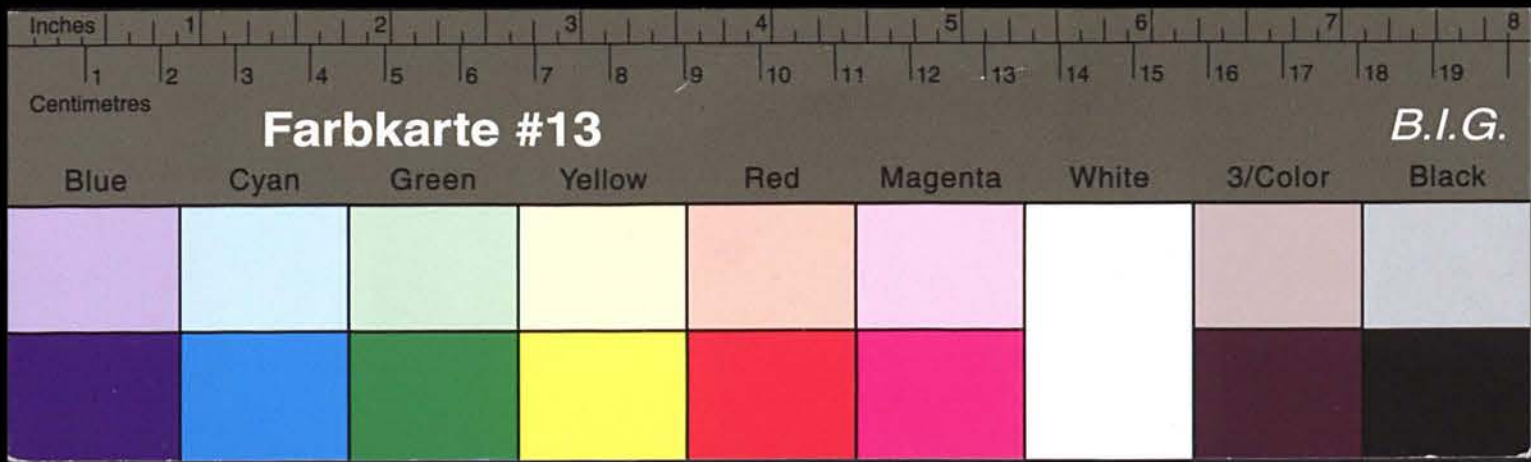
Die Richtigkeit der gemachten Eintragungen wird bescheinigt.

Herrn = Leiter
David

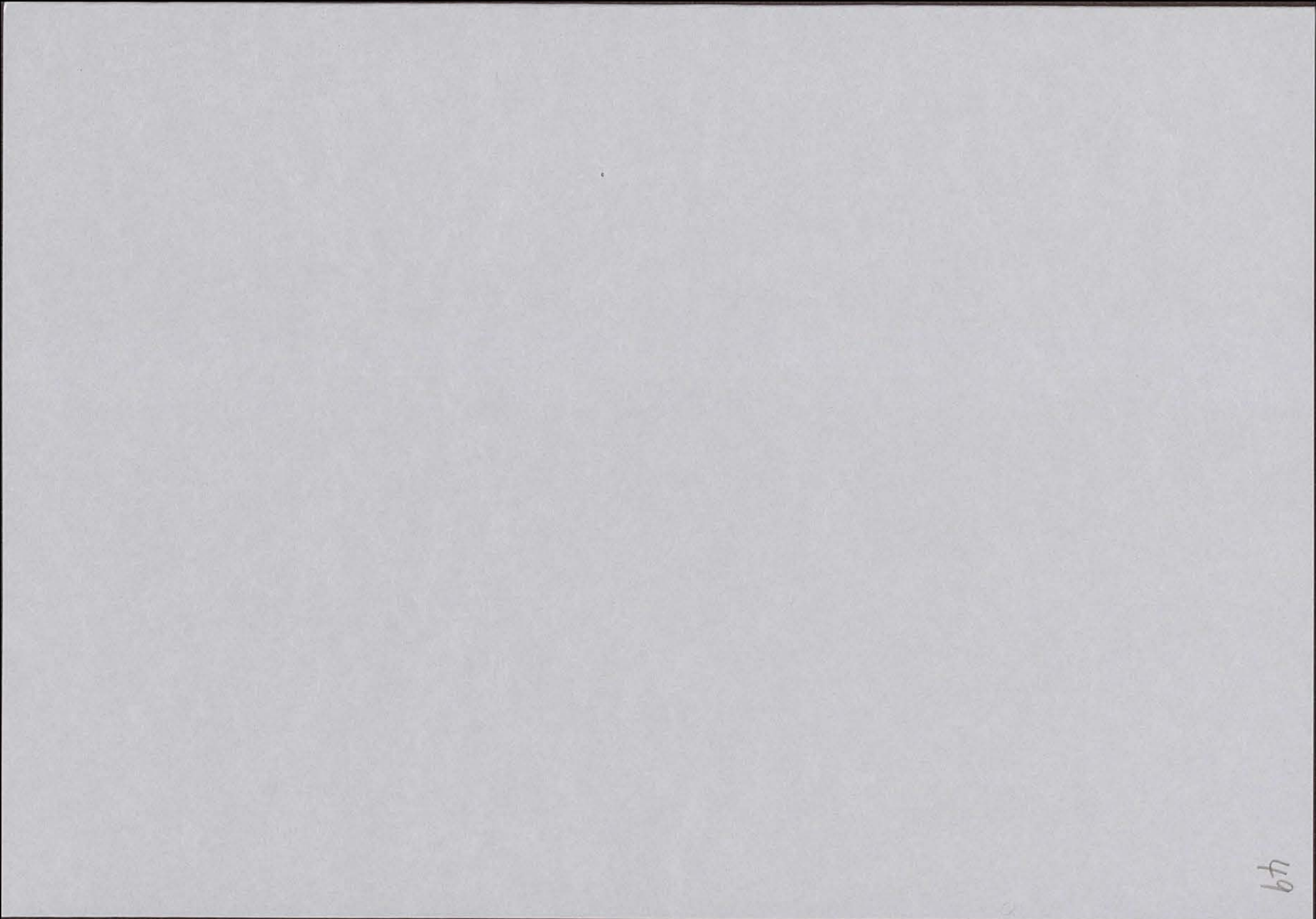
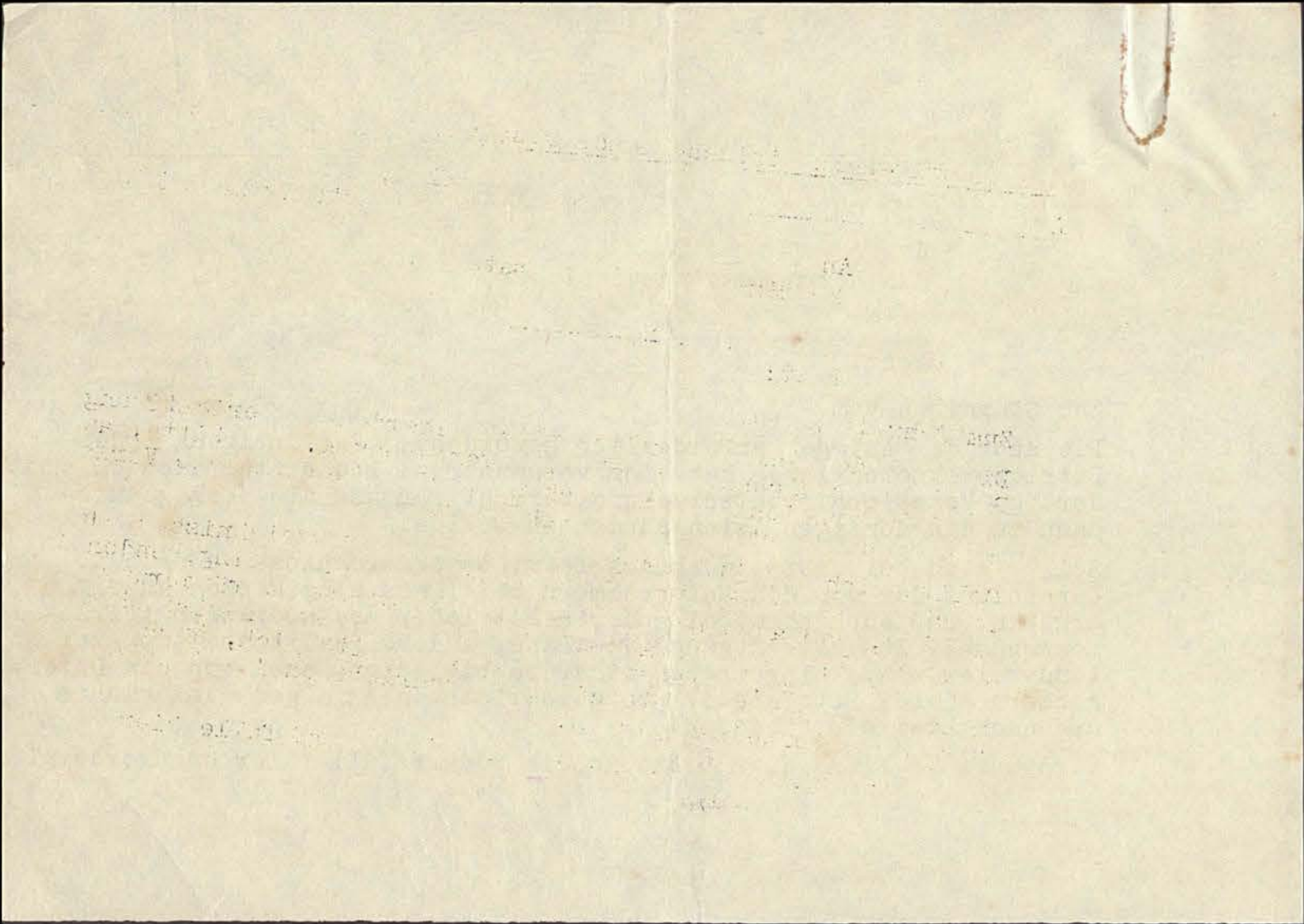
Zum Schreiben vom 16. Okt. 1934
Die nach der Anlage erforderlichlich gewordene Berichtigung des Betriebsverzeichnisses habe ich vorgenommen. Ich bitte, auch das dortige Verzeichnis entsprechend berichtigen und die Vorlage alsdann zu den dortigen Akten nehmen zu wollen.
Sollte sich bei Überprüfung des Betriebsverzeichnisses oder bei Durchsicht der von den Unternehmern bei Ihnen eingehenden Anzeigen ergeben, daß auch noch bei anderen Betrieben Veränderungen (Personenwechsel, Zu- oder Abgänge von Land, andere Bewirtschaftung der Ländereien usw.) eingetreten sind, so bitte ich, auch von den Unternehmern dieser Betriebe die vorgeschriebenen Anzeigen einzuziehen und nach hier einzureichen.
Vordrucke K. 1 und K. 2 bitte ich im Bedarfsfalle hier anzufordern.

An
den Herrn Gemeindevorsteher,
Post: Heilsberg
Landw. Berufsgenossenschaft

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.
Az. F. 46/35
Kiel, den 23. Okt. 1934
Kloppstockstraße 17.



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

Schleswig-Holsteinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Sektion: *Ding Stormarn*

Gemeinde: *Helshoop*
Auf:

Der Jahresarbeitsverdienst ist festgesetzt für
volljährige männliche Personen:
auf 750 RM für 1925

" 930 " vom 1. Januar 1926 ab.

" *1110* " " *1. 1924* "

" *1202* " " *1. 1930* "

" "

Verzeichnis

der

land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, welche der landwirtschaftlichen Unfall-
versicherung unterliegen, sowie der Nebenbetriebe. (Nachtrags-Verzeichnis.)

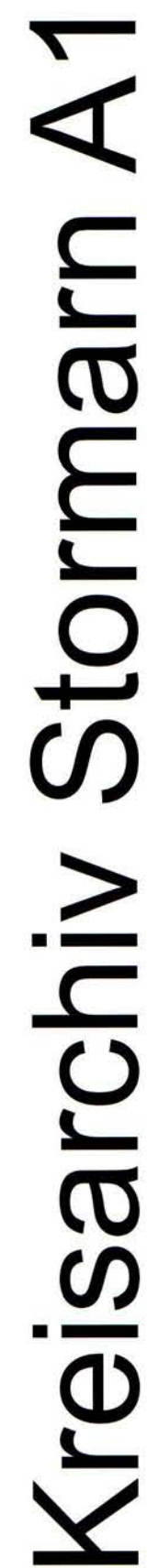
Gültig vom 1. Januar 1925 ab.

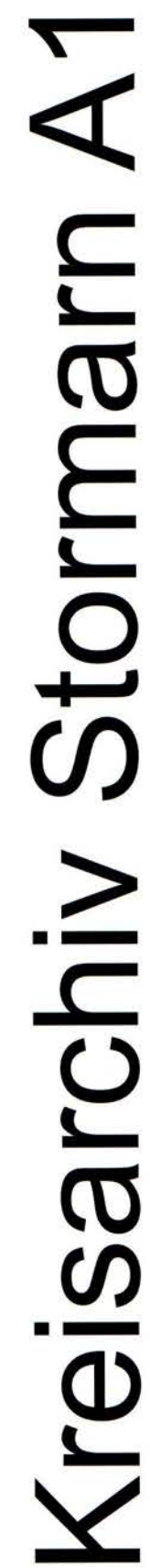
Tarif zum Abschätzen des Arbeitsbedarfs.

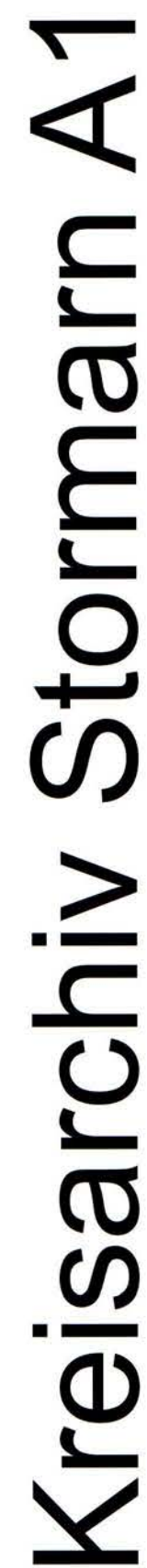
Kulturart	An Arbeitstagen*) entfallen auf je 1 ha Land bei				
	Klein- betrieben	Mittel-Betrieben		Groß-Betrieben	
	bis 2 1/2 ha	über 2 1/2 bis 10 ha	über 10 bis 25 ha	über 25 bis 50 ha	über 50 ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. a) Gemüse- und Obstbaugärtnereien und Grabeland	134	130	126	124	120
b) feldmäßiger Gemüsebau	103	100	98	96	94
II. Landwirtschaftsbetriebe:					
a) Ackerland (einschl. Hausgärten):					
Weizenboden im Westen (Westküste der Provinz)	34	32	29	29	28
" " Osten (Ostküste der Provinz)	30	28	26	25	22
Guter Roggenboden	30	28	26	25	22
Geringer Roggenboden	22	20	20	20	18
b) Wiesen:					
Einschürige, einschl. des Weideganges im Vor- und Nachgrafe . . .	14	13	13	12	12
Mehrschürige, darunter Rieselwiesen	18	17	17	16	16
c) Weiden, einschl. Wechselweiden:					
1. bei schwerem Boden:					
a) durch Milchkühe genutzt	7	7	6	6	6
b) vorwiegend durch anderes Vieh genutzt	6	6	6	5	5
2. bei leichterem Boden:					
a) durch Milchkühe genutzt	4	4	4	3	3
b) vorwiegend durch anderes Vieh genutzt	3	3	3	2	2
d) Unkultiviertes Ödland	1	1	1	1	1
III. Forstwirtschaft:					
a) über 10 Jahre alte Kulturen	6	6	5	5	4
b) unter 10 Jahre alte Kulturen	3	3	3	3	3

*) Die von den Unternehmern und deren Ehegatten verwendeten Arbeitstage sind in den vorstehenden Einheitszahlen enthalten.

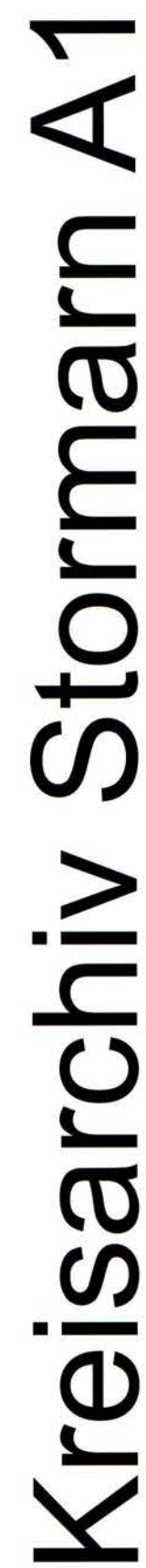
27.9.26

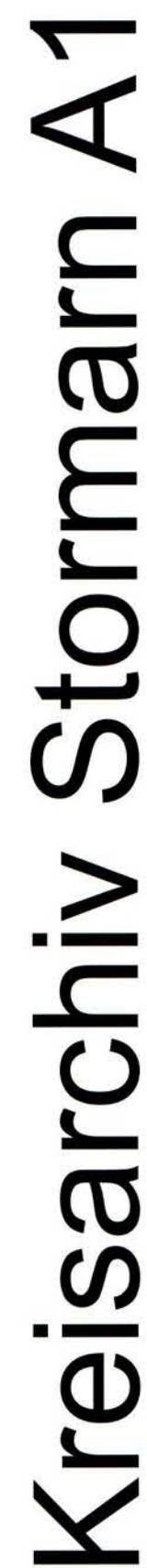
[illegible]

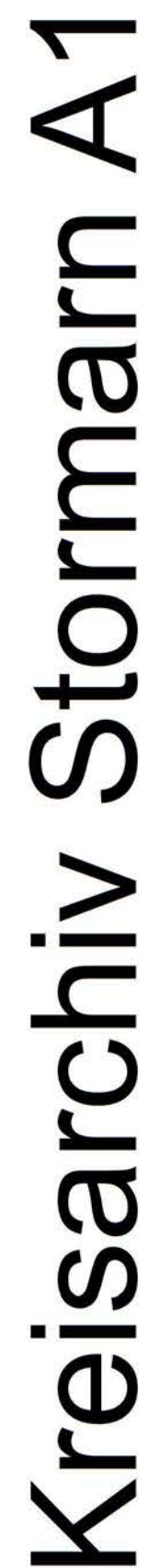
[illegible]

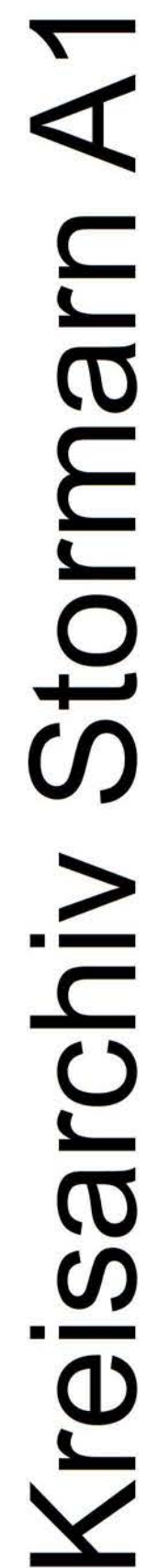


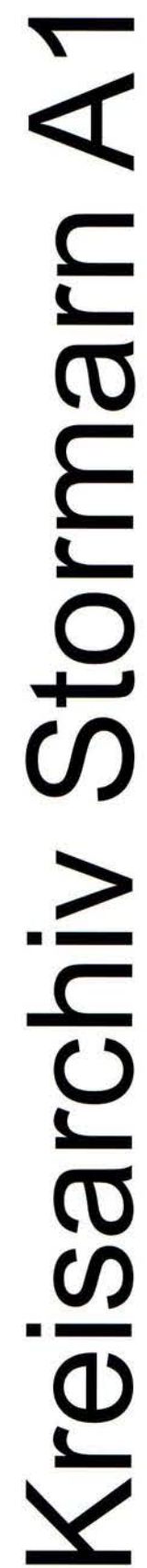
Tarif IIc				Tarif II d		Tarif III			Betriebe			Gesamtzahl der Arbeitstage (Sp. 12, 17, 20, 25, 27, 30, 32 u. 33)		Lohnwert für die Beitragsberechnung einschl. desjenigen, der im Nachtrag aufgeführt Nebenbetriebe		Zugang		Abgang		Sicherheit ist hinterlegt			Der neue Unternehmer zählt die Umlage seit:		
Weiden, einschl. Wechselweiden				Unkultiviertes Odland		Forstwirtschaft			ohne gleichzeitige Bodenbewirtschaftung			Arbeitsstage im Jahresdurchschnitt unter Berücksichtigung der Gefährdungsklassen 1 2		(Mindestlohn: 50 Arbeitstage)		Tag		Tag		mit in Tgb. Nr.					
1. bei schwerem Boden:		2. bei leichterem Boden:		Nr. beits-tage (Sp. 21-24)		Nr. beits-tage (Sp. 26)		über unter		10 Jahre alte Kulturen		Nr. beits-tage (Sp. 28-29)		Art		R.M.		Tgb. Nr.		Tgb. Nr.					
a)	b)	a)	b)	Zahl		Zahl		ha	ha	Zahl		Zahl		Zahl		Zahl		Zahl		Zahl					
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	1908	-	-	-	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	1.1. 87		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-	15. 1932	-	-	-	-	-		
1912	-	-	-	75	2	2	-	-	-	-	-	-	-	775	2403	-	-								

[illegible]

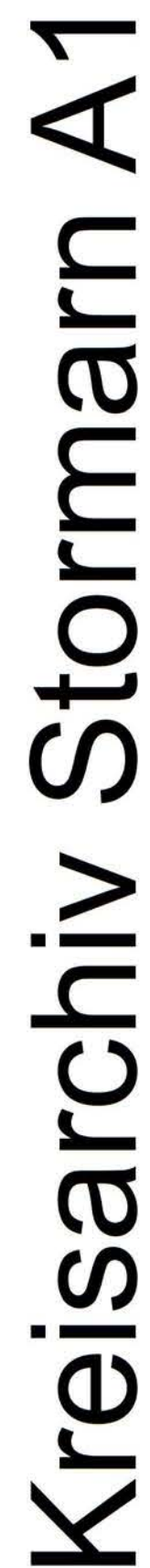
[illegible]

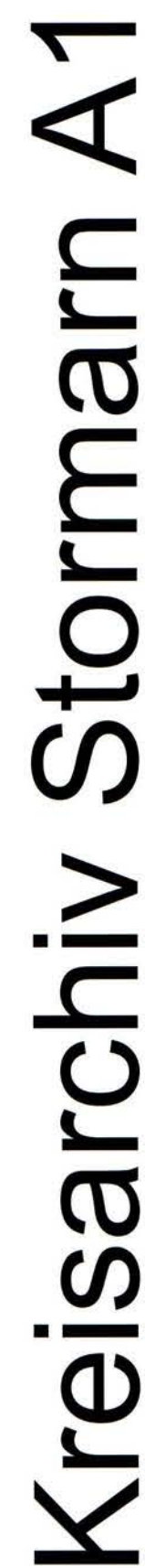
[illegible]

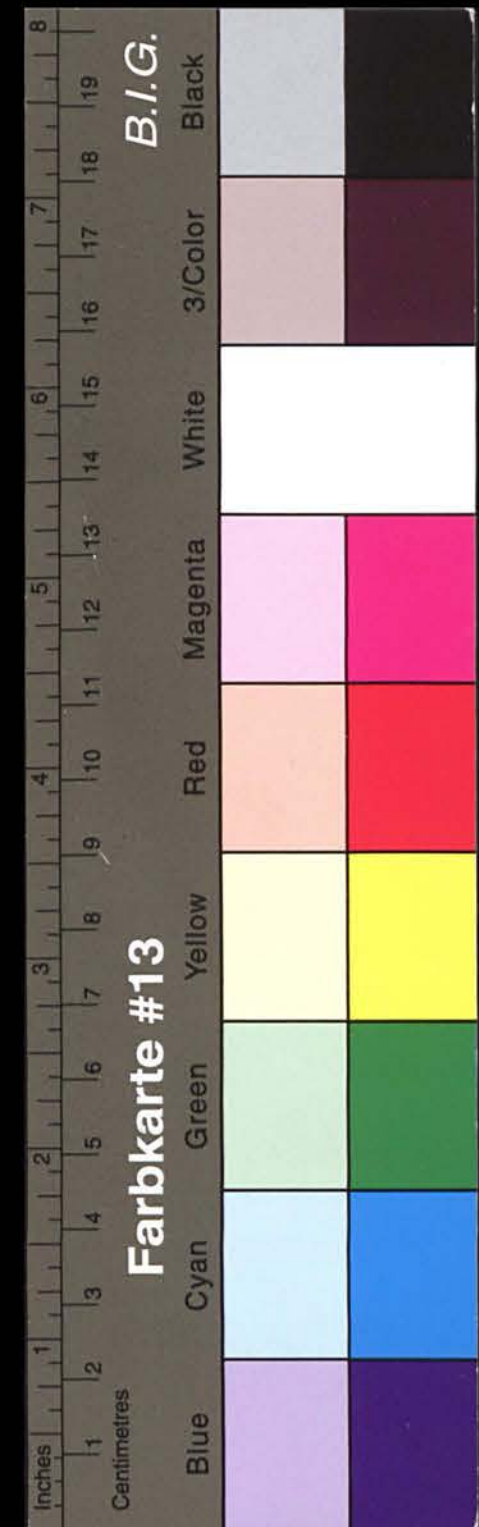
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

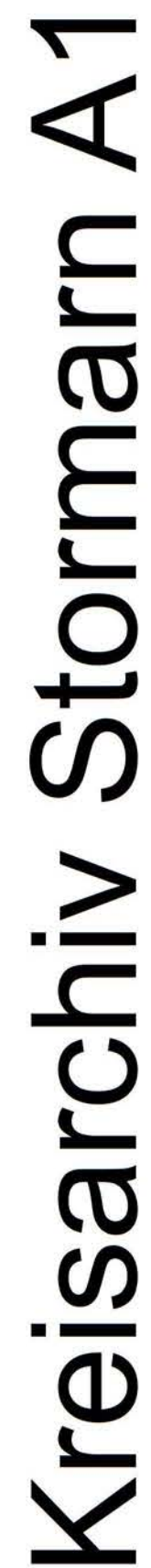
[illegible]

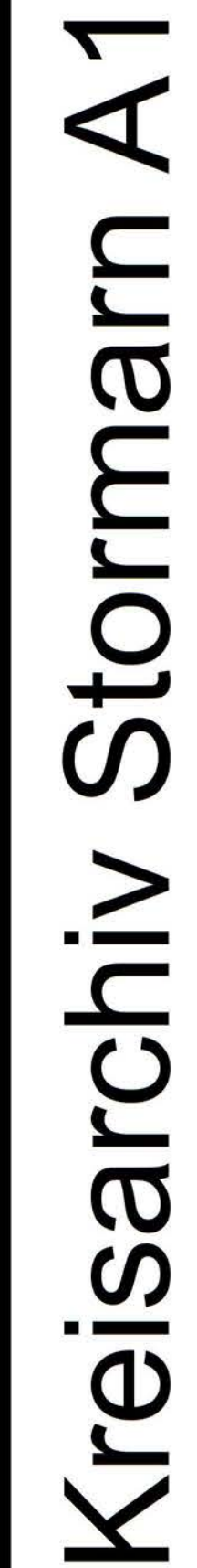


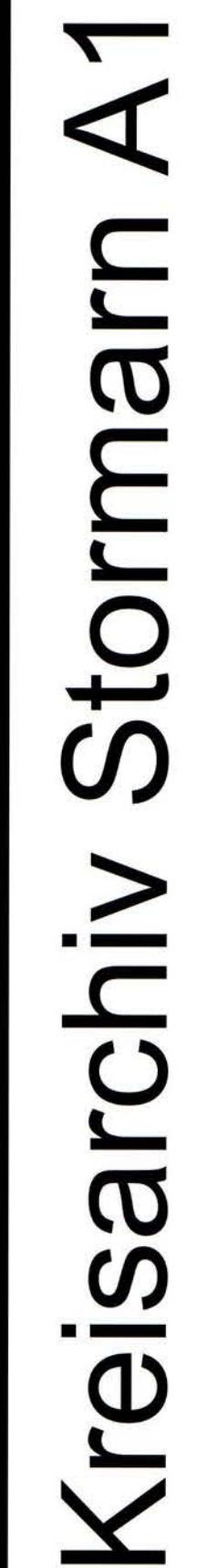
Kreisarchiv Stormarn A1

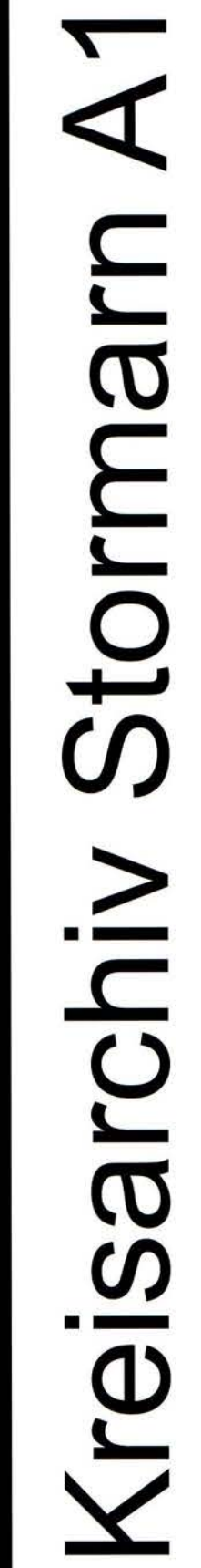
a) Lfd. Nr.	Des Unternehmers				Be- triebs- be- amte	Ver- sicherte be- stimm- ter Grup- pen (Fach- ar- beiter)	Ge- samt- größe der Be- wer- tungs- ein- heit (Feld- ar- beiter)	Der Ar- beits- be- trieb (Feld- ar- beiter)	Tarif I				Tarif IIa				Tarif IIb			
									a) Be- müße und Obst- bau- gärt- ne- reien, einschl. Gras- be- land	b) Feld- mäht- ger Ge- müße- bau	Nr. beits- tage (Sp. 10-11)	Ackerland, einschl. Hausgärten				Wiesen				
	1.	2.	3.	4.								Nr. beits- tage (Sp. 13-16)	1. ein- schüti- ge einschl. des Weide- ganges im Vor- und Nach- grafe	2. mehr- schüti- ge, da- runter Riesel- wiesen	Nr. beits- tage (Sp. 18-19)					
																im We- sten	im Osten	guter rin- ger	1.	2.
b) Vor- num- mer	Zuname	Vor- name	Stand	Wohnort, falls derselbe nicht mit dem Sitz des Be- triebes zu- sammenfällt	Zahl derselben	ha	Nr.	ha	ha	Zahl	ha	ha	ha	ha	Zahl	ha	ha	Zahl		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
a)	Bickau jr.	Heinrich	Landmann		-	10 1/2	4	-	-	-	-	6 1/4	163	2 1/2	33					
					-	11 1/2	4	-	-	-	-	6 1/4	163	2 1/2	33					
34					-	12 1/2	4	-	-	-	-	7	182	3 3/4	49					
					-	13 1/2	4	-	-	-	-	4 1/2	117	4 1/2	59					
b)																				
43																				
a)	Groth	Ernst	Landmann		-	8 1/4	3	-	-	-	-	3 1/2	140	1 1/4	10					
					-	8 1/4	3	-	-	-	-	3 1/2	140	1 1/4	10					
35					-	9 3/4	3	-	-	-	-	2 1/2	154	3/4	10					
b)																				
44																				
a)	Honoldt	Ernst	Landmann		-	4 1/4	3	-	-	-	-	3 1/4	77	1 1/2	7					
					-	4 1/4	3	-	-	-	-	3 1/4	77	1 1/2	7					
36					-	4 1/2	3	-	-	-	-	3	84	2	26					
b)																				
45																				

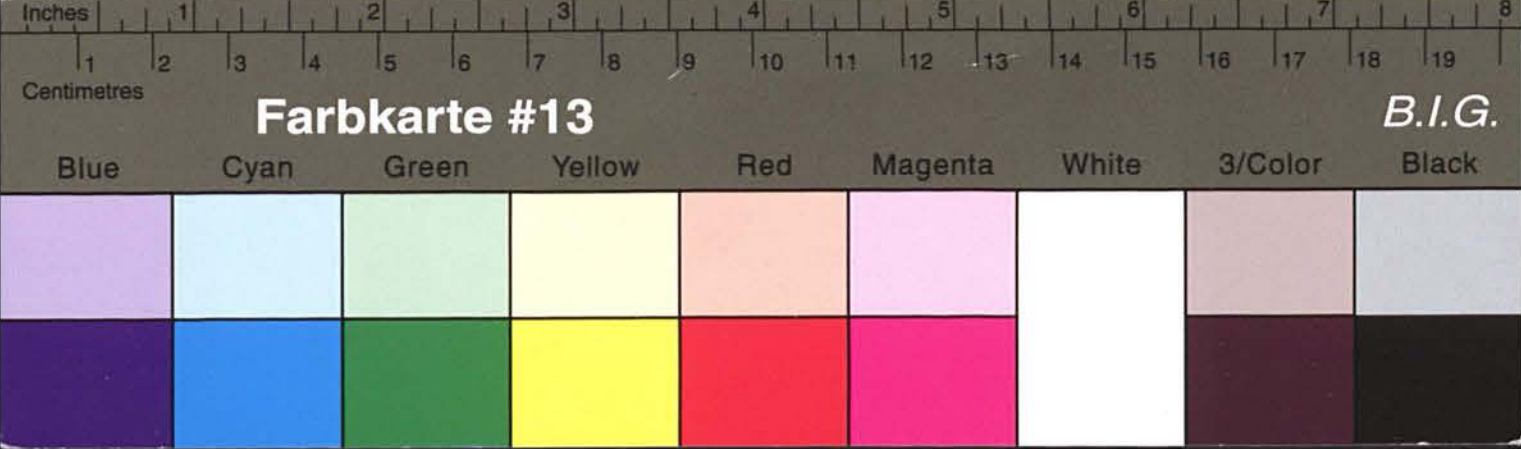
Tarif II c				Tarif II d			Tarif III			Betriebe			Gesamt- zahl der Arbeits- tage (Sp. 12, 17, 20, 25, 27, 30, 32 u. 33)	Lohn- wert für die Bei- trags- berech- nung einschl. des- jenigen, der im Nachtrag aufge- führten Neben- betriebe	Zugang	Abgang	Sicherheit			Der neue Unter- neh- mer zählt die Um- lage seit:				
Weiden, einschl. Wechselweiden				Un- kultivier- tes Ödland	Forstwirtschaft			ohne gleichzeitige Boden- bewirtschaftung			Arbeitsstage im Jahres- durchschnitt unter Berücksich- tigung der Gefahrklasse	Nebendbetriebe (Nachtrag)					Tag Nr.	Tgb.- Nr.	Tag Nr.		Tgb.- Nr.	ist hinterlegt		
1. bei schwerem Boden:	2. bei leichterem Boden:	Ar- beits- tage (Sp. 21-24)	Ar- beits- tage (Sp. 26)		10 Jahre alte Kulturen	Ar- beits- tage (Sp. 28-29)	Art	1 Zahl	2 Zahl	31.												32.	33.	34.
a) durch Milch- kühe genutzt	b) nor- wie- gend durch and- eres Bieh genutzt			a) durch Milch- kühe genutzt							b) nor- wie- gend durch and- eres Bieh genutzt	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	
9 1/2	.	.	.	21	1 1/4	2	21 1/2	54 1/2	
3 1/2	.	.	.	21	1 1/4	2	21 1/2	54 1/2	
7 1/4	.	.	.	44	1 1/4	2	21 1/2	54 1/2	
3.75	.	.	.	15	3/4	1.	180	2 1/2	
														45.	46.	47.								
														Unfälle Nr.	Straf- verz. Nr.	Bemerkungen								

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn A1

